

243. Jahresbericht der GGG Basel

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige



Jahresbericht 2020

Inhalt

- 1 Vorwort**
 - Danke → 1
 - Bedürfnisse erkennen und Innovationen schaffen → 2

- 5 GGG Basel**
 - Geschäftsstelle → 6
 - Geschäftsfelder → 8
 - Vorstand → 10

- 13 BILDUNG**
 - Vorwort → 14
 - GGG Stadtbibliothek Basel → 18
 - GGG Kurse → 22

- 25 SOZIALES**
 - Vorwort → 26
 - GGG Alterssiedlung Bläsistift → 29
 - GGG Benevol → 33
 - GGG Freizeit → 37
 - GGG Migration → 41
 - GGG Voluntas → 45
 - GGG Wegweiser → 49
 - GGG Steuern → 53

- 57 KULTUR**
 - Vorwort → 58
 - GGG Atelierhaus → 61
 - GGG Kulturkick → 65
 - GGG Neujahrsblatt → 69

- 72 Bilderstrecke**
 - Wider den Coronablues → 72

- 84 Förderkreis Isaak Iselin**

- 86 Organisationen und GGG Ehrenamtliche**

- 97 Zahlen**
 - Beiträge und Vergabungen → 98
 - Lagebericht → 106
 - Bilanz → 108
 - Erfolgsrechnung → 109
 - Anhang Finanzen → 111
 - Bericht der Revisionsstelle → 119
 - Beiträge, Spenden und Legate → 121

- 129 Mitgliederbestand 2020**

**«Sei fröhlich in Hoffnung; in Trübsal
geduldig. Mit wenig zufrieden, und
niemand was schuldig.»**

Isaak Iselin (1728 – 1782), Schweizer Philosoph und Historiker,
Gründervater GGG Basel



JAHRESBERICHT 2020

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige
Verein mit Sitz in Basel

www.ggg-basel.ch



Danke

Vorwort des Vorstehers

Die Basis des Vereins GGG Basel bilden die Mitglieder. Und so freuen wir uns sehr, dass in den letzten Jahren die Mitgliederzahl markant gestiegen ist. Dank der Iselin-Karte, die sowohl Mitgliedskarte bei der GGG Stadtbibliothek Basel wie auch des Vereins GGG Basel ist, konnte die Mitgliederzahl in den letzten drei Jahren von knapp 3'000 auf über 5'000 angehoben werden. Ein grosses Dankeschön geht an die Verantwortlichen der GGG Stadtbibliothek Basel und der GGG Geschäftsstelle, welche die Realisierung dieses Vorhabens möglich gemacht haben.

Die einmalige Position und Ausstrahlung der GGG ist wesentlich begründet in der Vielzahl von freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen im Vorstand und in den Kommissionen. Sie tragen die Ideen der GGG nach aussen und bringen immer wieder neue Ideen von der Basis und aus dem sozialen und kulturellen Markt. Wir möchten deshalb an dieser Stelle den Freiwilligen und Ehrenamtlichen herzlich für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz für die GGG danken.

Turnusgemäss verlässt Fabia Schild den GGG Vorstand im Juni 2021 nach sieben Jahren. Fabia Schild hat das Geschäftsfeld Familie mit grossem Engagement und Know-how geführt. Ihr Verständnis für die Jugend und ihre reiche Erfahrung in Non-Profit-Organisationen, Politik und Führung waren eine grosse Bereicherung für die von ihr betreuten Institutionen wie auch für den Vorstand der GGG. Dass Fabia Schild auch den Landschäftler-Aspekt in die GGG Basel einbrachte, war ein Gewinn und eine Freude. Wir werden Fabia Schild mit ihren klaren Einschätzungen und Voten sehr vermissen. Ihre Nachfolge wird Salome Hug antreten. Salome Hug ist Ärztin in einer privaten Kinderarztpraxis und fachlich für das Amt bestens gerüstet. Wir freuen uns sehr, die junge Ärztin im Vorstand begrüssen zu dürfen.

Ein weiterer Wechsel ist der Rücktritt von Gabi Mächler als langjährige Präsidentin des GGG Wegweisers per Ende 2020. Gabi Mächler hat zudem

in den vergangenen Jahren verschiedenste Projekte für die GGG entwickelt, so das Gastfamilienprojekt für Flüchtlinge, das Projekt des GGG Wegweisers «sozialesbasel.ch» oder den GGG Digi Coach. Wir sind Gabi Mächler sehr dankbar für ihren grossen und höchst kompetenten Einsatz für die GGG Basel.

Wir freuen uns sehr, dass Felix Hohler als bisheriges Kommissionsmitglied des GGG Wegweisers das Amt des Präsidenten Anfang 2021 übernommen hat. Wir wünschen ihm viel Freude und bestes Gelingen.

Per Ende Juni 2021 geht unser langjähriger Geschäftsführer Dieter Erb in Pension. Seine Nachfolge übernimmt Benedikt Minzer. Dr. Ruth Ludwig-Hagemann würdigt im nachfolgenden Bericht der Vorstandsdelegierten die Verdienste von Dieter Erb und stellt seinen Nachfolger vor.

Dr. Jürg Luzius Müller, Vorsteher

Bedürfnisse erkennen und Innovationen schaffen

Vorwort der Delegierten

Die Pandemie war das dominierende Thema des Jahres 2020 und wird auch 2021 wesentlich bestimmen. Trotz Einschränkungen konnte die GGG Basel ihre Aktivitäten aufrechterhalten und hat die Herausforderung auch für Innovationen genutzt. Die GGG steht auf einem gesunden finanziellen Fundament und ist bestens im Markt positioniert. Per 1. Juli 2021 wird Benedikt Minzer Dieter Erb als langjährigen Geschäftsführer der GGG Basel ablösen.

Seit über einem Jahr beherrscht die Pandemie unseren Alltag, unsere Gedanken, Gespräche und unser Handeln. Wohl in keinem Geschäftsbereich kann diese alles dominierende Pandemie ausgeklammert werden. Corona bringt Leid und Entbehrungen mit sich und hat auch die GGG getroffen, menschlich wie finanziell. Wir schätzen uns aber sehr glücklich, dass wir unsere Aktivitäten aufrechterhalten konnten, und die Pandemie auch keine existenzielle Bedrohung für die GGG darstellt. Sämtliche Angebote konnten weitergeführt werden, sei es in reduzierter Form mit entsprechenden Schutzmassnahmen vor Ort oder sei es über elektronische Kanäle.

Die GGG Stadtbibliothek Basel konnte ihre wichtigen Dienste der Bevölkerung zur Verfügung stellen und verzeichnete einen überdurchschnittlichen Zulauf der Ausleihen vor allem in den Quartierbibliotheken. Der neu ins Leben gerufene Hauslieferdienst der GGG Stadtbibliothek Basel ist ein grosser Erfolg und war vor allem während des Lockdowns ein viel genutztes Angebot. Es lässt sich aber nicht verhehlen, dass die Auseinandersetzung mit den coronabedingten Restriktionen eine enorme Herausforderung war, die von den Mitarbeitern bewältigt werden musste.

Die digitalen Möglichkeiten, welche die Angebote und die Kommunikation aufrechterhalten liessen, sind für die GGG Basel eine Chance, die genutzt werden kann und auch muss. Die GGG hat sich den Herausforderungen gestellt und Innovationen geschaffen. So hat die GGG Stadtbibliothek Basel mit

dem neuen elektronischen Bestelldienst und dem Abholen vor Ort, dem «click and collect», dem Ausbau der elektronisch verfügbaren Medien und dem neuen Filmangebot des Kultkinos einen weiteren Schritt in die elektronische Zukunft getan, ohne das Buch, das im Berichtsjahr sogar noch an Attraktivität gewonnen hat, zu vernachlässigen.

GGG Benevol hat mit «Corona Help» eine Hilfe für die Corona-Risikogruppen auf die Beine gestellt. Freiwillige unterstützen die ältere Bevölkerung bei ihren Einkäufen und stehen mit ihr in telefonischem Kontakt. Das Angebot wurde vor allem im ersten Lockdown im Frühjahr des Berichtsjahres sehr geschätzt und rege genutzt.

Aus «Corona Help» heraus wurde das Angebot «zämmehAlt» entwickelt. Ebenfalls mit freiwilligen Helfern, die der älteren Bevölkerung im Alltag helfen, sie besuchen und so vor allem gegen die Vereinsamung ankämpfen. Bei beiden Angeboten ist die seriöse Prüfung der Freiwilligen wie auch der Nutzer von grosser Bedeutung und sie wird von GGG Benevol bestens gewährleistet.

Die Pandemie führte bei GGG Kurse zu einem markanten Rückgang bei den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern. Nicht alle konnten oder wollten auf die physische Präsenz im Schulzimmer verzichten und auf einen virtuellen Unterricht umstellen. Auch für die Schulleitung und die Lehrkräfte war die Aufforderung, nur noch elektronisch Unterricht zu erteilen, eine sehr grosse Herausforderung.



Eine Innovation aus dem Jahr 2020: «Corona Help». Freiwillige von GGG Benevol erledigen für Corona-Risikogruppen Besorgungen und tauschen sich mit ihnen am Telefon aus.

Ein grosses Dankeschön allen Beteiligten für ihren Extraeinsatz und ihre Anpassung an die schmerzhaften Einschränkungen.

Wir sind stolz, dass sowohl der GGG Wegweiser wie auch die GGG Migration und die GGG Alterssiedlung Bläsistift ihre Beratungsangebote vor Ort aufrechterhalten konnten, selbstverständlich mit entsprechenden Schutzmassnahmen. GGG Voluntas, GGG Kulturkick und GGG Steuern waren vor allem elektronisch oder postalisch unterwegs und weiterhin für die Bevölkerung im Einsatz. Allen GGG Organisationen mit ihren Mitarbeitern, Freiwilligen und Ehrenamtlichen gebührt ein grosses Dankeschön.

Die zentralen Erfolgsfaktoren der GGG Basel sind einerseits Stabilität, Verlässlichkeit und Qualität, andererseits Innovation, das heisst das Erkennen von Bedürfnissen des sozialen und kulturellen Umfelds und das rasche Reagieren darauf. Die GGG hat als privat geführte, unabhängige Organisation die Möglichkeit, rasch zu reagieren und zu handeln.

Ohne finanzielle Stabilität sind Innovationen aber kaum möglich. Die GGG Basel schätzt sich daher glücklich, dass sie finanziell auf gesunden Beinen steht und die Erträge aus Wertschriften und Immobilien stabil sind. Auch die staatlichen Beiträge an die GGG Stadtbibliothek Basel und die GGG Migration erfuhren keine Einschränkungen durch die Pandemie. Dafür sind wir sehr dankbar. Ein weiterer wichtiger Faktor sind Spenden und Legate. Diese sind nicht selbstverständlich. Sie fliessen nur, wenn die GGG mit allen ihren Engagements und ihren Leistungsträgern gut im Markt verankert ist und beste Qualität liefert. Wir schätzen uns deshalb sehr glücklich, im vergangenen Jahr eine gut erhaltene Doppelliegenschaft an der Hebelstrasse 95/97 mit einem Marktwert von rund CHF 4 Mio. aus einem Legat erhalten zu haben.

Der Förderkreis Isaak Iselin, der zur langfristigen Förderung von Zuwendungen an die GGG Basel gegründet wurde, erfreut sich grosser Beliebtheit. Aktuell zählen wir 53 Mitglieder im Förderkreis,



als Geschäftsführer der GGG Basel pensioniert. Er hat sehr Grosses für die GGG Basel geleistet. So ist zum Beispiel die weitere Professionalisierung der GGG Geschäftsstelle, verbunden mit einem komplett elektronischen Gesuchswesen, übrigens das erste dieser Art in Basel, ein Meilenstein. Die Projekte «GGG Gastfamilien für Flüchtlinge» oder der «GGG Digi Coach» sind ebenfalls sein Verdienst.

Dieter Erb hat aber auch sehr viel zum guten Klima und zum guten Einvernehmen innerhalb der GGG Basel beigetragen. Mit viel Humor und Güte hatte er immer Verständnis für die Mitarbeitenden, die Freiwilligen und die Ehrenamtlichen im Vorstand und in den Kommissionen. Mit viel Geschick, Diplomatie und Fachwissen hat Dieter Erb die GGG Basel weiterentwickelt und als moderne und attraktive Basler Institution positioniert. Wir danken Dieter Erb für seine grossen Verdienste und werden ihn sehr vermissen.



Dieter Erb



Benedikt Minzer

Wir schätzen uns aber auch glücklich, dass wir in Benedikt Minzer einen sehr kompetenten Nachfolger als Geschäftsführer der GGG gefunden haben. Der 52-Jährige Benedikt Minzer ist Jurist und führt seit zehn Jahren die Stadtverwaltung Liestal. Wir sind überzeugt, dass der bestens ausgewiesene und führungserfahrene Benedikt Minzer Gewähr bietet für die Kontinuität und Weiterentwicklung der GGG Basel. Benedikt Minzer wird im Juni seine Arbeit aufnehmen und die Verantwortung nach der Einarbeitung per 1. Juli 2021 übernehmen. Wir wünschen Benedikt Minzer viel Freude in der neuen Aufgabe und bestes Gelingen.

Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, Delegierte des Vorstandes

die einen Jahresbeitrag von CHF 1'777 und mehr leisten. Die beliebten, informativen, aber auch geselligen Förderkreisanlässe konnten leider infolge von Corona im Berichtsjahr nicht alle stattfinden. Der letzte, sehr erfolgreiche Anlass fand in der Musik-Akademie Basel zum Thema alte Musik statt, gestaltet von den Herren Professoren Schmid und Dreher. Die Führung durch die Schola Cantorum fand im September 2020 bei schönstem Wetter und bester Atmosphäre statt. Ein nächster Anlass über Isaak Iselin soll im Zunftsaal des Schmiedenhofs stattfinden.

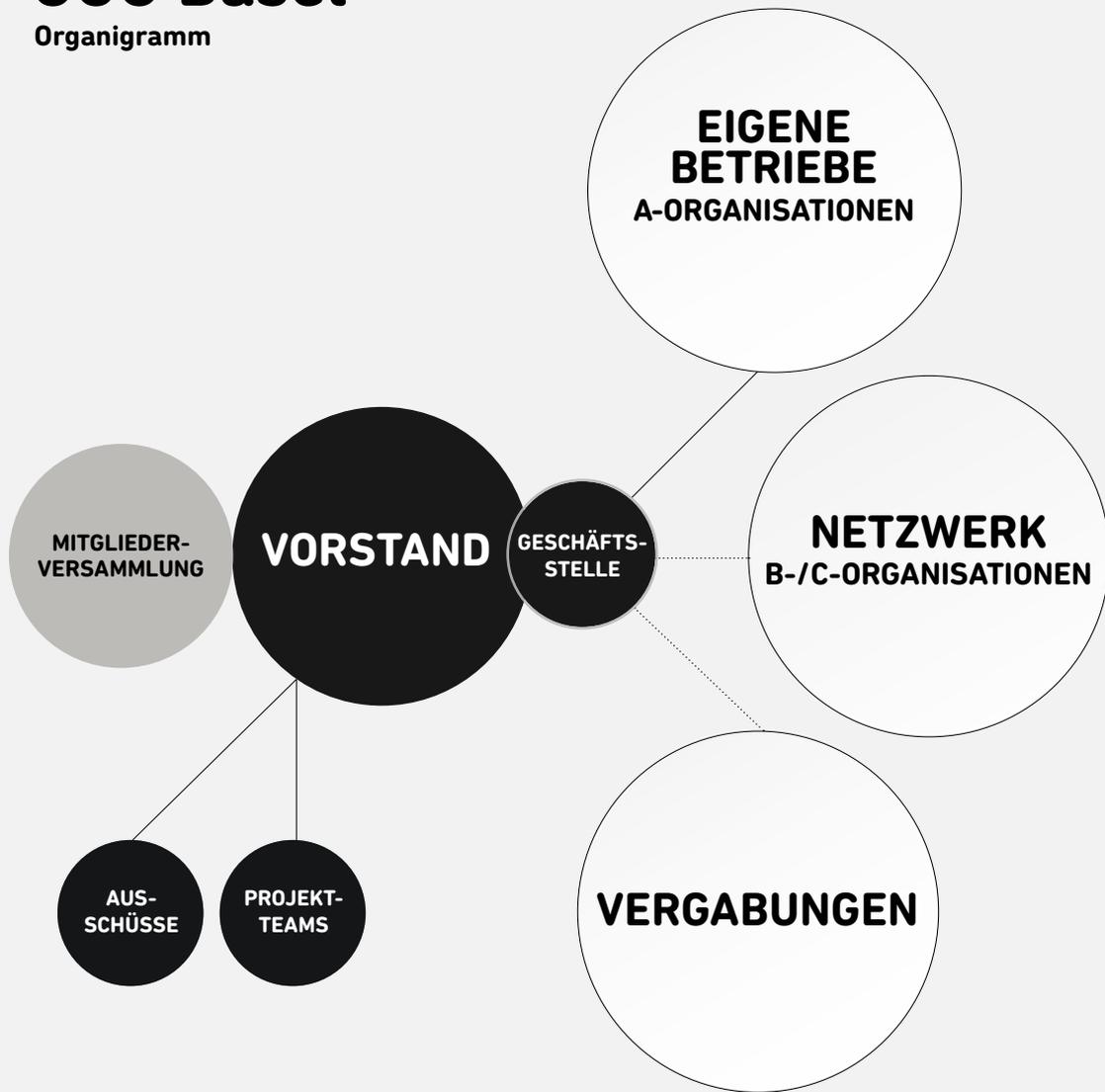
Unser Zunftsaal diente in den vergangenen Monaten vor allem als coronakompatibles Sitzungszimmer, das genügend Abstand erlaubte. Die Umnutzung des Zunftsaaes ist dem Wegfall sämtlicher Konzerte und Anlässe geschuldet, was eine grosse Verarmung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt bedeutet.

Bei der GGG Basel gibt es 2021 einen wichtigen Führungswechsel: Dieter Erb wird nach 12 Jahren



GGG Basel

Organigramm



A-Organisationen sind unselbstständige GGG eigene Betriebe.

B-Organisationen sind selbstständige Organisationen, die entweder von der GGG massgeblich mitgetragen werden und an deren Leitung sie mitbeteiligt ist oder deren oberste Organe vollständig oder mehrheitlich durch den Vorstand der GGG gewählt werden.

C-Organisationen sind selbstständige, unter dem Patronat der GGG stehende Organisationen, in deren leitenden Organen die GGG durch mindestens einen vom Vorstand der GGG ernannten Delegierten vertreten ist.



Geschäftsstelle:

Dieter Erb

Geschäftsführer (bis 30. Juni 2021) →G

Benedikt Minzer

(Eintritt 1. Juni 2021, Geschäftsführung ab 1. Juli 2021) →S 4

Annette Castagna

Leiterin Finanzen und Administration →C

Monika Karle

Leiterin Kommunikation und Fundraising →E

Constanze Lange

Fundraising / Gönnerbetreuung →A

Geneviève Schwendemann

Administration →D

Sandra Kohler

Administration →F

Dirk Schweiss

Administration →B

Kontakt:

Gerbergasse 24
Postfach 628, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch

Die Geschäftsstelle erteilt Auskunft von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Spendenkonto:

Postkonto: 40-3700-5
IBAN Nr.: CH09 0900 0000 4000 3700 5

www.ggg-basel.ch



Geschäftsfelder der GGG Basel

Bildung

VORSTANDSDELEGIERTE GESCHÄFTSFELD BILDUNG

Dr. Ruth Ludwig-Hagemann

- A** • GGG Kurse → s. 21
- GGG Stadtbibliothek Basel → s. 17
- B** • Stiftung SKB 1809
- C** • INFOREL, Information über Religionen
- Stiftung TBB Schweiz, Tierschutz beider Basel

Kultur

VORSTAND GESCHÄFTSFELD KULTUR I

Thomas Bachmann, lic. phil. I

- A** • GGG Atelierhaus → s. 61
- GGG Neujahrsblatt → s. 69
- C** • Basler Marionetten Theater

VORSTAND GESCHÄFTSFELD KULTUR II

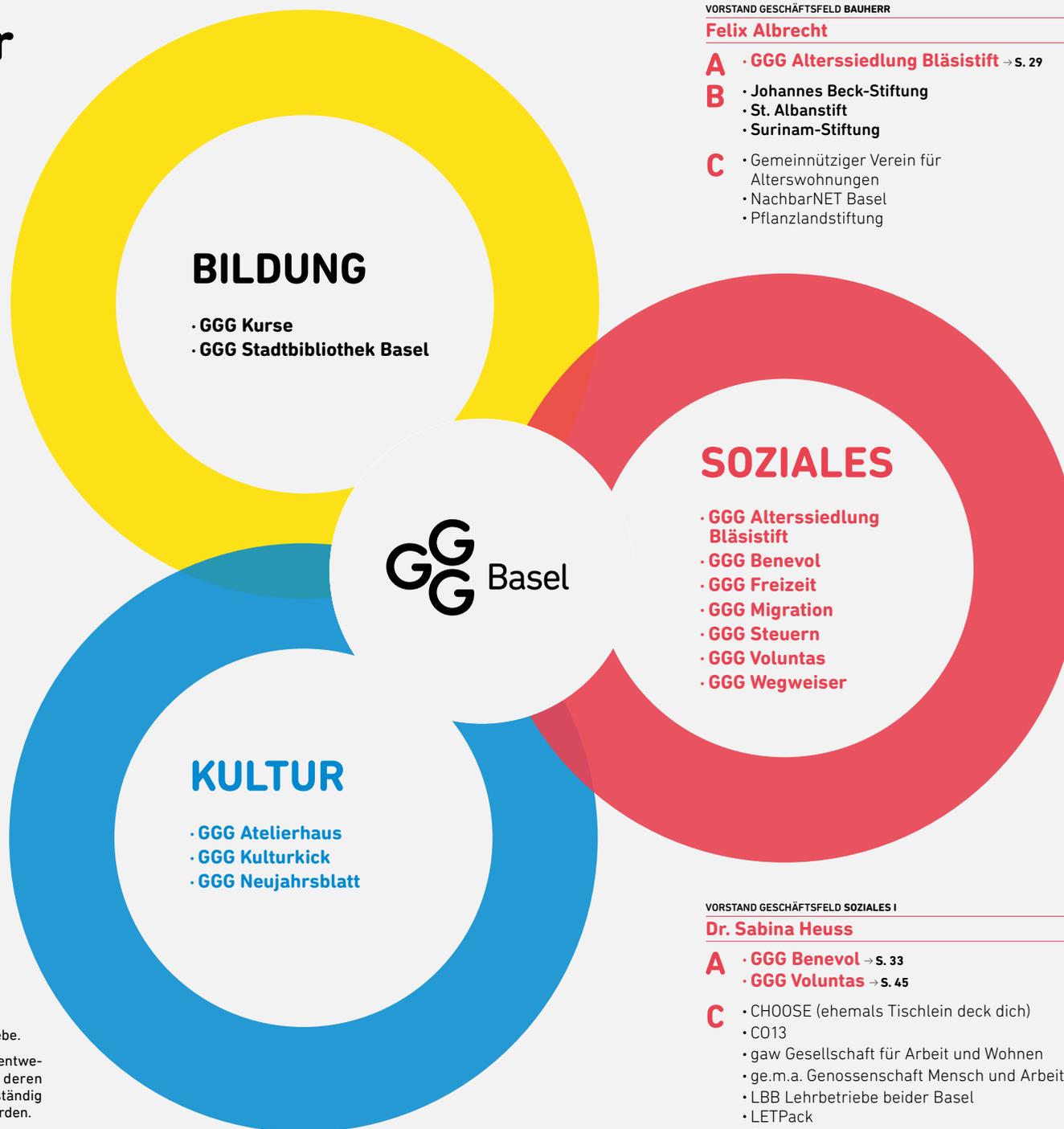
Dr. David Andreotti

- A** • GGG Kulturkick → s. 65
- B** • Musik-Akademie Basel
- C** • Basel Sinfonietta
- Cantate Basel
- Collegium Musicum Basel
- Knabekantorei Basel KKB
- Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841
- Mädchenkantorei Baselstadt
- Stadtposaunenchor Basel

A-Organisationen sind unselbstständige GGG eigene Betriebe.

B-Organisationen sind selbstständige Organisationen, die entweder von der GGG massgeblich mitgetragen werden und an deren Leitung sie mitbeteiligt ist oder deren oberste Organe vollständig oder mehrheitlich durch den Vorstand der GGG gewählt werden.

C-Organisationen sind selbstständige, unter dem Patronat der GGG stehende Organisationen, in deren leitenden Organen die GGG durch mindestens einen vom Vorstand der GGG ernannten Delegierten vertreten ist.



Soziales

VORSTAND GESCHÄFTSFELD BAUHERR

Felix Albrecht

- A** • GGG Alterssiedlung Bläsistift → s. 29
- B** • Johannes Beck-Stiftung
- St. Albanstift
- Surinam-Stiftung
- C** • Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen
- NachbarNET Basel
- Pflanzlandstiftung

VORSTAND GESCHÄFTSFELD SOZIALES II

Dr. Jürg Luzius Müller

- A** • GGG Migration → s. 41
- GGG Steuern → s. 53
- GGG Wegweiser → s. 49
- B** • Alphons Rosenburger-Stiftung
- Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung
- C** • Stiftung Zum Grünen Helm
- frauenOase
- Verein frau sucht gesundheit (FSG)
- Gassenküche Basel
- Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe
- K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten
- Kontaktstelle für Arbeitslose
- NEUSTART, Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftlassene
- Procap Nordwestschweiz
- Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit

VORSTAND GESCHÄFTSFELD GESUNDHEIT

Stephanie Donati, lic. iur.

Gesundheit

- B** • Basel Lighthouse
- Stiftung Blindenheim Basel, irides AG
- Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein
- Zollikofer-Stiftung
- C** • abilia
- Alzheimer beider Basel
- Christophorus-Schule Basel
- Gehörlosen-Fürsorgeverein
- GSR. Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation
- Hippotherapie-Zentrum Basel
- insieme Basel
- Rheumaliga beider Basel
- Sehbehindertenhilfe Basel
- Stiftung Rheinleben
- Zentrum Selbsthilfe

VORSTAND GESCHÄFTSFELD SOZIALES I

Dr. Sabina Heuss

- A** • GGG Benevol → s. 33
- GGG Voluntas → s. 45
- C** • CHOOSE (ehemals Tischlein deck dich)
- CO13
- gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen
- ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit
- LBB Lehrbetriebe beider Basel
- LETPack
- Overall
- Stiftung lotse
- Werkatelier im Stadthaus
- WohnWerk

VORSTAND GESCHÄFTSFELD FAMILIE

Fabia Schild, lic. iur./Dr. Salome Barbara Hug*

- A** • GGG Freizeit → s. 37
- B** • Begleitete Besuchstage Basel-Stadt
- C** • Basler Kindertheater
- e9 jugend & kultur
- EIFAM, Alleinerziehende Region Basel
- Elternhilfe beider Basel
- HELP! For Families
- JuAr Basel
- Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen
- PEB Programm für Elternbildung Basel
- Verein für Kinderbetreuung Basel

* ab Juni 2021

Vorstand

für die Jahre 2021/2022

Dem Vorstand obliegt die strategische Leitung der GGG Basel. Die Vorstandsmitglieder, welche ehrenamtlich arbeiten, betreuen einzelne Geschäftsfelder oder nehmen spezifische Funktionen wie als Vorstandsdelegierte, Kassier, Schreiber oder Bauherr wahr.



Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, Delegierte
Verantwortliche Geschäftsfeld Bildung

Als Delegierte des Vorstands bin ich seit 2010 für die strategische und finanzielle Weiterentwicklung der GGG Basel engagiert. Nach langjähriger Tätigkeit in der Medizin und im Verlagswesen ist für mich der Einsatz für eine moderne wohltätige Organisation eine spannende und sehr befriedigende Aufgabe.



Stephanie Donati, lic. iur., Advokatin
Verantwortliche Geschäftsfeld Gesundheit

Mein Berufseinstieg ins Gesundheitswesen vor 20 Jahren war eher zufällig. Kein Zufall ist, dass ich gesundheitsrechtlichen und politischen Fragen treu geblieben bin. Mein Engagement soll dazu beitragen, dass Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.



Dr. Sabina Heuss
Verantwortliche Geschäftsfeld Soziales I (Arbeit, Obdach, Betreuung)

In meinem Ressort steht Freiwilligenarbeit im Mittelpunkt. Sei es für Kranke oder Einsame, Jugendliche auf Jobsuche oder Flüchtlinge auf Suche nach sozialem oder beruflichem Anschluss – ihnen kann durch die unentgeltliche Arbeit geholfen werden. Es ehrt mich, dass ich meinen Beitrag dazu leisten darf.



Dr. Salome Barbara Hug
Verantwortliche Geschäftsfeld Familie ab Juni 2021

Als Kinderärztin mit eigener Praxis in Basel setze ich mich bereits in meinem Berufsalltag für das Wohl von Kindern und deren Familien ein. Es freut mich, meine Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit allen Formen von Familien und deren Unterstützung im Ressort Familie bei der GGG Basel einzubringen.

Verantwortliche Geschäftsfeld Familie bis Juni 2021: **Fabia Schild, lic. iur.**



Felix Albrecht
Verantwortlicher Geschäftsfeld Bauherr

Auf meinem langen Werdegang in der Baubranche hatte ich stets mit Architektur und Projektentwicklung zu tun. Im Rahmen der gewohnt sozialen Umsicht der GGG Basel, setze ich mich für die nachhaltige Instandhaltung wie auch für die strategische Weiterführung unseres Liegenschaftensportfolios ein.

Statthalter 2020/2021

Dr. David Andreetti, Vorsteher
Verantwortlicher Geschäftsfeld Kultur II (Musik)

Ich lebe mit meiner Familie in Basel und bin hauptberuflich im Finanz- und Immobilienbereich tätig. Im GGG Vorstand bin ich verantwortlich für die Musikförderung, setze mich für musikalische Vielfalt und Musikvermittlung ein und möchte den tragenden Institutionen ein verlässlicher Partner sein.



Thomas Bachmann, lic. phil. I
Verantwortlicher Geschäftsfeld Kultur I (Kulturförderung allgemein)

Ich bin Kultur-Junkie. Als Kunstwissenschaftler befasse ich mich mit der Vergangenheit und der Gegenwart kultureller Ausdrucksformen. Die GGG fördert innovative, niederschwellige Kulturangebote, welche die Sinne schärfen für das Unsichtbare, das Unerhörte – für das, was unsere Gesellschaft kittet.



Dr. Mark Eichner, Schreiber
Advokat und Notar

Als Schreiber bin ich für die juristischen Belange zuständig und darf dabei meine Erfahrung als Wirtschaftsanwalt und Grossrat einbringen. Der Umgang mit Menschen liegt mir am Herzen. Es ist schön zu sehen, wie die GGG mit ihren Ehrenamtlichen und viel Freiwilligenarbeit Basel kulturell und sozial bereichert.



Hansjörg Hiltbold, Kassier
dipl. Wirtschaftsprüfer

Als Wirtschaftsprüfer und als Verantwortlicher für das Rechnungswesen der Bank J. Safra Sarasin liegen mir Finanzen und Prozesse nahe. Ich sehe meine Aufgabe darin, bei der GGG für eine stabile und nachhaltige finanzielle Situation Sorge zu tragen, damit sie ihre Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen kann.



Dr. Jürg Luzius Müller, Statthalter
Verantwortlicher Geschäftsfeld Soziales II (Migration, Beratung, Einzelfallhilfe)

Als Leiter Rechtsdienst am Universitätsspital und Vater von drei Kindern ist mein Alltag abwechslungsreich und fordernd. Im Ressort Soziales II setze ich mich dafür ein, dass Menschen mit Migrationshintergrund Chancengerechtigkeit erfahren und Randständige selbstbestimmt leben können.

Vorsteher 2020/2021



Angaben zu den Förderkriterien der GGG Basel finden Sie auf www.ggg-basel.ch

**«Der Mensch muss sich in der
Welt selbst forthelfen. Dies ihn zu
lehren, ist unsere Aufgabe.»**

Johann-Heinrich Pestalozzi
Schweizer Pädagoge (1746–1827)

BILDUNG



GGG Digi Coach: Freiwillige helfen weiter bei Alltagsfragen rund um Computer, Smartphone oder Tablet.

Bildung für alle

Dieter Erb, Geschäftsführer

Mit der Coronapandemie und den damit verbundenen behördlichen Massnahmen erhielt das Thema Chancengerechtigkeit auch in unserem Land mit seinem gut entwickelten Bildungswesen eine verstärkte Brisanz. Die GGG Organisationen haben in dieser schwierigen Zeit gezeigt, dass sie hervorragend und agil aufgestellt sind und auch in der Krise für die Menschen da sind.

- **GGG Stadtbibliothek Basel** → s. 17
- **GGG Kurse** → s. 21

Für Isaak Iselin, Gründer der GGG Basel, war Bildung der wichtigste Meilenstein auf dem Weg zur «Erhöhung der Glückseligkeit» der Menschen. Isaak Iselin wollte Bildung allen Menschen zugänglich machen, vor allem auch solchen aus gesellschaftlich unterprivilegierten Verhältnissen. Dies zu einer Zeit, als es noch keine Volksschule in der heutigen Ausprägung gab und Analphabetismus sowie Kinderarbeit weit verbreitet waren. So erstaunt es nicht, dass die Schaffung wichtiger Bildungsangebote in Basel Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts auf die Initiative der GGG zurückzuführen ist: Zum Beispiel 1780 die Töchterschule, 1784 die sogenannte Papierschule für Kinder von Papierarbeitern (heute GGG Kurse), 1807 die Jugendbibliothek (heute GGG Stadtbibliothek Basel), 1843 unentgeltliche Kindergärten, 1867 die Musikschule (heute Musik-Akademie Basel), 1879 die Frauenarbeitsschule (heute Berufsfachschule Basel). Für die GGG Basel war somit Chancengerechtigkeit für Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten schon früh ein grosses Anliegen.

Als im Frühjahr 2020 die weltweite Coronapandemie unser Land mit seinem gut entwickelten Bildungswesen erreicht hat, erhielt die Chancengerechtigkeit auch in Basel eine noch stärkere Bedeu-

tung. Durch die Schulschliessungen im ersten Lockdown mit der Umstellung auf meist digitalen Fernunterricht kamen insbesondere Kinder und Jugendliche aus familiären Situationen, in denen die Eltern weniger in der Lage waren, ihre Kinder schulisch zu unterstützen, ins Hintertreffen. Oftmals fehlten ihnen die fürs Homeschooling nötige digitale Ausrüstung sowie das entsprechende Know-how, diese Geräte zu bedienen.

Chancengerechtigkeit ist in unserer reichen Schweiz aber auch in normalen Zeiten ein Thema. Die GGG leistet mit ihren zwei grössten Organisationen GGG Stadtbibliothek Basel und GGG Kurse einen wichtigen Beitrag dafür, dass Bildung und Kultur für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen zu günstigen Konditionen und auf eine sehr vielfältige und attraktive Art zugänglich sind. Beide Organisationen haben während der Coronapandemie gezeigt, dass sie hervorragend und agil aufgestellt sind und auch in der Krise hilfreiche Dienstleistungen und Angebote für die Menschen in unserer Stadt bereithalten.

Im Bericht der GGG Stadtbibliothek Basel ab Seite 17 wird eindrücklich geschildert, wie diese Organisation auch während Corona für die Menschen



Jugendtierschutz-Club PetKids des Tierschutzes beider Basel

unserer Stadt da war und ist. Für die GGG Stadtbibliothek Basel war es von Vorteil, dass sie sich bereits vor der Pandemie zu einem modernen, beliebten und gefragten Bildungs- und Kulturzentrum entwickelt hat und mit ihren Quartierbibliotheken nahe bei den Menschen und ihrem Wohnumfeld ist. Dazu passte auch, dass auf Anfang 2020 das erfolgreiche Projekt «GGG Digi Coach» nach einer Pilotphase vollständig in den Betrieb der Bibliothek integriert werden konnte. GGG Digi Coach ist ein Angebot, dessen Projektidee an der letzten GGG Innovationskonferenz im Jahr 2017 entstanden ist. Das von Freiwilligen betriebene Angebot richtet sich mit praktischer Hilfe bei digitalen Alltagsproblemen an Menschen mit wenig Know-how in der digitalen Welt. GGG Digi Coach fördert deren Tech-Grundkenntnisse, damit sie an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ein Beitrag der GGG Basel zur digitalen Chancengerechtigkeit.

GGG Kurse ist die Organisation der GGG Basel, welche von den Coronamassnahmen am härtesten und längsten betroffen war. Die zweimalige Umstellung von Präsenzunterricht auf digitale Sprachkurse verlangte von der Geschäftsleitung und der Kommission ein hohes Engagement und grosse Flexibilität. In einer Zeit, in welcher der Betrieb von Kul-

tur- und Freizeiteinrichtungen stark eingeschränkt oder sogar gänzlich verboten war, bot der digitale Sprachunterricht von GGG Kurse vielen Menschen in unserer Region eine willkommene Abwechslung und zumindest einen digitalen Kontakt mit anderen Menschen.

Nebst der Führung und der umfangreichen finanziellen Unterstützung der Organisationen GGG Stadtbibliothek Basel und GGG Kurse werden von der GGG Basel im Bereich Bildung regelmässig auch kleinere Beiträge für Projekte und Angebote externer Organisationen gesprochen. Ein schönes Beispiel dafür ist der Jugendtierschutz-Club PetKids des Tierschutzes beider Basel, den es bereits seit 25 Jahren gibt. Die Kinder lernen an erlebnisreichen Nachmittagen spielerisch die Bedürfnisse von Haustieren sowie die Anliegen des Tierschutzes kennen. Eine Aufstellung aller Vergabungen im Bereich Bildung finden Sie auf Seite 99.





GGG STADTBIBLIOTHEK BASEL

Literatur und Kultur als Grundbedürfnis

Das Jahr 2020 hat uns kalt erwischt. Noch im Januar begann es mit der gewohnten Vorfreude auf anstehende Projekte und Veranstaltungen. Doch dann kam Corona und die gesamte Jahresplanung gestaltete sich anders als angedacht. Trotz grosser Herausforderungen geht die GGG Stadtbibliothek Basel als verlässliche Dienstleisterin und vielseitige Unterhalterin gestärkt aus einem turbulenten Pandemiejahr hervor.

Als zu Beginn des Berichtsjahres die Coronafallzahlen stiegen und sich im März drastische Massnahmen wie auch die Schliessung der Bibliotheken abzeichneten, reagierten wir schnell und flexibel. Der für Sommer 2020 geplante Bestell- und Lieferservice wurde kurzerhand zur Notlösung während des ersten Lockdowns. Zwischen dem 24. März und dem 11. Mai 2020 wurden insgesamt 14'111 Medien bestellt und an über 3'391 Haushalte geliefert. Viele unserer Kundinnen und Kunden nahmen diesen Zugang zu Unterhaltung dankbar an. Das positive Echo war unser Antrieb, der anstrengenden und ungewissen Zeit der Pandemie voller Motivation zu begegnen.

Im Berichtsjahr musste sich die GGG Stadtbibliothek Basel verschiedenen Herausforderungen stellen. In unseren öffentlich zugänglichen Räumen treffen die unterschiedlichsten Menschen aufeinander. Regeln, Plakate und Linien prägen, wie auch überall sonst, die Atmosphäre. Obwohl die Bibliotheken ihre Qualität als Aufenthaltsort und Treffpunkt während des Jahres grösstenteils einbüssten, erkennen wir in den Zahlen 2020 das starke Bedürfnis nach Unterhaltung und unseren Angeboten.

Zwar gingen die Ausleihen vor Ort insgesamt zurück (-10,3%), doch wurde unser Bestellservice, der Bestellungen von Medien aus dem gesamten Bestand in die Wunschfiliale ermöglicht, ergänzend

zum neuen Heimlieferservice rege genutzt. 33'029 Bestellungen zählten wir insgesamt bis Ende des Berichtsjahres. Total über alle Ausleihen (inkl. Verlängerungen) verzeichnen wir eine Steigerung von 16,9%, da während der Schliessungen alle Medien automatisch verlängert worden sind.

Unsere Kundinnen und Kunden bewegten sich nahe an ihrem Zuhause und besuchten vor allem die Quartierfilialen. Die Bibliothek Schmiedenhof im Stadtzentrum war somit weniger frequentiert und verzeichnete zum ersten Mal seit Jahren einen leichten Einbruch, der vor allem die Kinderabteilung und die Reiseführer betraf. Verständlich, mieden doch insbesondere Familien die Stadtmitte. Auch zum Ausleihrückgang der Reiseführer bedarf es keiner ausgiebigen Analyse, hier brachen die Zahlen um 50% ein.

Digitales Erleben

Zu Hause in ein gutes Buch oder einen kultigen Film einzutauchen, war die Form der Unterhaltung im Jahr 2020. Mit dem Heimlieferdienst der GGG Stadtbibliothek Basel war das für analoge Medien möglich und mit unserer digitalen Bibliothek in fast unbegrenzter Vielfalt auch virtuell! Wir erleben bei der Online-Nutzung (E-Books und Filmstreaming) einen sprunghaften Anstieg von 95,14% im Vergleich zum Vorjahr!

Dieser verstärkten Online-Nutzung entgegengekommen ist ein im Herbst 2020 neu eingeführtes Angebot in Kooperation mit Kultkino. Deren digitale Filmbibliothek «myfilm.ch» erfreut sich grosser Beliebtheit und fügt sich nahtlos in die zeit- und ortsunabhängigen Online-Angebote der GGG Stadtbibliothek Basel ein. Neben der grossen Begeisterung für Online-Angebote in unsicheren Zeiten bleibt eines gewiss: Digitales und Analoges ergänzen sich. Digitalität soll aber auch in der Bibliothek, also



Gründungsjahr: 1807

TÄTIGKEIT:
Die GGG Stadtbibliothek Basel ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Basel.

BETRIEB:

ANZAHL BIBLIOTHEKEN:	14
DAVON SCHULBIBLIOTHEKEN:	4
MITARBEITENDE:	99
<small>nur Festangestellte</small>	
GESAMTAUFWAND (CHF):	10'800'885
AUSLEIHEN:	1'592'518
BESUCHERINNEN UND BESUCHER:	599'209
KUNDINNEN UND KUNDEN:	65'633
AKTIVE KUNDINNEN UND KUNDEN:	30'903

MEDIEN INSGESAMT:	314'986
<small>ohne Onleihe</small>	
NEU ANGESCHAFFTE MEDIEN:	60'592
VERANSTALTUNGEN:	1'363

GGG Stadtbibliothek Basel
 Direktor: Klaus Egli
 Gerbergasse 24 (Direktion)
 Postfach 612, 4001 Basel
 Verwaltung: 061 264 11 20
 Kundendienst: 061 264 11 11
 info@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch





Heimlieferung von Medien per Post

vor Ort, erfahrbar sein. Diesem Credo verschrieben hat sich das Pilotprojekt «Next GGGeneration goes digital». Mit dem Ziel, neue Technologien kennenzulernen, fand im Januar 2020 ein erfolgreicher Anlass in den Bibliotheken Breite und Schmiedenhof statt. Unter anderem gab es ein eigens für diesen Zweck programmiertes Lernspiel, Virtual Reality Challenges und Einblicke in das Berufsfeld des Gamedesigns zu entdecken. Das Pilotprojekt soll 2021 fortgesetzt und weiterentwickelt werden.

Die Verlagerung mancher Angebote auf digitale Kanäle stellte sich uns als grosse Herausforderung dar. Schliesslich bietet eine Lesung den Gästen mehr als das blosses Vorlesen eines Buches: Atmosphäre und Spannung, Gespräche mit Autoren und gemütliches Beisammensein.

Das Jahr 2020 hat die GGG Stadtbibliothek Basel gezwungen, sich mit der Digitalisierung von Angeboten zu befassen. Wie kann analoges Erleben attraktiv digitalisiert werden? Wie können Online-Veranstaltungen durchgeführt und gestaltet werden?

Geplante Projekte, wie zum Beispiel die Bibliothek im neuen Foyer des Theaters Basel, standen wegen Corona indes still.

Das Positive mitnehmen

Unsere Kundinnen und Kunden haben uns 2020 gezeigt, was sie an uns schätzen! Sie nutzen den neuen Zugang zum Medienangebot über den Liefer- und Bestellservice, sie freuen sich erleichtert über die Wiedereröffnung und bedanken sich herzlich für unser Engagement. Die Veränderungen, die Corona in unseren Alltag gebracht hat, zeigen auf einmalige Weise die Zusammenhänge und gesellschaftlichen Bedürfnisse unserer Zeit auf. Das persönliche Grundbedürfnis Unterhaltung wird deutlich in dieser Zeit, in der sozialer Kontakt kaum möglich und Kultur auf ein Minimum reduziert ist.

Die GGG Stadtbibliothek Basel geht als gefragte Dienstleisterin und Unterhalterin, aber auch als Ort der Begegnung und der Behaglichkeit gestärkt aus diesem turbulenten Jahr heraus, hinein in ein hoffentlich reichhaltiges, optimistisches und erneuerndes 2021.

Klaus Egli, Direktor





GGG KURSE

Unterricht auf Abstand und mit Herz

Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr, in dem wir in einer harten Krisensituation intensiv über die technische Ausführung von Sprachkursen diskutiert sowie Lösungen gesucht und gefunden haben. Die GGG Kurse haben sich den Herausforderungen gestellt und ein Zeichen gesetzt, dass sie auch in einer Pandemie für die Kursteilnehmenden da sind und Unterricht ermöglichen.

Mitte Februar 2020 wurde es deutlich, dass die Bekämpfung von Covid-19 nicht mit den üblichen Grippe-Pandemie-Massnahmen durchgeführt werden konnte. Der Geschäftsleitung sowie der Kommission wurde klar, dass es auch bei GGG Kurse Einschränkungen geben würde. Am 16. März trat der erste Lockdown in Kraft, der das Schliessen aller Präsenzveranstaltungen an Schulen, Fachhochschulen, Universitäten beinhaltete. Die GGG Kurse haben die Sprachkurse zunächst ausgesetzt. Geschäftsführer Anatol Schenker hat darauf zusammen mit unserem IT-Spezialisten Steve Lander und in Absprache mit der Kommission intensiv an Lösungen gearbeitet, wie im Lockdown Online-Unterricht aufgenommen werden könnte.

Im Wechsel zwischen virtuell und analog

Im Juni des Berichtsjahres hatte sich die Situation so weit entspannt, dass auf der Basis eines strengen Schutzkonzepts wieder Präsenzunterricht durchgeführt werden konnte. Mit dem Wissen des ersten Halbjahres wurde eine sehr vorsichtige Planung für das zweite Semester vorgenommen. Einige Lehrkräfte entschieden sich dafür, weiterhin nur digital zu unterrichten. Das zweite Semester konnte unter strengen Schutzauflagen weitgehend im Schulzimmer begonnen werden, doch schon im Oktober kam mit der Maskenpflicht im Unterricht die nächste Verschärfung. Sprachunterricht mit Maske ist für

Lehrende und Lernende eine didaktisch kaum zu bewältigende Situation. Im November folgte dann Lockdown Nummer zwei. Diesmal konnten aber alle Kurse sofort auf Digitalunterricht umgestellt werden.

Sowohl der Geschäftsführung als auch der Kommission der GGG Kurse ist es bewusst, dass Präsenzsprachunterricht einen hohen sozialen Effekt hat. Dies ist bei digitalen Lösungen nicht auf dem gleichen Niveau möglich. Das zweite Semester endete mit Online-Unterricht. Die reibungslose Umstellung auf Digitalunterricht war nicht nur eine Hochachtung verdienende Leistung unserer Lehrkräfte, sondern auch ein Zeichen an die Teilnehmenden.

Weniger persönliche Kontakte

Zu unserem Bedauern mussten wir 2020 interne Veranstaltungen absagen. Einzig im Sommer konnten wir das Team unter Schutzmassnahmen im Schmiedenzunftsaal zum Apéro einladen. Leider mussten wir am Ende des Berichtsjahres mehrere Lehrkräfte verabschieden. Besonders erwähnt seien Jennifer Lewis (Englischlehrerin seit 1975), Verena Keller (Deutschlehrerin seit 1993) und Ron Snel (Lehrer für Englisch und Niederländisch seit 1996). Ihnen allen sowie jenen Kursleitenden mit runden Dienstjubiläen werden wir an einem hoffentlich im Jahr 2021 wieder stattfindenden Anlass persönlich danken.

Erik Petry, Kommissionspräsident



Gründungsjahr: 1784

TÄTIGKEIT:

Erteilung von Unterricht als Ergänzung der öffentlichen Schulen: Fremdsprachen und Deutsch sowie Dialektkurse für Ausländerinnen und Ausländer

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	53
FREIWILLIGE:	7
KUNDINNEN UND KUNDEN:	rund 1'500
<small>pro Semester</small>	
GESAMTAUFWAND (CHF):	873'805

GGG Kurse
 Geschäftsleitung: Anatol Schenker
 Eisengasse 5, 4051 Basel
 Tel. 061 261 80 63, info@ggg-kurse.ch
 facebook.com/gggekurse
www.ggg-kurse.ch



**«Das Geheimnis des Glücks liegt
nicht im Besitz, sondern im Geben.
Wer andere glücklich macht,
wird glücklich.»**

André Paul Guillaume Gide (1869–1951),
Französischer Schriftsteller

SOZIALES



Die mobile Jugendarbeit Basel begleitet Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben.

Vor dem Virus sind nicht alle gleich

Dieter Erb, Geschäftsführer

Die Coronapandemie brachte unser Gesundheitssystem sowie viele Institutionen an die Grenzen der Belastbarkeit. Auch die GGG Basel musste sich im Berichtsjahr der neuen Realität stellen und konnte dank grossem Engagement und Agilität von Freiwilligen und Mitarbeitenden handlungsfähig bleiben. Sie kümmerte sich um weniger privilegierte Menschen, sei dies mit eigenen Angeboten oder als Förderinstitution.

- **GGG Alterssiedlung Bläsistift** → s. 29
- **GGG Benevol** → s. 33
- **GGG Freizeit** → s. 37
- **GGG Migration** → s. 41
- **GGG Voluntas** → s. 45
- **GGG Wegweiser** → s. 49
- **GGG Steuern** → s. 53

Kürzlich erschienene wissenschaftliche Studien belegen, dass Menschen in sozial schwächeren Verhältnissen von Covid-19-Ansteckungen überdurchschnittlich betroffen waren. Dies insbesondere aufgrund engerer Wohnverhältnisse, exponierter Arbeitssituationen und arbeitsbedingt höherer Mobilität.

Immer mehr zeigen sich auch bei uns in der Schweiz gravierende soziale Folgen der coronabedingten Massnahmen. Beispiele dafür sind schmerzhafte Einkommenseinbussen infolge Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit mit einschneidenden sozialen Konsequenzen für Menschen in Tieflohnbranchen, sowie die Isolation und Einsamkeit von älteren Menschen. Auch wurden vermehrt psychosoziale Problematiken bei Kindern und Jugendlichen festgestellt, die ihrer Freizeitaktivitäten und der so wichtigen Kontakte zu Gleichaltrigen beraubt wurden.

Wie die Berichte unserer eigenen Betriebe zeigen, waren die mit Beratungsdienstleistungen tätigen Organisationen GGG Benevol, GGG Migration, GGG Steuern, GGG Voluntas und GGG Wegweiser auch während der Coronakrise immer für ihre Kundinnen und Kunden da. Mit entsprechenden Schutzmassnahmen vor Ort, teilweise aber auch über telefonische und digitale Kanäle.

Es war nicht immer einfach, die richtige Balance zwischen den Anforderungen des Gesundheitsschutzes und den Bedürfnissen vieler Kundinnen und Kunden nach Face-to-Face-Kontakten zu finden. Unsere Organisationen begegneten der Krise offensiv und bewiesen eine hohe Agilität. Beispielhaft und speziell erwähnt seien hier die von GGG Benevol innert Kürze lancierten Projekte Corona Help und zähmeAlt, welche im nachfolgenden Bericht dieser Organisation ausführlich beschrieben werden.

Bei der GGG Basel hat die Freiwilligenarbeit seit je einen hohen Stellenwert. Eine grosse Anzahl unserer engagierten GGG Freiwilligen hat das Pensionsalter bereits überschritten. Da während der Zeit des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 alle Menschen über 65 als Risikopersonen eingestuft wurden, führte dies zu heiklen Fragestellungen. Im Gegensatz zu anderen gemeinnützigen Organisationen reagierte die GGG Basel aber nicht mit einem Totalrückzug ihrer älteren Freiwilligen. Als Resultat eines intensiven und produktiven Austausches zwischen den einzelnen Organisationen und der GGG Geschäftsstelle konnten für die Einsätze von Freiwilligen über 65 Jahren differenzierte Regelungen gefunden werden. Dadurch wurde vermieden, dass sich ältere Freiwillige diskriminiert fühlten und gleich-



Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen

zeitig war der notwendige Gesundheitsschutz gewährleistet.

Die GGG Basel war und ist auch während der Pandemie eine verlässliche Partnerin für Patronatsorganisationen und Gesuchstellende, welche für ihre meist weniger privilegierten Kundinnen und Kunden im Einsatz sind. Zahlreiche innovative und hilfreiche Projekte und Dienstleistungen im Bereich Soziales hat die GGG Basel im Coronajahr 2020 mit substanziellen finanziellen Beiträgen unterstützt. Beispielhaft erwähnt seien Organisationen und Projekte, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen, wie die JuAr, die Mobile Jugendarbeit und colourkey. Speziell für Menschen am Rande unserer Gesellschaft engagieren sich die von der GGG Basel unterstützte Kontaktstelle für Arbeitslose, die Werkstatt Jobshop der Stiftung Sucht sowie die Stiftung zur Förderung sozialer Wohnungsvermietung.*

Zum Schluss noch eine Erfolgsmeldung der GGG Kontaktstelle Gastfamilien für Flüchtlinge, die bei GGG Benevol angesiedelt ist: Für sie konnte die GGG mit dem Kanton Basel-Stadt bzw. dem Departement Wirtschaft, Soziales und Umwelt eine

vierjährige Leistungsvereinbarung (2021–2024) abschliessen. Die Kontaktstelle vermittelt seit Anfang 2016 geflüchtete Menschen in einheimische Gastfamilien und betreut diese. Eine kürzlich abgeschlossene Evaluation hat gezeigt, dass diese Gastverhältnisse für die Geflüchteten eine sehr positive Auswirkung auf deren gesellschaftliche Integration haben.

* Eine Aufstellung aller Vergabungen im Bereich Soziales finden Sie auf Seite 100.





GGG ALTERSSIEDLUNG BLÄSISTIFT

Lebendige Alterssiedlung

Corona hat im Berichtsjahr so manches Vorhaben ausgebremst, dennoch gab es auch schöne Momente und attraktive Neuerungen in unserer Alterssiedlung. Im ersten Jahr, in dem Siedlungsleiterin Janine Ecknauer und ich zusammengearbeitet haben, legten wir den Fokus darauf, die Bedürfnisse der älteren Menschen zu erfassen, bestehende Strukturen zu analysieren und Veränderungen einzuleiten.

Das erste Quartal 2020 startete mit schönen Neuerungen: So wurde der grosse, für alle frei zugängliche Aufenthaltsraum im obersten Stockwerk der Alterssiedlung am Bläsiring gemütlicher eingerichtet. Ziel war es mitunter, die Akustik im Raum so zu verbessern, dass Gespräche zwischen Leuten mit Hörgeräten wieder angenehmer sind. Mit Claudia Vetterli, vom Wundernest in Liestal, haben wir eine kompetente Gestalterin gefunden. Sie hat die schweren Tische und Stühle durch leichte Möbel ersetzt, welche sich beliebig zusammenstellen lassen. So kann das Mobiliar für unterschiedliche Anlässe genutzt werden. Mit der neu gestalteten Sitzecke lädt der Raum nun auch zum gemütlichen Verweilen ein.

Der Brunch an jedem zweiten Samstag im Monat ist Bestandteil des «Bläsikalenders» und nicht mehr wegzudenken. Für viele Bewohnerinnen und Bewohner ist er zum festen Ritual geworden, worauf sie sich immer wieder freuen. Als zusätzliche Neuerung hat Janine Ecknauer im Berichtsjahr einen Mittagstisch eingeführt, der jeweils am Montag stattfindet. Viele schätzen dieses Angebot und nehmen regelmässig daran teil.

Ende Januar haben wir ein spannendes Projekt in Angriff genommen: Mit dem Backwaren-Outlet an der Güterstrasse, welches von Berto Dünki und Ursula Moser geführt wird, wollten wir ab März 2020 jeweils am ersten Sonntag im Monat einen Brunch mit Waren aus dem Outlet anbieten. Ein Anlass, an welchem auch Menschen aus dem Quartier zu güns-

tigen Konditionen teilnehmen können mit dem Ziel, die Alterssiedlung stärker zu vernetzen. Am Sonntag, 1. März, sind wir dann gestartet. Mit Erstaunen haben wir festgestellt, wie viele Nahrungsmittel von Topqualität ohne den Einsatz des Backwaren-Outlets im Abfall landen würden! Leider stand der Start des neuen Angebots im Schatten von Covid-19; all die schönen Orangen auf unserem reichhaltigen Buffet wären eigentlich für die kurz zuvor abgesagte Fasnacht bestimmt gewesen ... Durch den weiteren Verlauf der Pandemie blieb dieser erste Brunch zugleich der letzte! Wir hoffen, ihn bald wieder anbieten zu können.

Von Corona ausgebremst

Mitte März folgte der erste coronabedingte Lockdown. Unsicherheit und Abhängigkeit haben sich auch bei den Menschen in der GGG Alterssiedlung Bläsistift breitgemacht. Der neu gestaltete Aufenthaltsraum verwaiste von einem Tag auf den anderen, alle Aktivitäten mussten abgesagt werden. Die Siedlungsleiterin organisierte Hilfe und Unterstützung, wo sie gewünscht waren. So wurde der Einkaufsdienst «Corona Help» von GGG Benevol gerne angenommen, wo junge Freiwillige für Betagte Besorgungen erledigen. Manchmal musste die Siedlungsleitung auch schlichten, zum Beispiel bei Unstimmigkeiten in Bezug auf die Umsetzung von Coronaschutzmassnahmen, die teilweise für Stress unter den Bewohnern sorgten.

Im Juni wurde das Leben wieder etwas einfacher, was man auch in der Alterssiedlung spüren konnte. Anfang September konnten wir zur Freude aller unseren beliebten Jahresausflug durchführen. Mit dem Predigerhof auf dem Bruderholz haben wir ein ideales Ziel gefunden, welches alle Coronaauflagen erfüllte. Bei herrlichem Sonnenschein haben wir nach einem ersten Willkommensgetränk eine interessante Führung durch das Gut erhalten. Zum



Gründungsjahr: 1893

TÄTIGKEIT:
Betreuung der Alterssiedlung am Bläsiring 95

BETRIEB:	
MITARBEITENDE:	1
BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER:	30
GESAMTAUFWAND (CHF):	77'719
<small>ohne Liegenschaftsaufwand</small>	

GGG Alterssiedlung Bläsistift
Siedlungsleiterin: Chantale Hofer
Bläsiring 95, 4058 Basel
061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch
www.alterswohnungen-basel.ch



Zvieri durften wir leckere Aufschnittplatten, schmackhafte Kuchen und selbst gemachten Sirup aus der mit regionalen Produkten arbeitenden Küche geniessen. In lockerer Atmosphäre gab es im schönen Garten des Predigerhofs endlich wieder einmal Zeit zum entspannten Austausch. Es war ein gelungener Nachmittag und besonders schön, weil er uns trotz der widrigen Bedingungen im Alltag ein Stück Normalität verspüren liess. Es wurde uns vor Augen geführt, wie man doch solch ein freudvolles Miteinander bewusster schätzen lernt, wenn es nicht mehr selbstverständlich ist!

Die zweite Coronawelle erfasste auch die Alterssiedlung mit strengen Auflagen. Wir schätzen uns aber glücklich, im Jahr 2020 grösstenteils von der Epidemie verschont geblieben zu sein. Leider konnte die traditionelle Weihnachtsfeier nicht stattfinden. Als Alternative dazu haben wir den Mieterinnen und Mietern zum Fest ein paar Leckereien aus der Bäckerei-Conditorei Krebs überreicht.

Personeller Wechsel

Zu unserem grossen Bedauern hat die Siedlungsleiterin Janine Ecknauer Ende Oktober nach zwei Jahren Dienst in der Alterssiedlung auf den 31. Dezember 2020 gekündigt. Sie ist mit ihrer jungen Familie ins Bernbiet gezogen. Wir wünschen ihr einen guten Start am neuen Wohnort und danken ihr für alles. Wir werden uns noch lange an sie und ihr Wirken für die GGG Alterssiedlung Bläsistift erinnern. Danke Janine!



Chantale Hofer

Mit Chantale Hofer haben wir eine kompetente Nachfolge für Janine Ecknauer gefunden. Wir kennen Frau Hofer schon von ihrer früheren Tätigkeit bei der Pro Senectute, als sie noch im Rahmen des alten Betriebskonzeptes in unserer Alterssiedlung Betreuungsaufgaben wahrgenommen hatte. Mit Chantale Hofer heissen wir eine altbewährte Mitarbeiterin erneut herzlich willkommen.

Im Berichtsjahr gab es keine neuen Mietverhältnisse. Eine Mieterin ist im Dezember 2019 mit 88 Jahren leider verstorben. Ein Mieter benötigte mehr Pflege und ist deshalb in ein Altersheim umgezogen. Wir danken den Mitarbeitenden der GGG Geschäftsstelle und Jörg Müller von Berger Liegenschaften für die unkomplizierte Unterstützung im Jahr 2020 und freuen uns auf alle Aufgaben im neuen Jahr.

Barbara Knüsli, Kommissionspräsidentin





GGG BENEVOL

Solidarität und Freiwilligenengagement

Das Berichtsjahr stand im Zeichen von Corona. Wir mussten uns auf neue Situationen einstellen, Aktivitäten absagen und Bestehendes in andere Formen überführen. Durchs Jahr hindurch spürten wir viel Solidarität unter den Menschen. Mit «Corona Help», der Alltagsbegleitung für ältere Menschen in Riehen und mit «zämmehAlt» hat GGG Benevol drei Projekte lanciert.

Das Benevol-Jahr 2020 war gezeichnet von der Coronapandemie. Immer wieder mussten wir uns auf neue Situationen einstellen und Bestehendes in neue Formen giessen. So konnte das beliebte Angebot Marktplatz 55+ nicht live durchgeführt werden, sondern mittels Web, Broschüre und Podcasts. Die jährlichen Fachgespräche mit dem Präsidialdepartement mussten wir mehrfach verschieben und konnten sie letztlich im Oktober 2020 coronakonform durchführen.

Im Lockdown mussten wir lernen, das Homeoffice so zu organisieren, dass Nähe sowie Zusammenhalt aus der Distanz möglich wurden. Ziel und Herausforderung dabei waren, für die Freiwilligen, die Organisationen und die Bedürftigen da zu sein und alle so gut wie möglich zu schützen.

Spagat Sicherheit versus Kontakt

Im Frühjahr ging es in erster Linie darum, Sicherheitskonzepte und Tipps für Freiwillige zu erarbeiten. Dies galt sowohl für eigene als auch für Projekte von Einsatzorganisationen, mit welchen wir

zusammenarbeiten. Viele seit Jahren aktive Freiwillige gehörten in der Pandemie zur «Risikogruppe». Corona stellte plötzlich alles infrage: Darf man Freiwillige, die über 65 Jahre alt sind, weiter einsetzen? Wie schützt man sie und wie sehen es die Betroffenen? Die Reaktionen waren unterschiedlich. Einige erlebten es als «Alterseinschränkung», da sie sich gesund und aktiv fühlen. Andere waren verunsichert und wollten sich erst mal aus ihren Engagements zurückziehen. Insgesamt gab es viel Verständnis dafür, dass sich die Einsatzorganisationen um verantwortungsvolle Lösungen bemühten.

Solidarität und Mithilfe

2020 durften wir auch Positives erleben: Allem voran steht hier die Bereitschaft der Menschen zu Solidarität und sofortiger Unterstützung. Im Berichtsjahr haben wir rund ein Drittel mehr Neuanmeldungen erhalten als in den Jahren zuvor. Besonders war dabei nicht nur die grosse Anzahl Freiwilliger, sondern auch der sehr intensive Kontakt zu ihnen und deren positive und ambitionierte Grundhaltung in einer schwierigen Zeit. Dank ihrer Unterstützung war es vielen Organisationen und Projekten möglich, schnell und unkompliziert Hilfsangebote aufzubauen.

Der Wunsch nach persönlicher Beratung stieg im selben Umfang wie die Zahl der Anfragen, sodass das Team von GGG Benevol ein Drittel mehr Beratungen durchführte als in den Vorjahren. Das Angebot der digitalen Beratung wurde im Frühjahr sporadisch genutzt, damals wurde das Telefon bevorzugt, inzwischen sind es die Menschen gewohnt und machen regen Gebrauch von Videosettings. Trotzdem haben wir, bis auf wenige Unterbrechungen, Face-to-Face-Beratungen unter hohen Sicherheitsvorkehrungen angeboten. Gerade im Sommer war spürbar, dass die Menschen nach dem Lockdown ein erhöhtes Bedürfnis nach persönlichen Kontakten hatten.



Gründungsjahr: 1992

TÄTIGKEIT:
Zentrum für Freiwilligenarbeit

BETRIEB:
MITARBEITENDE: 7
GESAMTAUFWAND (CHF): 596'179

VERMITTLUNGEN GGG BENEVOL:
VERSCHIEDENE EINSATZORGANISATIONEN: 106
ANGEBOTENE FREIWILLIGENJOBS: 279
VERMITTELTE EINSÄTZE: 435

ALTERSSTRUKTUR DER VERMITTELTEN FREIWILLIGEN:

< 30	22.0 %
30 – 44	31.0 %
45 – 59	21.5 %
60 +	25.5 %

BESSERES DEUTSCH DURCH BEGEGNUNG:
GELEISTETE FREIWILLIGENARBEIT: 9'130
in Stunden
KONVERSATIONSPARTNERSCHAFTEN: 100

KONTAKTSTELLE GASTFAMILIE FÜR FLÜCHTLINGE:
GASTVERHÄLTNISSE: 19
DAVON NEU VERMITTELT: 4
GESAMTAUFWAND (CHF): 63'923

GGG Benevol
Geschäftsleitung: Ursula Baum
Zentrum für Freiwilligenarbeit
Marktgasse 6, 4051 Basel

061 261 74 24
info@ggg-benevol.ch

www.ggg-benevol.ch





Trend: jüngere Freiwillige

Erfreulich ist, dass sich nicht nur die Freiwilligenzahl gesteigert hat, sondern auch, dass die Helfer im Durchschnitt jünger geworden sind. Erstmals haben wir mehr unter 45-jährige Personen vermittelt als Ältere. Der Anteil der unter 65-Jährigen liegt sogar bei 85 %. Obwohl die Zurückhaltung der Älteren die Zahlen etwas beeinflusst hat, haben sich eindeutig viel mehr jüngere Menschen neu für Freiwilligenarbeit entschieden.

Das Angebot «Corona Help» wurde aus dem Homeoffice heraus aufgebaut. Auch dank der Hilfe zweier Kolleginnen, die auf Mandatsbasis Unterstützung anboten, war es möglich, die Freiwilligen schnell aufzunehmen und die entsprechenden Vermittlungen an Unterstützungssuchende durchzuführen. Im Sommer zeigte sich, dass ein Anschlussprojekt in Form eines Besuchsdienstes sinnvoll wäre. Im August erfolgte dann der Startschuss für die Umsetzung von «zämmehAlt».

Im bestehenden Konversationsprogramm «Besseres Deutsch durch Begegnung» mussten wir

zeitweise die Aufnahme von Fremdsprachigen und die Neuvermittlung einstellen. Die bereits bestehenden Konversationspartnerschaften sind teilweise sehr kreativ mit der neuen Situation umgegangen und einige haben individuell passende Formen gefunden, ihren Austausch fortzuführen. Mit 100 Sprachpartnerschaften gab es zwar insgesamt einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, dennoch war in diesen Tandems vieles möglich.

Die Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riechen sollte ursprünglich im März beginnen, wurde aber durch Corona ausgebremst und nahm erst im Herbst Fahrt auf. Auch bei der Vermittlung von Gastfamilien für Flüchtlinge war Corona als Faktor spürbar. Die Menschen waren 2020 zurückhaltender, eine fremde Person in den eigenen Haushalt aufzunehmen, sodass es weniger Neuvermittlungen gab als in den Vorjahren.

Auch in personeller Hinsicht war es ein sehr dynamisches Berichtsjahr. Es gab Neuanstellungen, Abschiede und zeitlich begrenzte Einsätze. Nur dank der Motivation und des Engagements aller Beteiligten wurde dieses aussergewöhnliche Jahr so erfolgreich gemeistert.

Ursula Baum, Geschäftsleiterin





GGG FREIZEIT

Studie belegt Wirksamkeit

GGG Freizeit ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus Familien mit finanziell eingeschränkten Mitteln die Ausübung einer Freizeitbeschäftigung. Im Jahr 2020 haben wir im Rahmen einer Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz unser Engagement überprüft: Wir wollten unter anderem wissen, wie sich das Ausüben eines Hobbys auf soziale Kontakte und auf das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen niederschlägt.

Seit über 140 Jahren engagiert sich die GGG Freizeit für Familien mit knappen finanziellen Mitteln und finanziert deren Kindern eine Freizeitbeschäftigung. Im Berichtsjahr wurden in sechs Kommissionssitzungen insgesamt 203 Gesuche bearbeitet. Davon fielen 58% auf sportliche, 41% auf musikalische und 1% auf andere Aktivitäten. Aus der Krankenfürsorge-stiftung unter dem Dach der GGG Basel wurden zusätzliche 22 Gesuche bewilligt.

Im Berichtsjahr haben wir mithilfe von Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz das Engagement der GGG Freizeit überprüft. Wir wollten unter anderem wissen, wie sich das Ausüben einer Freizeitaktivität auf soziale Kontakte und auf das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen auswirkt. Zentral war für uns auch die Fragestellung, ob Kinder und Jugendliche nach wie vor ihrem favorisierten Hobby nachgehen, nachdem die finanzielle Unterstützung durch die GGG Freizeit eingestellt wurde. Die Studierenden der FHNW haben dazu Eltern und Kinder befragt, wie sich die Freizeitaktivität auf das Wohlbefinden der Kinder, auf die sozialen Kontakte und auf deren Selbstwert ausgewirkt hat.

Zielgruppe des Projekts waren Kinder und Jugendliche, die im Zeitraum von Anfang 2015 bis Ende 2019 von GGG Freizeit den maximalen Unterstützungsbeitrag erhalten haben. Dieser wurde auf zwischen CHF 3'000 und CHF 4'000 festgelegt. Die Studierenden der FHNW haben eine quantitative und eine qualitative Erhebung durchgeführt. 57 Personen (Haushalte) haben einen Fragebogen erhalten. Der Rücklauf betrug 44%. Mit fünf Personen wurde ein leitfadengestütztes Interview durchgeführt.

Gerne präsentieren wir einen Auszug von Ergebnissen aus der Studie. Die ausführlichen wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen werden in diesem Beitrag nicht aufgeführt, können aber auf Wunsch eingesehen werden. Die persönlichen Aussagen der Befragten werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Haben Sie die Freizeitaktivität weitergeführt, als die Leistungen eingestellt wurden?

12 Personen der Befragten (48%) gingen derselben Freizeitaktivität nach, obwohl sie nicht weiter von der GGG Freizeit finanziert wurden. Sie gaben an, dass sie andere Unterstützungsleistungen fanden. 6 Personen (24%) haben ihre Kosten anders verteilt, 1 Person sagt, dass das Freizeitangebot billiger wurde, und bei 6 Personen (24%) veränderte sich das Einkommen.

Fazit: Wir können davon ausgehen, dass die Freizeitaktivität auch dann weitergeführt wird, wenn wir die Unterstützungsleistungen einstellen. Jedoch ist das Geld nicht einfach vorhanden, es muss nach einer neuen Lösung gesucht werden.

Habe ich meine Fähigkeit und mein Talent erweitert?

- «Trifft voll und ganz zu»: 18 Personen (72%)
- «Trifft eher zu»: 6 Personen (24%)



Gründungsjahr: 1992

TÄTIGKEIT:

GGG Freizeit unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte, die aufgrund eingeschränkter finanzieller Verhältnisse Schwierigkeiten haben, ihren Kindern eine Freizeitaktivität zu ermöglichen.

BETRIEB:

ANZAHL GESUCHE:	225
DAVON BEWILLIGT:	204
GESAMTAUFWAND (CHF):	89'378

GGG Freizeit

Kommissionspräsident: Renato Meier

c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel

061 686 68 68
info@fabe.ch

www.fabe.ch



- «Trifft eher nicht zu»: 1 Person
- «Trifft gar nicht zu»: niemand

Fazit: Talente und Fähigkeiten erweitern sich, wenn regelmässig geübt wird, was letztlich auch zu Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten führt.

Habe ich ein Feedback zu der Entwicklung in der Freizeitaktivität erhalten?

- «Trifft voll und ganz zu»: 21 Personen (84%)
- «Trifft eher zu»: 4 Personen (16%)
- «Trifft eher nicht zu»: niemand
- «Trifft gar nicht zu»: niemand

Fazit: Dies zeigt, dass sie von aussen wahrgenommen wurden, was letztlich zu einem guten Gefühl und Selbstbewusstsein führte.

Habe ich in der Ausübung der Freizeit positive Lernerfahrungen gemacht?

- «Trifft voll und ganz zu»: 22 Personen (88%)
- «Trifft eher zu»: 3 Personen (12%)
- «Trifft eher nicht zu»: niemand
- «Trifft gar nicht zu»: niemand

Fazit: Ausgehend von diesen Zahlen und den Aussagen zeigt sich, dass sich das Üben, Durchhalten lohnt und auch zu Erfolg führt.

Hat mir die Aktivität ermöglicht, andere Beziehungen zu Kolleginnen und Kollegen aufzubauen?

- «Trifft voll und ganz zu»: 9 Personen (36%)
- «Trifft eher zu»: 5 Personen (20%)
- «Trifft eher nicht zu»: 7 Personen (28%)
- «Trifft gar nicht zu»: 4 Personen (16%)

Fazit: Soziale Kontakte wurden in der Freizeit geknüpft und sind auch nach Jahren von Bedeutung.

Quote:

«Regelmässige gemeinsame Aktivitäten wirken verbindend und helfen gerade in der Pubertät über so manche Krisen hinweg.»

Empfehlung seitens FHNW

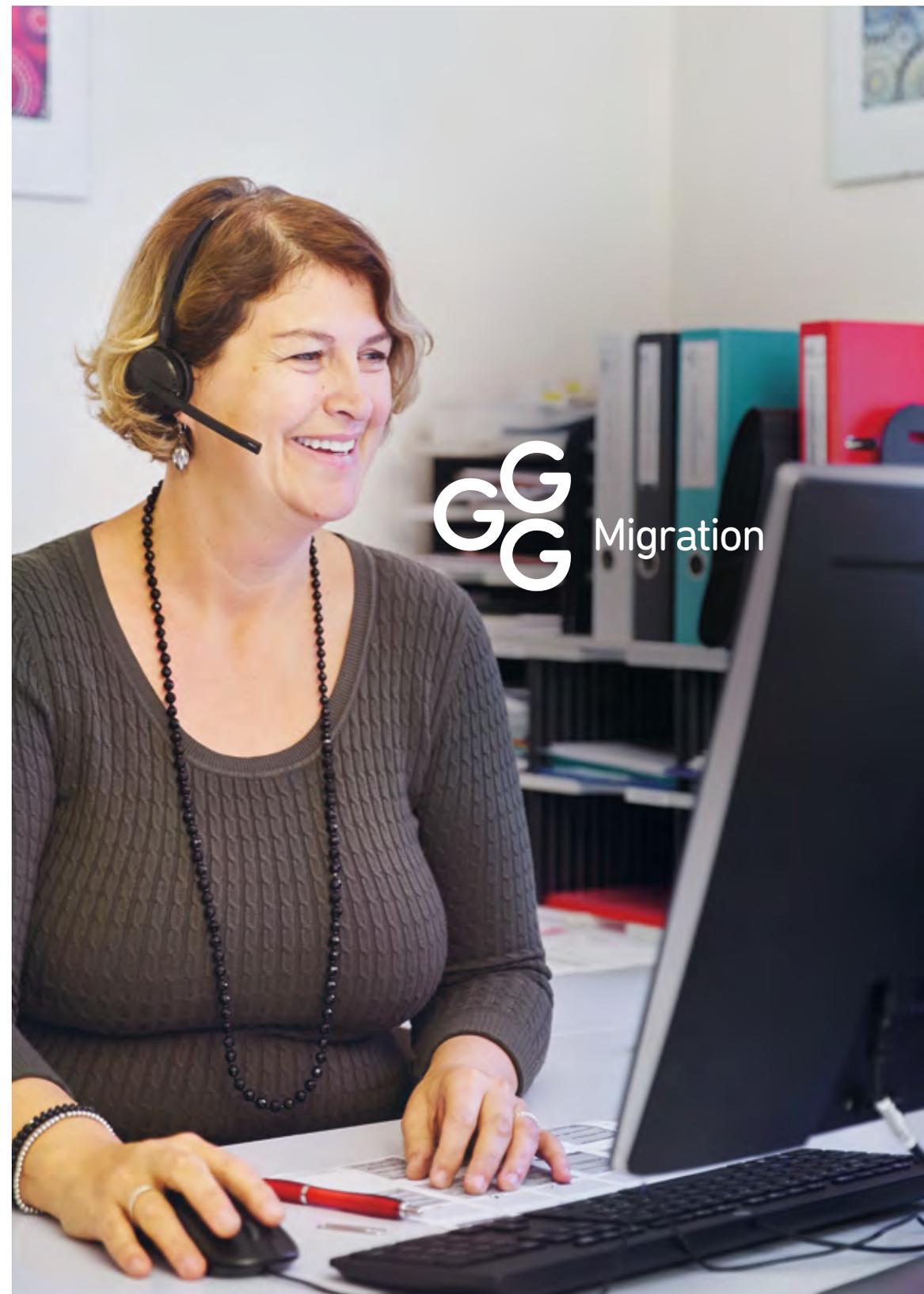
Die Arbeit der Projektwerkstatt FHNW wurde erstellt von Maurice Dubois, Francesco Pellerino, Alisha Poch, Raphael Wirz und Siyoum Zeria sowie von der Dozentin Martina Gerngross fachlich betreut. Nach Abschluss der Arbeit sind die Studierenden zu folgender Empfehlung gekommen: Um den Jugendlichen die Freizeitaktivität weiterhin zu ermöglichen, würden sie den maximalen Beitrag von CHF 4000 erhöhen, sodass die Jugendlichen weiterhin frei von finanziellen Nöten und Sorgen die Kurse und Aktivitäten besuchen können. Seitens GGG Freizeit danken wir der FHNW für die gute Zusammenarbeit und den klar dokumentierten Bericht.

GGG Freizeit fördert

Die FHNW-Studie zeigt, dass sich eine positive Erfahrung in der Freizeit auf das Wohlbefinden, die sozialen Kontakte und auf das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen niederschlägt. Ihre Talente und Erfolgsmomente können zudem gefördert werden.

Wir freuen uns, dass sich die befragten Kinder und Jugendlichen in der Umfrage so positiv äussert und gut weiterentwickelt haben. Die Kommission der GGG Freizeit ist dankbar, dass sie mit den von der GGG Basel zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln in den unterstützten Familien so Grosses bewirken kann.

Renato Meier, Kommissionspräsident





GGG MIGRATION

Mit viel Empathie durch die Krise

Die Coronapandemie stellte uns alle vor neue Herausforderungen. GGG Migration war stets für Ratsuchende erreichbar, auch während des Lockdowns. Wie erlebten unsere Kundinnen und Kunden die Krisenzeit? Und wie gelang es uns, eine professionelle Unterstützung in 14 Sprachen sicherzustellen?

Da ist zum Beispiel Herr K., der am Empfang von GGG Migration warten muss. Schon beim ersten Satz wird er laut. Man spürt: Er ist gereizt, aufgeregt, müde. Er habe es bereits an vier anderen Orten versucht. Er ist nicht glücklich, als wir ihm sagen, dass wir heute keinen freien Termin haben. Mit viel Verständnis, Empathie und spürbarer Menschlichkeit schaffen wir es, das Gespräch in eine positive Richtung zu lenken. Drei Tage später, nach dem Beratungsgespräch, ist vielleicht noch nicht alles geregelt, einige Lösungen wurden aber bereits in die Wege geleitet. Herr K. fühlt sich gut abgeholt, in guten Händen.

Ein offenes Ohr in Krisenzeiten

Auch Frau M. weiss nicht mehr weiter. Wegen der Pandemie verlor sie ihre Arbeit und das eh schon geringe Einkommen. Ob und wann sie Arbeitslosengeld erhält, ist unklar. Sie muss jedoch Miete, Krankenkasse und Rechnungen bezahlen, sie will sich nicht verschulden. Ihr fast hoffnungsloser Blick ist nicht zu übersehen. Wir vermitteln mit Ämtern und stellen Finanzgesuche, um die akute Notlage zu mildern. Gleichzeitig suchen wir nachhaltige Lösungen. Ihre Existenzangst können wir ihr nicht nehmen, aber mildern. Wir sind für sie da, hören zu und zeigen Verständnis. Auch in diesem Fall ist nicht alles gelöst, aber ein offenes Ohr hat sie bei uns gefunden.

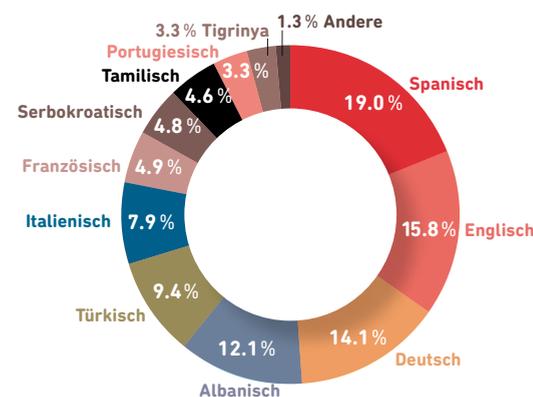


Mirela Memic

Beratung mit viel Empathie

Wenn alles schwieriger, komplizierter und existenzieller wird, braucht es jemanden, der zuhört, der Unterstützung und Orientierung anbietet, der solidarisch und kompetent handelt. Ein gutes Beispiel dafür ist Mirela Memic, seit 13 Jahren Beraterin bei GGG Migration. Sie hat viele Kundinnen und Kunden, die ausführlich über Sorgen, Einsamkeit und Ängste reden. Für Mirela ist Zuhören der beste Weg, um Vertrauen aufzubauen und unsere Mitmenschen abzuholen. Ihr Motto: «Offen sein und bleiben, wer weiss, vielleicht lernen wir auch was Neues daraus.» – Neues lernen musste Claudio Raciti, seit März 2020 neu im Beratungsteam. Er arbeitete erst zwei Wochen, als der Lockdown kam. Dank der gegenseitigen Unterstützung im Team sammelte er viele wertvolle Erfahrungen, Begegnungen und auch Erfolge. Er erlebt bei GGG Migration einen sehr respektvollen Umgang mit allen Menschen. Auch ihm ist wichtig, ein offenes Ohr für die existenziellen Ängste der Ratsuchenden zu haben. Seine Erkenntnis: «Empathisch handeln ist zentral in der Beratungspraxis.»

BERATUNGSSPRACHEN



Gründungsjahr: 1962

TÄTIGKEIT:
Beratung für Migrantinnen und Migranten, Kompetenzzentrum Integration für Basel-Stadt, Übersetzungsdienst

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	13
FREIWILLIGE:	7
BERATENE PERSONEN:	8'759
KONTAKTE INFOSTELLE:	1'726
GESAMTAUFWAND (CHF):	1'178'035
SPRACHEN BERATUNGSSTELLE:	14

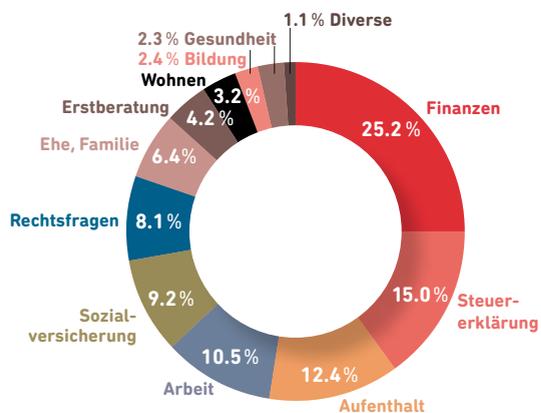
Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya/Amharisch, Türkisch

 **Direktlink zum ausführlichen Jahresbericht:**
www.ggg-migration.ch/jahresbericht

GGG Migration
Geöffnet: Mo–Fr: 8.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr
Geschäftsleitung: Robert Weller
Eulerstrasse 26, 4051 Basel
061 206 92 22, mail@ggg-migration.ch
www.facebook.com/ggg.migration
www.ggg-migration.ch



BERATUNGSTHEMEN



Maghreb, Migration und Mittelmeer

Etwas mehr Empathie bräuchte es gegenüber jenen, die auf der Suche nach einem besseren Leben über das Mittelmeer nach Europa kommen. Sie standen im Mittelpunkt unserer Fachtagung am 9. September 2020, die unter Coronaschutzmassnahmen live durchgeführt werden konnte. Zur Eindämmung der Zuwanderung haben europäische Länder umfassende Massnahmen ergriffen, zum Beispiel bilaterale Abkommen oder Migrationspartnerschaften mit nordafrikanischen Staaten. Damit wird das Problem an Drittstaaten ausgelagert. Menschen aus dem subsaharischen Afrika stranden in den Maghrebstaaten, deren Bevölkerung oft selbst unter Armut, autoritären Machthabern und politischer Instabilität leidet. Die europäische Migrationspolitik ist deshalb moralisch und politisch sehr umstritten.

Neue politische Lösungsansätze notwendig

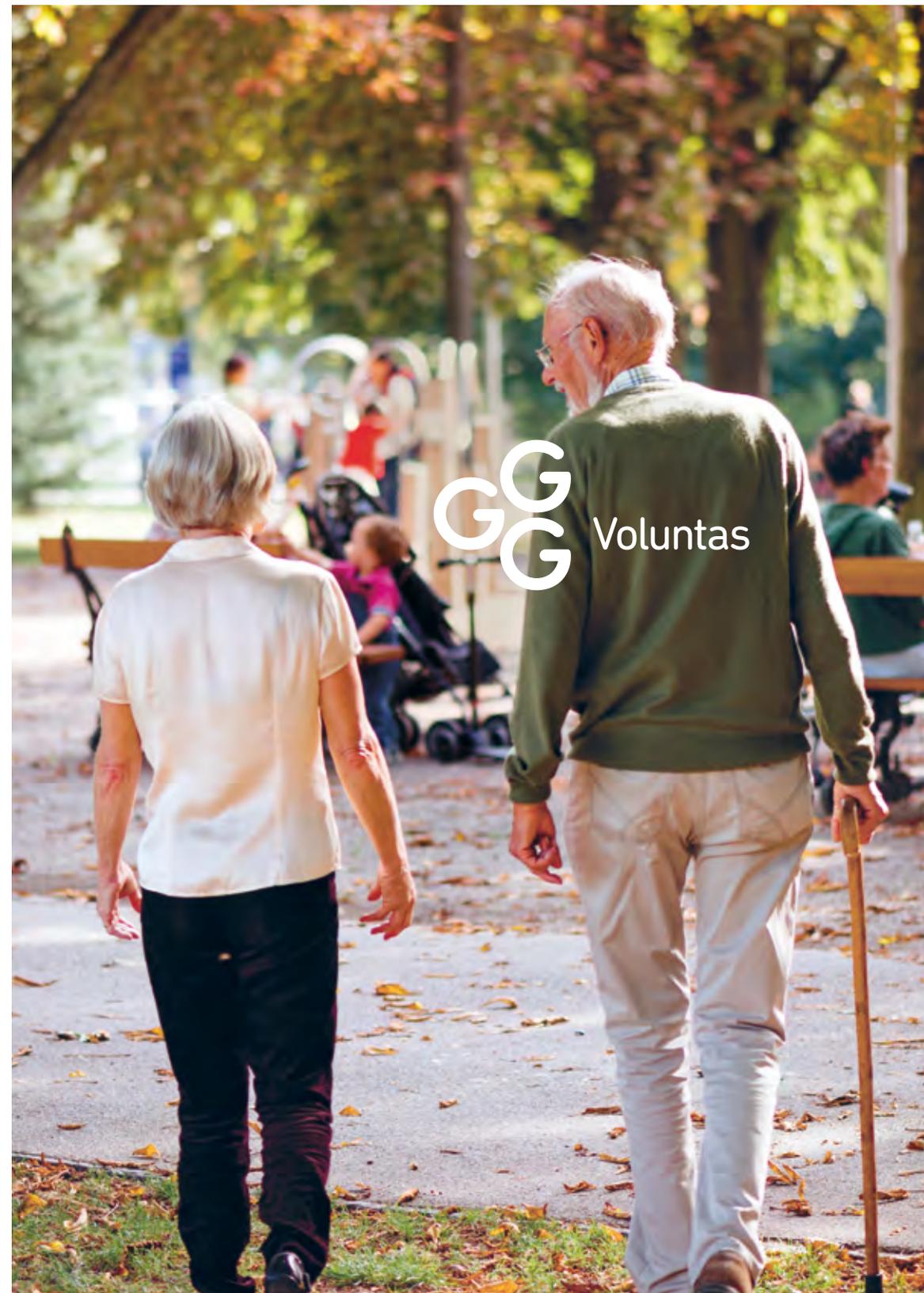
Prof. Dr. Bilgin Ayata übte deshalb an der Fachtagung scharfe Kritik an aktuellen Lösungsansätzen. Statt eines starren Grenzregimes forderte sie solidarische und nachhaltige Wege auf der Basis der Genfer Flüchtlingskonvention. Journalist Beat Stauffer plädierte für eine pragmatische Migrationspolitik,



Infoabend «Wie tickt die Schweiz? Typically Swiss!?»

welche die Interessen aller Staaten im Maghreb und in Europa berücksichtigt. Insbesondere brauche es eine neue, lösungsorientierte Migrations-Aussenpolitik. Dazu gehören für Beat Stauffer u.a. Triage- und Verfahrenszentren, Botschafts asyl, Migrationspartnerschaften, raschere Rückführungen, humanitäre Korridore, legale Migrationswege sowie ein Marshall-Plan und eine Bildungs-offensive für den Maghreb.

Robert Weller, Geschäftsleiter





GGG VOLUNTAS

Zuverlässig und engagiert

Unsere Angebote waren im Berichtsjahr stark gefragt. Damit wir diese und den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden aufrechterhalten konnten, haben wir jeweils flexibel und kurzfristig reagiert und neue Lösungen ausgearbeitet, wie zum Beispiel telefonische Beratungen und Begleitungen oder Online-Veranstaltungen und -weiterbildungen. Die Rückmeldungen der Kunden waren sehr positiv.

Das Thema Patientenverfügung war aufgrund der Pandemie sehr präsent in den Medien. Beleuchtet wurde die Wichtigkeit, sich in einer Patientenverfügung über Behandlungswünsche bei einer schweren Covid-19-Erkrankung Gedanken zu machen, vor allem für diejenigen, die durch das neue Coronavirus besonders gefährdet sind.

Zunahme und grosse Vielfalt der Beratungen

Unser Angebot, Fragen zur Patientenverfügung im Hinblick auf Covid-19 mit einer Fachperson telefonisch zu besprechen, wurde denn auch vermehrt nachgefragt und sehr geschätzt. GGG Voluntas hat auch auf gesamtschweizerischer Ebene beim Ausarbeiten eines Infoblattes zum Coronavirus mitgearbeitet, das von palliative.ch für die Öffentlichkeit herausgegeben wurde.

Insgesamt haben 2020 11% mehr Menschen eine Beratung zur Patientenverfügung in Anspruch genommen als im Vorjahr und 16% mehr ihre Patientenverfügung erneuert. Dank der konstruktiven und zuverlässigen Zusammenarbeit und des grossen

Fachwissens der elf Beraterinnen und Berater konnten wir sehr flexibel auf die verschiedenen Anfragen reagieren und zum Beispiel neben den telefonischen Beratungen über die Sommermonate zusätzliche Beratungen vor Ort anbieten. Auch das neue Angebot der Beratung zur Patientenverfügung im Begegnungszentrum CURA im Hirzbrunnenquartier fand regen Zuspruch.

Pilotstudie Gesundheitliche Vorausplanung

GGG Voluntas beteiligt sich seit April 2020 an dieser Pilotstudie im Alters- und Pflegeheim Johanniter. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wird die Möglichkeit geboten, nach Gesprächen mit einer geschulten Beraterin von GGG Voluntas eine Patientenverfügung zu erstellen. Die Gespräche finden, wenn immer möglich, im Beisein der Angehörigen oder des Beistandes statt. Die Beratenden erhielten anschliessend Rückmeldungen wie «sehr verständlich, hilfreich, feinfühlig, die Situation wurde gut eingeschätzt».

Treue Unterstützung kranker Menschen und ihrer Angehörigen

Anfang 2020 waren alle 29 Begleitpersonen in ihren Einsätzen. Sie besuchten einmal wöchentlich oder 14-täglich stundenweise kranke Menschen zu Hause und waren häufig schon Monate oder gar Jahre wichtige Bezugspersonen. Mitte März kam es mit den nationalen und kantonalen Schutzmassnahmen zum Stopp der direkten Kontakte bis Mai. Das bedeutete aber keineswegs Stopp in den Beziehungen, denn häufig war Telefonieren möglich. So gelang es den Freiwilligen mit grossem Engagement, für die kranken Menschen weiter ein offenes Ohr zu haben.



Gründungsjahr: 1993

TÄTIGKEIT:

GGG Voluntas unterstützt Menschen in der Bewältigung von Krankheit, Trauer und Sterben, beim Wahrnehmen grossstmöglicher Selbstbestimmung durch persönliche Vorsorgeverfügungen und bei der Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod.

BETRIEB:

MITARBEITENDE: 4
FREIWILLIGE: 41
GESAMTAUFWAND (CHF): 482'449

BERATUNG BEI PATIENTENVERFÜGUNGEN:

PERSONEN IN BERATUNG: 228
AKTUALISIERUNGEN: 300
MANDANTENZAHL: 2'221
per 31. Dezember 2020

BEGLEITUNG KRANKER MENSCHEN ZU HAUSE:

ABKLÄRUNGEN DURCH EINSATZLEITUNG: 53
BEGLEITETE PERSONEN: 50
BEGLEITUNGEN IN LETZTER LEBENSPHASE: 8

BILDUNGSANGEBOTE BEGLEITEN UND BERATEN:

TEILNEHMENDE AN BILDUNGSANGEBOTEN: 99
FREIWILLIGENARBEIT: 2'683
geleistete Stunden

GGG Voluntas

Geschäftsleitung: Jikkeli Bohren

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus), 4051 Basel

061 225 55 25, info@ggg-voluntas.ch
 Sprechzeiten: Di – Fr: 9 – 12 Uhr

www.ggg-voluntas.ch



Mit Fantasie und Kreativität gab es auch Aufmerksamkeiten per Post zum Aufhellen des Alltags, denn die Klienten gehörten ja zu den Risikogruppen und blieben in ihren Wohnungen. Es gab auch begleitende Telefongespräche mit Angehörigen, die sehr betroffen waren, wenn sie ihre Kranken im Spital hatten und nicht besuchen durften. So unterstützte der Begleitedienst über das ganze Jahr treu die Klienten und übernahm ab Sommer wieder neue Einsätze. Vier neue Freiwillige wurden nach Abschluss des Passage-Lehrgangs in Palliative Care im Begleitedienst aufgenommen.

Gross war die Freude, als direkte Kontakte wieder möglich waren

Der Freiwillige besuchte den kranken Herrn Z. schon seit drei Jahren. In Telefonaten im März und April 2020 hörte er, wie Herr Z. die Einschränkungen belasteten und er konnte ihn etwas auffangen. Herr Z. lebt allein und auch sein gewohnter Mittagstisch in einem Seniorenzentrum fehlte ihm. Schlagartig hellte sich seine Stimmung auf, als sich der Freiwillige im Mai wieder zu einem Spaziergang einmal wöchentlich mit ihm verabreden konnte. Als es so weit war, standen sich die beiden freudig gegenüber – Lachen, das war auch mit Schutzmaske möglich.

Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Unter veränderten Umständen neue Wege gehen: Bei einigen Veranstaltungen und Weiterbildungen haben wir auf Online-Lösungen umgestellt und konnten deshalb viel bereits Geplantes umsetzen.

So haben wir im Berichtsjahr neun Veranstaltungen zur Patientenverfügung und zu weiteren Vorsorgethemen durchgeführt. Im September für die interessierte Öffentlichkeit im Schmiedenhof vor Ort, im Oktober als interne Weiterbildung für den Freiwilligendienst des Unispitals Basel per Zoom. Das Thema «Digitaler Nachlass» griffen wir auch gleich digital auf: Wir übertrugen den Infoabend live



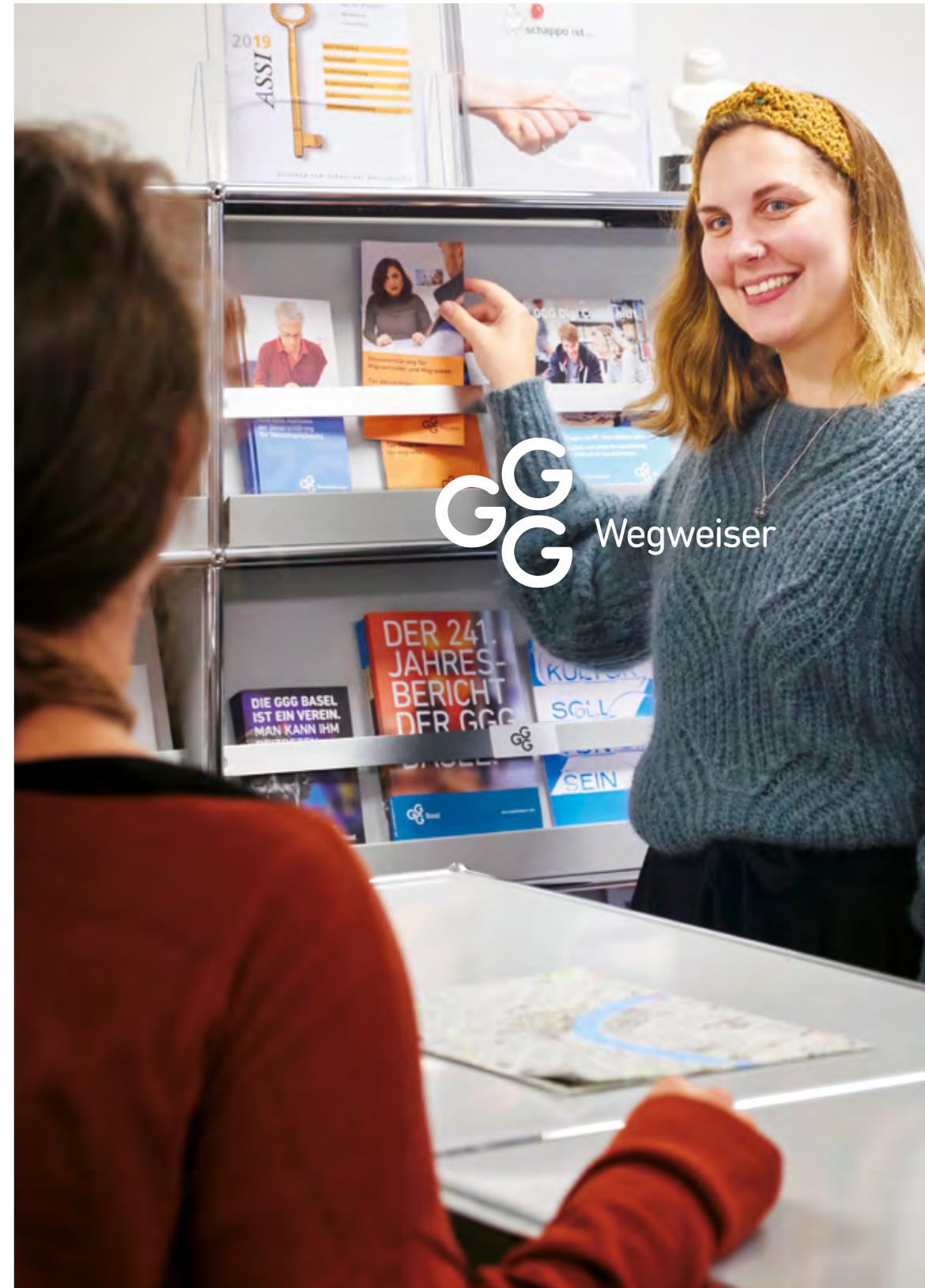
im Internet. Für viele der Interessierten war es die erste Teilnahme an einem Online-Anlass. Anstelle eines Auftritts am Marktplatz 55+ entstand eine Podcast-Reihe, bei der wir uns beteiligt haben, und das Ars-Moriendi-Gespräch im November mit Frau Dr. Eva Scheurer konnte per Livestream in die heimische Stube übertragen werden. Beides ist auf unserer Website nachzuhören resp. zu sehen.

Dynamik auch bei den Bildungsangeboten: Den eintägigen Kurs zur Patientenverfügung haben wir wegen grosser Nachfrage zweimal durchgeführt. Der siebentägige Passage-Lehrgang in Palliative Care startete Anfang März vor Ort und wurde im Sommer in einer Mischform von Präsenzunterricht, Unterlagen zum Selbststudium und Zoom-Meetings weitergeführt. Die Teilnehmenden nahmen die flexible Anpassung dankbar an.

Dank

Ganz herzlich danken wir unseren Freiwilligen und den Mitgliedern der Kommission für das verlässliche und eindrucksvolle Engagement sowie der GGG Basel für ihre ausgezeichnete Unterstützung in diesem besonderen Jahr.

Jikkellen Bohren, Geschäftsleiterin





GGG WEGWEISER

Ein Jahr im Zeichen des Wandels

Seit fast einem Vierteljahrhundert hält der GGG Wegweiser seine Türen für Ratsuchende offen und bietet Orientierung im Sozialdschungel. Im Jahr 2020 hat sich die Organisation den aktuellen Gegebenheiten rund um die Coronapandemie angepasst und die Dienstleistungen wie gewohnt angeboten. Abgeschlossen wurde das Coronajahr mit einem Wechsel an der Kommissionsspitze: Die langjährige Präsidentin Gabi Mächler hat ihr Amt an Felix Hohler übergeben.

Das Jahr 2020 hat viele gemeinnützige Organisationen vor unerwartete organisatorische Herausforderungen gestellt. Auch das Team des GGG Wegweisers musste sich während der Coronapandemie anders organisieren und die von Freiwilligen vor Ort erbrachten Dienstleistungen wie persönliche Beratungen oder Auskünfte vorwiegend schriftlich oder per Telefon erbringen. Die Erreichbarkeit des GGG Wegweisers blieb somit trotz Pandemie jederzeit erhalten – auch während des Lockdowns. Die Besucherstatistik zeigt jedoch, dass sich die Menschen in dieser schwierigen und unsicheren Zeit stark zurückgezogen hatten. In der Infothek erreichten uns deswegen nur etwa 70% der Anfragen des Vorjahrs.

Erweitertes Angebot bei look@work

Das Gesprächsangebot look@work bei belastenden Arbeitssituationen ist eine Konstante des GGG Wegweisers. Im Berichtsjahr ist ein Bankfachmann in leitender Position und mit Coachingausbildung neu als freiwilliger Berater zum Team gestossen. Zudem stellt ein auf Arbeitsrecht spezialisierter Anwalt seit Sommer 2020 sein Know-how unentgeltlich zur Verfügung; er schulte das ganze Team auf arbeitsrechtliche Fragen. Auf Anfrage nimmt er auch an Beratungsgesprächen teil. Für das Team und die Kundschaft ist diese Erweiterung sehr wertvoll, denn arbeitsrechtliche Fragen sind komplex und spezifisches Fachwissen ist dazu notwendig.

Bewerbungsunterlagen sind entscheidend

Der Schreibdienst blieb auch im Jahr 2020 gefragt. Neu eingearbeitet haben sich im Berichtsjahr drei Personen – zwei ehemalige Führungskräfte aus dem pädagogischen Bereich und eine berufstätige Soziologin. Das Schreibdienst-Team muss am Puls der Zeit bleiben und bildet sich regelmässig weiter. Für das Jahr 2021 ist eine Weiterbildung zum Thema Bewerbungsschreiben geplant.

Starke Online-Präsenz

Nach dem Ende der vierjährigen Projektphase ist die Online-Plattform sozialesbasel.ch seit 2020 fest beim GGG Wegweiser integriert. 2020 wurden speziell gestaltete Postkarten an soziale Organisationen verschickt, um diese zur Überprüfung ihrer Einträge auf www.sozialesbasel.ch zu motivieren. Es freut uns, dass die Online-Plattform auch von älteren Menschen genutzt wird. Angebote für die Altersgruppe 55+ wurden bisher in der Kategorie Ältere Menschen gesammelt. Neu befindet sich auf www.sozialesbasel.ch eine zusätzliche Suchoption «Info älter werden». Der Aufbau und die Bewirtschaftung der praktischen Info-Plattform lohnen sich, wie zahlreiche positive Rückmeldungen belegen. Während der Coronapandemie sind zahlreiche neue Hilfsangebote entstanden. Auf www.soziales-basel.ch haben wir einen Bereich «Corona» installiert und auf www.ggg-wegweiser.ch die Linksammlung ergänzt.

Neuer Aussenaustritt

Das neu gestaltete Schaufenster im Durchgang zwischen Schmiedenhof und Rümelinsplatz vermittelt einen Einblick in die Themenvielfalt beim GGG Wegweiser. Man liest: «Macht Gamen süchtig? Was heisst Bebbigsagg auf Hebräisch? Wer holt Anna



Gründungsjahr: 1979

TÄTIGKEIT:

Die Infothek und «Info älter werden» orientieren zum Sozialen Basel. Der Schreibdienst verfasst wichtige Schriftstücke. Das Gesprächsangebot look@work bietet Gespräche bei Belastung am Arbeitsplatz. Das Angebot Steuererklärungen unterstützt in der Nachsaison GGG Steuern.

BETRIEB:

BEZAHLTE MITARBEITENDE:	4
FREIWILLIGE:	33
ANZAHL ANFRAGEN INFOTHEK UND «INFO ÄLTER WERDEN»:	1'335
<small>in absoluten Zahlen</small>	
SCHREIBDIENST-ANFRAGEN:	96
DAVON KEIN TERMIN / AN ANDERE STELLEN TRIAGIERT:	29
ANZAHL SCHREIBDIENST-DOKUMENTE:	121
ANZAHL LOOK@WORK-ANFRAGEN:	102
DAVON BERATUNGSGESPRÄCHE:	71
<small>bei look@work</small>	
ANZAHL BESUCHE WEBSITE:	65'197
<small>ggg-wegweiser.ch</small>	
GESAMTAUFWAND (CHF):	394'535

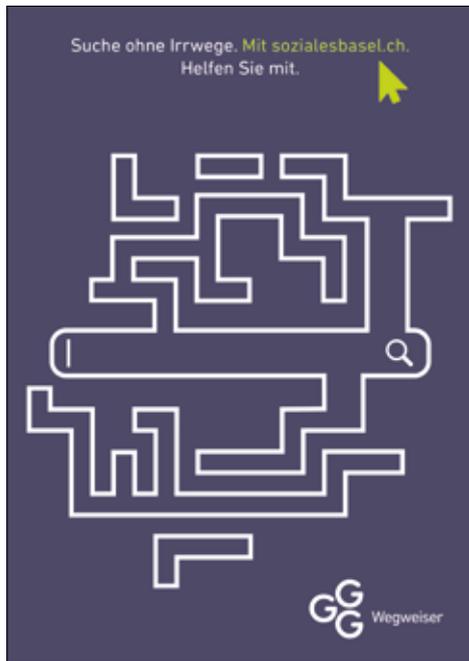
GGG Wegweiser
Geschäftsleitung: Barbara Heinz

Im Schmiedenhof 10
Postfach 620, 4001 Basel

061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch

www.ggg-wegweiser.ch





Wegweiser heute als bewährte GGG Institution in Basel verankert ist.

Wir danken Gabi Mächler für ihr langjähriges und grosses Engagement und bedauern ihren Weggang. Gleichzeitig freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kommissionspräsidenten Felix Hohler. Er hat die Nachfolge an der Kommissionsspitze Anfang 2021 übernommen. Der 51-Jährige ist seit einigen Jahren bereits Kommissionsmitglied und somit bestens mit dem GGG Wegweiser vertraut. Felix Hohler hat Linguistik, spanische und französische Literatur sowie Ökonomie studiert und ist als Führungsperson im Bereich Human Resources tätig. Mit diesem Profil bringt er viel Know-how für das Kommissionspräsidium mit.

Frischer Wind im Team

Nach mehreren Jahren der Mitarbeit sind 2020 drei Freiwillige aus dem Team der Infothek ausgetreten. In Zusammenarbeit mit GGG Benevol und mithilfe von Inseraten konnten wir insgesamt fünf neue Freiwillige im Alter zwischen 24 und 65 Jahren gewinnen. Ihr beruflicher Hintergrund ist vielfältig: Sie sind oder waren als Aktivierungstherapeutin, Kindergarteninspektorin, Bankfachmann und Senior IT-Auditor tätig. Die jüngste Freiwillige ist noch im Studium und bringt mit ihrer Persönlichkeit interessante Sichtweisen eines jungen Menschen ins Team.

Barbara Heinz, Geschäftsleiterin

von der Schule ab? Der GGG Wegweiser weiss, wer hilft.» Das in Zusammenarbeit mit Xenia Jöri entstandene Fenster wird periodisch mit anderen nachgefragten Themen aktualisiert.

Stabwechsel in der Kommission

Seit 2013 führte Gabi Mächler als Kommissionspräsidentin die strategischen Geschicke des GGG Wegweisers. Ende 2020 gab sie ihr Amt weiter. Unter ihrer Beteiligung wurde das Gesprächsangebot look@work aufgebaut und entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer unverzichtbaren Dienstleistung in Basel. Auch die Idee der Online-Plattform sozialesbasel.ch setzte Gabi Mächler in Zusammenarbeit mit der Christoph Merian Stiftung und dem Kanton Basel-Stadt erfolgreich um. Heute gehört die Plattform zum zentralen Angebot des GGG Wegweisers. Unter Gabi Mächler hat der GGG Wegweiser auch das Angebot «Info älter werden», welches in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt entstanden ist, erfolgreich in die Infothek integriert. Gabi Mächler hat viel dazu beigetragen, dass der GGG





GGG STEUERN

Hilfe während Coronapandemie

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und einiger Anpassungen in der Ausführung der Dienstleistung war das Freiwilligenteam von GGG Steuern auch in dem von der Coronapandemie durchgeschüttelten Krisenjahr 2020 für die Kundinnen und Kunden da.

Mitte Februar 2020 startete GGG Steuern in die Saison. Leider musste das motivierte Freiwilligenteam aufgrund der in der Schweiz ausgebrochenen Coronapandemie bereits nach einem Monat das Dienstleistungsangebot abrupt einstellen. Es war schnell klar, dass aufgrund der raschen Virusausbreitung keine Beratungen an der Kohlenberggasse mehr stattfinden konnten. Zum Glück konnte GGG Steuern bereits Anfang April das Angebot dahingehend anpassen, dass die Freiwilligen im Homeoffice die vorher von der Kundschaft per Post zugestellten Steuerunterlagen bearbeiteten.

Freiwillige helfen beim Ausfüllen

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und einiger Anpassungen in der Ausführung der Dienstleistung war das Team von GGG Steuern im Berichtsjahr 1'300 Kunden beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung behilflich. Insgesamt haben sich bei GGG Steuern 35 Freiwillige engagiert.

Die Gesamteinnahmen von GGG Steuern im Jahr 2020 belaufen sich auf CHF 76'000. Dieser Ertrag stammt von den bescheidenen Gebühren, welche die Kundinnen und Kunden an GGG Steuern zu entrichten haben. Für das Ausfüllen der Steuererklärung wird eine Gebühr erhoben. Diese errechnet sich einerseits nach dem Reineinkommen und

GEBÜHR BEIM REINEINKOMMEN (KANTON) GEMÄSS POS. 739:

Reineinkommen bis CHF 10'000	Gebühr	CHF 10
Reineinkommen bis CHF 20'000	Gebühr	CHF 20
Reineinkommen bis CHF 30'000	Gebühr	CHF 30
...		
Reineinkommen bis CHF 240'000	Gebühr	CHF 240
Reineinkommen bis CHF 250'000	Gebühr	CHF 250

GEBÜHR BEIM REINVERMÖGEN GEMÄSS POS. 889:

Reinvermögen bis CHF 40'000	Gebühr	CHF 0
Reinvermögen bis CHF 60'000	Gebühr	CHF 10
Reinvermögen bis CHF 80'000	Gebühr	CHF 20
...		
Reinvermögen bis CHF 540'000	Gebühr	CHF 250

andererseits auf der Basis des Reinvermögens. Die Gebührenspanne reicht von CHF 10 bis zu maximalen Gebühren für Einkommen und Vermögen von jeweils CHF 250. Weitere Informationen zu Gebühren sowie zum Angebot von GGG Steuern finden Sie auf www.ggg-steuern.ch.

Finn Lyckegaard, Kommissionspräsident



Gründungsjahr: 1995

TÄTIGKEIT:

Freiwillige helfen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Basel-Stadt beim Ausfüllen der Steuererklärung.

BETRIEB:

FREIWILLIGE:

35

GESAMTAUFWAND (CHF):

68'341

GGG Steuern

Kommissionspräsident: Finn Lyckegaard

Postfach, 4001 Basel

079 920 02 24

info@ggg-steuern.ch

www.ggg-steuern.ch



**«Die grösste Sehenswürdigkeit,
die es gibt, ist die Welt – sieh sie
dir an.»**

Kurt Tucholsky (1890 – 1935),
Deutscher Journalist und Schriftsteller

KULTUR



Kultur ist kein Luxus

Dieter Erb, Geschäftsführer

Das Coronajahr 2020 hat uns schmerzhaft spüren lassen, dass ein lebendiges und vielfältiges kulturelles Leben ein wichtiges gesellschaftliches Gut ist, das wir enorm vermissen, wenn es stark eingeschränkt ist oder gar nicht stattfindet. Die GGG Organisationen sowie zahlreiche Kulturschaffende und Veranstalter haben mit viel Engagement coronakonforme Angebote und Formate entwickelt.

- GGG Atelierhaus → S. 61
- GGG Kulturkick → S. 65
- GGG Neujahrsblatt → S. 69

Kulturelle Angebote, seien dies Museen, Bibliotheken, Theater, Kinos, Konzerte und Festivals bieten uns Seelennahrung, intellektuelle Anregung und Begegnungsmöglichkeiten mit anderen Menschen. Für Kulturveranstalter und Kulturschaffende bedeutete das Berichtsjahr häufig auch ein finanzielles Desaster, das sie in existenzielle Nöte brachte.

Auch die Kulturförderung der GGG Basel war mit den Auswirkungen der Coronamassnahmen von Bund und Kanton auf das kulturelle Leben konfrontiert. Gemäss ihren Fördergrundsätzen unterstützt die GGG auch die Nischenkultur. Dieser häufig stark auf privater Initiative und Unterstützung beruhende Kulturbereich litt unter Corona noch mehr als die grossen traditionellen Anbieter, welche sich meist auf regelmässige staatliche Subventionen stützen können. Ein weiterer Förderschwerpunkt der GGG ist die Musik. Auch dieser Bereich wurde von den mit der Coronapandemie einhergehenden strengen Schutzmassnahmen stark getroffen. Denken wir an die vielen Konzerte, welche nur mit Einschränkungen durchgeführt werden konnten, ganz abgesehen davon, dass sie abgesagt werden mussten, oder an das Chorleben oder den Musikunterricht, die seit Monaten eingeschränkt oder verunmöglicht werden.

Für die Verantwortlichen im Vorstand und in der GGG Geschäftsstelle war es eine Herausforderung, mit den Gesuchstellern für die Ausrichtung und Verwendung von Unterstützungsbeiträgen Lösungen zu finden: Viele Gesuche wurden noch vor dem Beginn der Pandemie bewilligt und die Unterstützungsbeiträge bereits ausgerichtet. Wenn Veranstaltungen, Festivals und weitere Projekte nicht oder nur teilweise durchgeführt werden konnten, galt es mit den Projektverantwortlichen Lösungen für die Verwendung der bereits gestifteten GGG Beiträge zu finden. Diese wurden immer im direkten Dialog mit den Kulturschaffenden gesucht. Auch bei Gesuchen für Projekte, bei welchen zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht absehbar war, ob sie überhaupt realisiert werden können, mussten sinnvolle Vereinbarungen getroffen werden. Die GGG Basel war in dieser besonderen Zeit bestrebt, für das Basler Kulturleben eine verlässliche und kulante Partnerin zu sein.

Beeindruckend war, wie eine Vielzahl von Kulturschaffenden und Veranstaltern alternative Angebote und Formate aus dem Boden stampfte, welche die einschränkenden Coronamassnahmen berücksichtigten. Dazu einige Beispiele aus unserer Kulturförderung:



EJCF 2020: Jugendliche setzen ein Zeichen gegen Corona auf der selbst geknüpften Solidaritätsfahne.

- Der **Gare du Nord** – Bahnhof für neue Musik – hat sein Musikvermittlungsangebot «Mittendrin» in kurzer Zeit digital umgebaut: Per Zoom-Talk und Livestream wurde Schülerinnen und Schülern im direkten Gespräch mit Musizierenden sowie Komponistinnen und Komponisten und mit Einblick in musikalische Proben Zugang zu Neuer Musik ermöglicht.
- Das **Gässli Film Festival** erreichte im Sommer 2020 mit seinem Mix aus Liveangeboten und digitalem Livestream über 3'000 Filminteressierte und konnte damit seine Besucherzahl gegenüber den Vorjahren sogar steigern.
- Das alle zwei Jahre im Mai stattfindende grosse **Europäische Jugendchor Festival Basel (EJCF)** musste verschoben werden. Im Rahmen eines Mini-EJCF wurden trotzdem verschiedenste Aktivitäten realisiert. Zum Beispiel das «Sing Hopping» in Basel: Die Jugendchöre der Region wurden animiert, Gruppen von maximal fünf Personen zu bilden und am Aufahrtstag 2020 in der Stadt zu singen. Es freut uns, dass die gesetzlichen Vorgaben des Bundes sehr verantwortungsvoll eingehalten wurden. So konnte bei Begegnungen auf Abstand für die Teilnehmenden und das Publikum dennoch ein wenig Festival-

atmosphäre entstehen. Angesichts der pandemiebedingten Unwägbarkeiten ist für 2021 ein Festival mit einem Mix aus Konzerten und Workshops in Vorbereitung. Die Workshops richten sich an Kinder- und Jugendchöre aus der Schweiz mit dem Fokus auf die Freude am gemeinsamen Singen und Lernen.*

Auch unsere eigenen A-Organisationen GGG Kulturkick, GGG Atelierhaus und GGG Neujahrsblatt stemmten sich, wie ihren nachfolgenden Berichten zu entnehmen ist, erfolgreich gegen den «Corona-Blues»: Der GGG Kulturkick befasste sich mit einer Rekordzahl von Gesuchseingaben, die Kunstschaffenden im GGG Atelierhaus eröffneten im Breite-Quartier den Showroom Giulietta und das GGG Neujahrsblatt publizierte mit seinem Buch zum Basler Zolli einen Bestseller.

* Eine Aufstellung aller Vergabungen im Bereich Kultur finden Sie auf Seite 103.





GGG ATELIERHAUS

Kunst- und Kulturlockdown – wie weiter?

Die Kunstschaffenden im GGG Atelierhaus haben gehandelt! In einer Zeit, in welcher wir mit Kunst- und Kulturlockdowns leben müssen, mieten die Künstlerinnen und Künstler des GGG Atelierhauses auf eigene Verantwortung an der Zürcherstrasse, ganz in der Nähe des GGG Atelierhauses, den Showroom Giulietta. Damit trotzen sie auf originelle Weise der Covidproblematik!

David Richter und sieben weitere Künstlerinnen und Künstler des GGG Atelierhauses haben mich am 19. Dezember 2020 zur Vorvernissage in der frisch auferstandenen «Giulietta» empfangen, dem Showroom in einer ehemaligen Autogarage an der Zürcherstrasse in Basel. Die Verknüpfung mit der Automarke Alfa Romeo ist längst passé. Dem ehemaligen Garage-Showroom haben die Künstler mit viel Fantasie und Gespür neues Leben eingehaucht.

Daniela Settelen-Trees, Kommissionspräsidentin

Atelierhaus@Giulietta

Inwiefern kreiert Nähe eine Vereinigung? Die erste Ausstellung im neu gegründeten Ausstellungsraum Giulietta, versucht, ein zusammenhängendes Abbild der Künstlerinnen und Künstler des GGG Atelierhauses darzustellen.

Der Prozess dieser Ausstellung startete mit einem Widerspruch: dem Versuch, ein offenes Atelierhaus ausserhalb der Ateliers an der Froburgstrasse zu kreieren. Wir übernahmen gleichzeitig die Rolle der Kuratorin und der Künstlerin, indem wir untereinander Atelierbesuche machten und dabei Gemeinsamkeiten und Differenzen herausarbeiteten.

Ist es also wahr, dass Nähe eine Vereinigung kreiert? Zwei Elemente waren präsent: «der Kreis und die Wiederholung», in den Arbeiten von Anina, Cheyenne, Fabio, Kaspar und Kelly sowie «Glanz und Spiegel» in den Arbeiten von Alessandro, David, Elise und wieder Anina und Fabio. Die Zirkularität und der Schimmer erinnerten uns an Lacan (Das Seminar, Buch XI, 1964. Die vier Grundbegriffe der Psychoanalyse), der sich in seinem «Seminaire 11» auf die Idee des Auges und seine Wahrnehmung bezieht, und wiederum auf den Spiegel. Er stellt den antiken Apolog vor, der von Zeuxis und Parrhasius erzählt. Die beiden treten in einem Wettbewerb gegeneinander an, um klarzustellen, wer der beste Künstler ist. Zeuxis schafft es, Trauben so realistisch zu malen, dass Vögel angeflogen kommen, um an ihnen zu picken. Parrhasius jedoch schafft es, das Auge von Zeuxis vollkommen zu täuschen, indem er einen Vorhang malte, welcher von Zeuxis als stofflicher Vorhang wahrgenommen wurde. Bei dieser Täuschung ging es nicht nur um das Gemälde, sondern auch um ein zusätzliches Element, etwas Weiteres, das Zeuxis irreführte. Dieses Weitere ist es, was das Auge zu täuschen weiss.

Obwohl das Ausstellungskonzept auf den ersten Blick unkonventionell scheint, ist das Weitere in unserem Fall die Nähe. Durch die Nähe werden Ideen und Interessen ausgetauscht. Das ständige Hin- und -her -Oszillieren lässt Auseinandersetzungen und Verbindungen zwischen den Kunstwerken zu.

Projektbeschreibung

Giulietta ist ein privater und nicht kommerzieller Ausstellungsraum in Basel. In der aktuellen Zeit, in welcher der Kunst- und Kulturlockdown zu einer anhaltenden Realität geworden ist, wird die Dringlichkeit, Kunst zugänglich zu machen, umso wichtiger. Unsere Beobachtungen des vergangenen Jahres zeigen, dass nebst dem Anstieg der digitalen



Gründungsjahr: 1910 / Neuausrichtung: 2008

TÄTIGKEIT:
Atelierhaus der GGG Basel für bildende Künstlerinnen und Künstler mit sechs Ateliers zu sehr günstigen Konditionen

BETRIEB:
FREIWILLIGE: 8
KUNSTSCHAFFENDE: 7
GESAMTAUFWAND (CHF): 7'299
ohne Liegenschaftsaufwand

GGG Atelierhaus
 Geschäftsleitung: Felicitas Graf
 felicitas@gmx.ch
 Kommissionspräsidentin: Daniela Settelen-Trees

c/o GGG Geschäftsstelle
 Postfach 628, 4001 Basel

www.ggg-atelierhaus.ch





David Richter: o.T. (shelf life), 2020, Acryl und Öl auf Metall, 50 × 80 cm

Formate das Bedürfnis nach physischer Erfahrung keinesfalls weniger wurde. Aus dieser Situation heraus sehen wir Giulietta als eine Möglichkeit, angemessen zu reagieren, indem wir Kunsterfahrung nicht einfach digital ersetzen, sondern einen alternativen Raum erarbeiten. Die strikte Einhaltung der aktuellen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ist eine grundlegende Voraussetzung für Giulietta. In einer ersten Aktion im Dezember haben wir die Räumlichkeiten renoviert und zur Aktivierung des Ortes eine Ausstellung konzipiert. Die Kunstschaffenden im GGG Atelierhaus haben mit je einer Arbeit zur Ausstellung beigetragen. Ausgehend von einigen bereits fertig gestellten Arbeiten, hat ein Grossteil der Beteiligten neue Arbeiten speziell für Giulietta entwickelt. Die Ausstellung wurde am 19. Dezember 2020 unter strikten Auflagen eröffnet, bevor es ab dem darauffolgenden Montag in einen weiteren Kulturlockdown ging. Fortan haben die Besucherinnen und Besucher die Ausstellung über die grosszügige Fensterfront entlang des Ausstellungsraumes oder in Einzelbesuchen per Termin besichtigt. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, um nicht zu sagen begeistert. Besonders her-

vorzuheben ist, dass wir als Kunstschaffende des GGG Atelierhauses zum ersten Mal eine grosse Sichtbarkeit im Quartier erhalten haben. Viele interessierte Nachbarinnen und Nachbarn sowie Menschen, die beim Vorbeigehen auf uns aufmerksam wurden, haben sich sehr gefreut über die neue Nutzung des leer stehenden Raumes geäussert.

Künstlerinnen und Künstler
GGG Atelierhaus





GGG KULTURKICK

Die Kultur ist nicht still

GGG Kulturkick konnte 2020 eine Vielzahl an jungen Musikerinnen und Musikern bei Tonträgerproduktionen unterstützen und dazu beitragen, dass die Stimmen junger Menschen gehört werden. Auch die Anzahl an eingereichten Gesuchen zeigt die Ausdruckslust junger Kulturschaffender trotz virenbedingt eingeschränkter Möglichkeiten. So kann auch im Jahr einer Pandemie gesagt werden: Junge Kultur lebt!

Im Berichtsjahr ersuchten 90 Projektinitiantinnen und -initianten GGG Kulturkick um finanzielle Unterstützung für ihr künstlerisches Projekt. Etwas mehr als die Hälfte, 46 der Projekte, konnte mit einem Gesamtbeitrag von CHF 83'395 unterstützt werden. Die steigende Gesuchszahl und die Summe der gesprochenen Gelder zeigen: Eine Erhöhung der Fördergelder war dringend notwendig. 2020 wurde nämlich das erste Mal seit der Gründung von GGG Kulturkick vor zehn Jahren das Förderbudget um CHF 10'000 erhöht. Seither unterstützt die Förderstelle Kulturprojekte junger Personen im Raum Basel mit gesamthaft CHF 80'000 pro Budgetjahr.

Zwischen Giesskannenprinzip und substanziellen Beiträgen

Im Jahr 2020 war die durchschnittliche gesuchstellende Person 23,5 Jahre alt, in zwei Dritteln der Fälle männlich und fragte nach einem Beitrag von CHF 2'990. Unterstützte Personen waren im Berichtsjahr durchschnittlich ein halbes Jahr jünger als 2019 und wurden in 40 % der Fälle bereits einmal von GGG Kulturkick unterstützt. Die leichte Verschiebung der Zahlen zeigt den Fokus, vor allem junge Personen zu fördern und diese bei ihren ersten Projekten zu begleiten, bis sie für die professionelle Kulturförderung genug Erfahrungen vorweisen können. Unterstützt wurden die Projekte mit durchschnittlich CHF 1'813. Die Zahl macht deutlich, dass meist nicht der gesamte angefragte Betrag gesprochen werden

kann. Jedoch war der durchschnittlich gesprochene Beitrag pro Projekt im Jahr 2020 höher als im Vorjahr. Statt an Projekte Kleinbeiträge zu verteilen, konnten in diesem Jahr dank dem erhöhten Förderbudget mehr Projekte mit einem angemessenen Beitrag unterstützt werden. Doch die Frage bleibt bei jeder Entscheidungssitzung der Fachgruppe bestehen: Soll GGG Kulturkick im Giesskannenprinzip fördern und an möglichst viele einen kleinen Beitrag verteilen oder sollen substanzielle Beiträge gesprochen werden, womit ein Projekt, so wie es geplant wurde, umgesetzt werden kann?

Projekte von Kurzfilm bis Albumproduktion

Die gesprochenen Beiträge reichten im Jahr 2020 von CHF 485 für den Kurzfilm «Leere» bis zu CHF 3'500 für die Albumproduktion von Anouchka Gwen. Dazwischen wurden Projekte verschiedener Arten und Sparten mit diversen Beiträgen unterstützt. Trotzdem machten sich die Umstände des Jahres bei den eingereichten Projekten sichtbar. Tanz- und Theaterprojekte, deren Höhepunkt oft eine Aufführung vor grossem Publikum ausmacht, konnten im Jahr 2020 keine unterstützt werden. Ebenfalls wurden vergleichsweise wenig Kunstaussstellungen unterstützt. Die Ausnahme bildete die Unterstützung einer Ausstellungsreihe, die kreativ auf die Umstände reagiert und eine intime Ausstellung in verschiedenen Hotelzimmern schafft.

Auffallend waren die vermehrt eingereichten Publikations- und Buchprojekte. So konnte ein finanzieller Beitrag zum Druck des Buches einer audiovisuellen Interpretation der Morgue-Gedichte von Gottfried Benn geleistet werden und ein Beitrag für eine Publikation in Form einer abstrahierten Umzugskiste zum Thema Zwischennutzungen. Die anderen drei unterstützten Publikationsprojekte konnten alle in der August-Eingabe die Fachgruppe überzeugen:



Gründungsjahr: 2010

TÄTIGKEIT:

Förder- und Beratungsstelle für junge Kunst- und Kulturschaffende im Raum Basel

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	1
FREIWILLIGE:	10
GESAMTAUFWAND (CHF):	153'435

GESUCHSÜBERSICHT:

INGABEN:	90
DAVON UNTERSTÜTZT:	46
INSGESAMT ANGEFRAGT:	CHF 284'111
INSGESAMT GESPROCHEN:	CHF 83'395

BERATUNGEN:

ANZAHL:	49
DURCHSCHNITTLICHE DAUER:	Min. 34

 **Direktlink zur ausführlichen Auflistung aller unterstützten Projekte inklusive der jeweilig gesprochenen Beiträge: www.kulturkick.ch/projekte**

GGG Kulturkick
Geschäftsleitung: Vanessa Reiter
Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08
info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch





Die Fachgruppe und die Geschäftsleiterin von GGG Kulturkick

Mehr Plattform: Einzug in die Bürogemeinschaft der jungen Kultur

Neben den zahlreichen Projekten junger Kulturschaffender war das Highlight des GGG Kulturkick-Jahres der Umzug in die Bürogemeinschaft mit dem Jugendkulturfestival, der BScene und dem Filmmacher Nico Schmied im St. Johann. Das neue Umfeld im belebten St. Johannquartier stärkt die Entwicklung von GGG Kulturkick als Plattform und zentrale Anlaufstelle: Einerseits garantieren die neuen Bürofreundinnen und -freunde einen konstanten Austausch mit Organisationen der jungen Kultur, andererseits ermöglicht der Raum das Empfangen junger Kulturschaffender zu Beratungen. So konnte das Beratungsangebot auch im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden und die Anzahl an Beratungen stieg um 25%. Die knapp 50 durchgeführten Beratungsgespräche reichten von konkretem Feedback zu Gesuchen über Inputs zu Projekten und deren Aufbau bis hin zum Überblick über Basels Förderlandschaft. So bleibt zum Schluss nur zu sagen: Wenn sich in dem von der Pandemie dominierten Jahr 2020 die Beratungs- und Gesuchsrekorde jagten, sind wir gespannt, wie das im nächsten Jahr aussehen wird.

Vanessa Reiter, Geschäftsleiterin

das Magazin Hybrid, das Haare und Identität zum Thema macht; die Publikation eines ersten Kapitels des Fotobuches «Suenös», das von den Auseinandersetzungen mit Identität, Familie und Zugehörigkeit vor dem Hintergrund von kolonialer Fremdbestimmung, Landesgrenzen und Migration erzählt; sowie die Publikation «Wir», die von einem zehnköpfigen Kollektiv gestaltet wurde.

Trotz der vielen Printprojekte sind diese in der Anzahl noch weit entfernt von der Allzeit-Spitzenpartie, der Musik. Diese überbot sich 2020 selbst und es wurden mehr Anträge, als jeweils in den vergangenen drei Jahren der Fall war, in dieser Sparte gestellt. Insgesamt 5 Musikvideos wurden mit der Unterstützung von GGG Kulturkick gedreht und 18 Tonträger verschiedenster Musikrichtungen unterstützt. Die zahlreich eingereichten Musikgesuche und durchschnittlich viereinhalb unterstützten Tonträgerproduktionen pro Eingabetermin liessen uns spüren: Statt auf Bühnen zu stehen, setzten sich Musikschafter ins Tonstudio und produzierten neuen Sound für die sehnsüchtig erwartete Zeit, wenn Kulturgeiern und Musikhören wieder in Gemeinschaft möglich sein wird.





GGG NEUJAHRSBLETT

Erfolgreiche Publikation in schwierigem Jahr

Seit über einem Jahr prägt Corona unser Leben. Wer weiss, wie zukünftige Historikerinnen und Historiker den Umgang mit der Pandemie und der existenzbedrohenden wirtschaftlichen Krise beurteilen werden; vielleicht entsteht irgendwann dazu ein GGG Neujahrsblatt. Doch dies ist Zukunftsmusik. Wir waren 2020 froh, dass wir trotz Lockdown ein Neujahrsblatt publizieren konnten – und erst noch ein ganz wunderbares!

Das Verfassen einer historischen Monografie braucht seine Zeit. Eine gute und umsichtige Recherche ist ein langwieriger Prozess und ähnelt einem Puzzle-spiel. Die Historikerin oder der Historiker arbeitet sich durch ganze Bücherstapel und viele Laufmeter an Dokumenten, Bildern und Plänen. Tierische Vergleiche wie «Leseratte» oder «Bücherwurm» dürfen da auf keinen Fall beleidigen: Das Vergnügen am suchtartigen Lesen ist Teil des Jobbeschreibs. Bis das Manuskript geschrieben und die Bildauswahl für ein Buch gemacht ist, vergehen so viele Monate. Wenn wir also jedes Jahr im November ein neues GGG Neujahrsblatt aus der Taufe heben, ist der Text dazu eigentlich schon fast seit einem Jahr geschrieben.

Der Basler Zoo 1944–1966. Ein Selbstverständnis im Wandel

So war es auch beim 199. Neujahrsblatt der Autorin Louanne Burkhardt über den Basler Zoo. In ihrem Buch geht Burkhardt der Frage nach, welche Faktoren die Aufbruchsstimmung im Basler Zoo zwischen 1944 und 1966 ausmachten. Damals begann im Zoologischen Garten Basel eine lange Phase der Veränderung: Die Tierhaltung wurde nach wissenschaftlichen Kriterien reformiert, Gartenanlage und Gehege wurden umgestaltet und die Begegnung von Mensch und Tier neu inszeniert und vermittelt.

Als die Autorin im April des Berichtsjahres ihr Manuskript der Kommission vorlegte, war die Schweiz bereits seit einem Monat im Coronalockdown und die Lesesäle der Archive und Bibliotheken waren für das Publikum geschlossen. Seither ist die Archivarbeit von Historikerinnen und Historikern nur noch unter erschwerten Bedingungen möglich. Glücklicherweise betraf dies das 199. Neujahrsblatt kaum. Da auch die Buchproduktion problemlos lief, konnten wir im Oktober bereits das neue Buch in Händen halten.

Die Planung der Vernissage lief schon auf Hochtouren, als die «zweite Welle» über die Schweiz hereinschwappte und das kulturelle Leben wieder stoppte, auch unsere Buchpräsentation. Doch auch dies konnte diesem wunderbaren Buch nichts anhaben: Es kam Ende November in die Buchläden und war zu Weihnachten schon vergriffen. In den kommenden Tagen erscheint es in der zweiten Auflage; dies ist ein ausserordentliches Ereignis und darüber freuen wir uns sehr.

Am 27. November 2021 möchten wir mit Ihnen zusammen das 200. GGG Neujahrsblatt feiern. Es behandelt die Geschichte des legendären Basler Filmclubs «Le Bon Film». Ich freue mich enorm darauf und hoffe zusammen mit den Autorinnen und Autoren, dass wir das Buch und die Vernissage schaffen; trotz Corona!

Dr. Franziska Schürch, Kommissionspräsidentin



Gründungsjahr: 1819

TÄTIGKEIT:
Förderung der Kenntnisse der Geschichte Basels
durch Herausgabe einer jährlichen Publikation

BETRIEB:

FREIWILLIGE:

8

GESAMTAUFWAND (CHF):

38'366

GGG Neujahrsblatt

Kommissionspräsidentin: Dr. Franziska Schürch

c/o Dr. Franziska Schürch, Schürch & Koellreuter
Kulturwissenschaft und Geschichte
Im Zehntenfrei 31, 4102 Binningen

franziska.schuerch@bluewin.ch

www.ggg-basel.ch





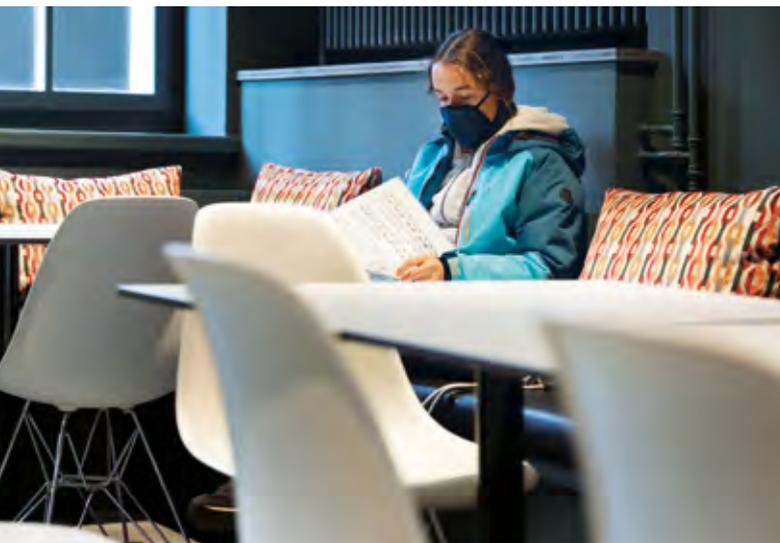
Wider den Corona-Blues

Das Berichtsjahr 2020 war für die Kultur- und Musikszene sehr herausfordernd. Diese hat unter den mit Corona einhergehenden Schutzmassnahmen stark gelitten. Musikensembles, Orchester, Chöre und auch Musikschulen mussten ihr Schaffen vorübergehend einstellen oder stark einschränken. Die von Auftritten und auch vom Applaus des Publikums lebenden Musikerinnen und Musiker waren gezwungen, neue Wege suchen, um der Pandemie zu trotzen und ihre Kunst an Interessierte zu vermitteln. Viele Musikschafter haben es im Laufe der Zeit mithilfe elektronischer Hilfsmittel wie dem Internetstreaming geschafft, sich an ihr geschätztes Publikum zu richten.

In dieser Bilderstrecke beleuchten wir das Thema Musikschafter in der Zeit von Corona. Die selbstständige Fotografin Susanna Drescher hat sechs GGG Patronatsorganisationen sowie eine von der GGG regelmässig unterstützte Institution besucht. Diese vertreten unterschiedliche Musikrichtungen und engagieren sich auf ihre eigene Art für die kulturelle Vielfalt in Basel und Region. Mit emotional nahbaren Momentaufnahmen eröffnet uns die Fotografin ihren eigenen Blickwinkel auf das Basler Musikschaftern im ungewöhnlichen Jahr 2020.

Susanna Drescher fotografiert vor allem in den Bereichen der «performing arts» (Musik, Theater, Tanz), wobei sie die körperliche und mentale Präsenz und Ausdruckskraft der Künstler besonders interessiert. Sie lebt und arbeitet in Basel.

www.susannadrescher.ch





Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik, Ensemble Phoenix









Förderkreis Isaak Iselin



Im Förderkreis Isaak Iselin treffen sich Menschen, die das Wirken der GGG im Sinne ihrer langen Tradition kontinuierlich und substanziell unterstützen.

Mit einem Jahresbeitrag von CHF 1'777 ermöglichen sie der GGG Basel, ihre Angebote nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Patronatskomitee



Patricia von Falkenstein
Co-Präsidentin,
Juristin, Präsidentin LDP



Nadia Guth Biasini
Präsidentin Verein Jüdisches
Museum Schweiz, Mitglied Akademierat
Musik-Akademie Basel



Mustafa Atici
Co-Präsident,
Unternehmer und Nationalrat



Andreas Nidecker
Prof. (em.) Dr. med.
Radiologe FMH



Thomas Staehelin
Dr., Advokat und Unternehmer



Raphael Wyniger
Inhaber Gast- und Kulturhaus
Teufelhof Basel, Wyniger Gruppe

Vielen Dank!

Wir möchten den Freundinnen und Freunden Isaak Iselins herzlich für ihre Unterstützung danken:

- Mustafa Atici
- Eva Bachofner
- Benjamin Beckermann
- Frank Bernhardt
- Antoinette Blattmann-Iselin
- Annemarie Braun
- Leonhard A. Burckhardt
- Sabina Cron-Nussbaumer
- Raymond Cron-Nussbaumer
- Baschi Dürr
- Peter Forcart
- Jacqueline Fromer-Sarasin
- Astrid Geigy
- Bernhard Gelzer
- Urs Dominique Gloor
- Nadia Guth Biasini
- Andreas Guth
- Christoph Rudolf Hagenbach
- Hans Rudolf Hecht
- Doris Heinimann
- Dieter Heinimann
- Heivisch
- Roman Jermann
- Viola Käumlen
- Andrée Koechlin
- Georg Friedrich Kraye-Escher
- Luise Kraye-Escher
- Maria Lezzi
- Christian Ludwig
- Andreas Nidecker
- Marika Nidecker Hebeisen
- Herbert Plotke
- Daniel Reicke
- Katharina Schwander
- Jürg Schwander
- Rolf Soiron
- Thomas Staehelin
- Jenö C. A. Staehelin
- Barbara Staehelin
- Georges Streichenberg-Crot
- Andreas Thomma
- David Troxler
- Barbara Vannotti
- Georg R. Vischer-Peter
- Andres von Arx
- Dieter von Büren
- Patricia von Falkenstein
- Irene von Planta
- Martin von Planta
- Dorothee Widmer
- Daniel Witschi
- Raphael Wyniger

Haben Sie Interesse, ebenfalls Teil des Förderkreises Isaak Iselin zu werden?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Constanze Lange
Fundraising & Gönnerbetreuung
+41 61 269 97 87, lange.constanze@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch



Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Bildung

A-Organisationen

GGG Kurse (1784)*

Eisengasse 5, 4051 Basel
061 26180 63
info@ggg-kurse.ch
www.ggg-kurse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Anatol Schenker

KOMMISSION:

· Prof. Dr. phil. Erik Petry, Präsident
· Dr. Jennifer Janet Jermann
· Daniel Kuiper
· lic. iur. Petra Oppliger-Dupps
· Tobit Schäfer
· Christine Staehelin

GGG Stadtbibliothek Basel (1807)

Direktion, Gerbergasse 24, 4001 Basel
061 264 11 00
info@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Klaus Egli

KOMMISSION:

· Urs Welten, Präsident
· Christoph Ballmer
· Gabriele Christ
· Lorenz Kurth
· Georg Mattmüller
· Ariane Rihm Tamm
· David Tréfás
· Patricia von Falkenstein
· Nicole von Jacobs

B-Organisation

Stiftung SKB 1809 (1809)

vormals Sparkasse Basel

KONTAKT:

· Dr. Roland M. Müller

STIFTUNGSRAT:

· Dr. Roland M. Müller, Präsident
· Dr. Marie-Louise Stamm, Vizepräsidentin
· Dr. iur. Martin Batzer
· Dominik Galliker
· Dr. iur. Urs Dominique Gloor
· Dr. med. Ruth Ludwig-Hagemann
· Lukas Stutz-Kilcher
· Bernadette Schmid-Stürm
· Dr. rer. pol. Beat Schwab

C-Organisationen

INFOREL (2018)

Information Religion
Missionsstrasse 21, 4009 Basel
info@inforel.ch
www.inforel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Karima Zehnder

GGG DELEGIERTER:

· Christian B. Schäffler

Stiftung TBB Schweiz (1897)

Tierschutz beider Basel
Birsfelderstrasse 45
Postfach, 4020 Basel
061 378 78 78
info@tbb.ch
www.tbb.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Beatrice Kirn

GGG DELEGIERTE:

· Monique Stauffer

Soziales

A-Organisationen

GGG Alterssiedlung Bläsistift (1893)

Bläsiring 95, 4058 Basel
061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch
www.alterswohnungen-basel.ch



SIEDLUNGSLEITERIN:

· Chantale Hofer

KOMMISSION:

· Barbara Knüsli, Präsidentin

GGG Benevol (1992)

Marktgasse 6, 4051 Basel
061 261 74 24
info@ggg-benevol.ch
www.ggg-benevol.ch
www.facebook.com/GGGBenevol



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Ursula Baum

KOMMISSION:

· Edgard Theiss, Präsident
· Nina Blum
· Charlotte Roth Grünenfelder
· Linus-Marcello Schumacher

GGG Freizeit (1874)

c/o Familien-, Paar- und Erziehungs-
beratung, Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel
061 686 68 68
info@fabe.ch
www.fabe.ch



KOMMISSION:

· Renato Meier, Präsident
· Dr. Andreas Bernoulli
· Sandra Ritter

GGG Migration (1962)

Eulerstrasse 26, 4051 Basel
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr, 14–17.30 Uhr
061 206 92 22
mail@ggg-migration.ch
www.ggg-migration.ch
www.facebook.com/ggg.migration



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Robert Weller

KOMMISSION:

· Mustafa Atici, Präsident
· Dr. Gabriel Barell
· Michel Girard
· Monika Hungerbühler
· lic. iur. Maria Jurkovic Löffler
· Andrea Ottolini-Voellmy

GGG Steuern (1995)

Postfach, 4001 Basel
079 920 02 24 (geöffnet: Feb. bis April)
www.ggg-steuern.ch



KOMMISSION:

· Finn Lyckegaard, Präsident
· Beatrice Bucher
· Vreni Jörg
· Georges Krieg
· Robert Stöckli
· Peter Widmer

GGG Voluntas (1993)

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus)
4051 Basel
061 225 55 25
(Sprechzeiten: Di – Fr: 9 – 12 Uhr)
info@ggg-voluntas.ch
Fax 061 225 55 29
www.ggg-voluntas.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Jikkellen Bohren

KOMMISSION:

· Dr. Michael Bangert, Präsident
· PD Dr. med. Klaus Bally
· Dr. Ortrud Theresia Biersack
· Marthe Cotton-Kamber
· Astrid Eberenz
· Michelle Salathé

GGG Wegweiser (1979)

Im Schmiedenhof 10
Postfach 620, 4001 Basel
061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch
www.ggg-wegweiser.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Barbara Heinz

KOMMISSION:

· Felix Hohler, Präsident
· Rita Boog Miesch
· Julia Konstantinidis
· Markus Würmli-Kopp

* Jahreszahl in Klammern entspricht Gründungsjahr

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

B-Organisationen

FAMILIE:

Begleitete Besuchstage Basel-Stadt (2004)

c/o GGG Basel
Gerbergasse 24, Postfach 628
4001 Basel
076 476 60 40
info@begleitetebesuchstage-basel-
stadt.ch
www.begleitetebesuchstage-basel-
stadt.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Sarah Hueber

VORSTAND:

· Dr. Claudia M. Mordasini-
Rohner, Präsidentin
· Birgit Koch
· Tina Lendi
· lic. iur. Bruno Lötscher-Steiger
· Aron Reichenbach

GESUNDHEIT:

Basel Lighthouse (1988)

Gustav Wenk-Strasse 40, 4056 Basel
061 386 64 00
info@lighthouse.ch
Fax 061 386 64 01
www.lighthouse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Martin Schnellmann

STIFTUNGSRAT:

· Felicitas Lenzinger, Präsidentin
· Hans-Peter Sigrist
· Trudi Wildhaber

Stiftung Blindenheim Basel / irides AG (1898)

WOHNHEIM:
Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
061 225 58 88
info@irides.ch
www.irides.ch



SHOP, AUSSTELLUNGSRAUM + WERKSTATT YBLIGG:

Spaltenberg 2, 4051 Basel
061 225 58 76, werkstatt@irides.ch
www.irides.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Georges Krieg

STIFTUNGSRAT:

· Pierre Jaccoud, Präsident
· Beat Ammann
· Marco Frei
· lic. rer. pol. Ursula Fringer
· Dr. iur. Andreas Miescher
· Monika Rajaonarison
· Dr. med. Frank Sachers
· Stefan Schmid
· Heinz von Burg

Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein (1981)

Zollweidenstrasse 13
4142 Münchenstein
061 411 46 11, leitung@wgmstein.ch
www.wgmstein.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Jacqueline Bieli-Bieli

VORSTAND:

· Ruedi Hafner, Präsident
· Roland Aregger
· Ruedi Schaller
· Thomas Thomi
· Annelies Verdugo

Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola (1987)

WOHNHAUS LINDENHOF:
Socinstrasse 30, 4051 Basel
061 326 79 91
lindenhof@bsb.ch
www.bsb.ch



KONTAKT:

· Dr. Felix Iselin-Rupe

STIFTUNGSRAT:

· Dr. Felix Iselin-Rupe, Präsident
· Thomas Schmid
· Peter Senn

SOZIALES II:

Alphons Rosenburger- Stiftung (1908)

c/o Dr. Urs Dominique Gloor
E. Gutzwiller & Cie.
Kaufhausgasse 7, 4051 Basel

KONTAKT:

· Dr. Urs Dominique Gloor

STIFTUNGSRAT:

· Dr. Urs Dominique Gloor, Präsident
· Dr. Heinrich Brunnschweiler
· Dr. med. André Dupont

Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermie- tung (1994)

c/o Lucas Koechlin-Fünfschilling
Riehenstrasse 64, 4058 Basel
lucas@koechl.in

KONTAKT:

· Lucas Koechlin-Fünfschilling

STIFTUNGSRAT:

· Lucas Koechlin-Fünfschilling, Präsident
· Anne Burri Forrer
· Gabi Mächler
· Anthony Guy Vischer

Stiftung Zum Grünen Helm (1936)

c/o Willi Fischer
Baselstrasse 5A, 4125 Riehen

KONTAKT:

· Willi Fischer

STIFTUNGSRAT:

· Willi Fischer, Präsident
· lic. rer. pol. Lukas Pachlatko
· Hansruedi Vogel-Gyger

BAUHERR:

Johannes Beck- Stiftung (1901)

c/o Dr. Urs Dominique Gloor
E. Gutzwiller & Cie.
Kaufhausgasse 7, 4051 Basel

KONTAKT:

· Dr. Urs Dominique Gloor

STIFTUNGSRAT:

· Dr. Urs Dominique Gloor, Präsident
· Bodo Vischer
· Dr. Georg Wiebecke

St. Albanstift (2005)

c/o Tom Koechlin
Koechlin Schmidt Architekten AG
Güterstrasse 144, 4053 Basel
t.koechlin@koechlin-schmidt.ch

VERWALTUNG:

trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach, 4009 Basel
061 225 50 50, trimag@trimag.ch
www.trimag.ch



KONTAKT:

· Tom Koechlin

STIFTUNGSRAT:

· Tom Koechlin, Präsident
· Dominique Ammann-
Schaufelberger
· Daniel Kuiper

Surinam-Stiftung (1920)

c/o BALEX AG
Gerbergasse 48, 4001 Basel
058 881 10 30
info@surinamstiftung.ch
Fax 058 881 10 31
www.surinam-stiftung.ch



VERWALTUNG:

Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278, 4018 Basel
061 331 03 00
info@holimob.ch
www.holimob.ch



KONTAKT:

· lic. iur. Christian Eich

STIFTUNGSRAT:

· lic. iur. Christian Eich, Präsident
· Dr. Urs Dominique Gloor
· Felix Albrecht
· Rudolf Küpfer
· Nadja Pini-Lifschitz
· Tatjana Stettler-Tammann
· Dr. med. Wolf Vorster

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

C-Organisationen

FAMILIE:

Basler Kindertheater (1970)
Schützengraben 9, 4051 Basel
061 261 28 87
info@baslerkindertheater.ch
www.baslerkindertheater.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Mónica Wohlwend

e9 jugend & kultur (1992)

Eulerstrasse 9, 4051 Basel
061 271 10 21
info@e-9.ch
www.e-9.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Christine Nussbaumer

GGG DELEGIERTER:

· Markus Wahl

EIFAM, Alleinerziehende Region Basel (1980)

061 333 33 93, info@eifam.ch
www.eifam.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Mara Blazanovic

GGG DELEGIERTE:

· Rebecca Zulauf

Elternhilfe beider Basel / Familienbegleitung (1985)

Postfach, 4002 Basel
061 423 96 50
info@elternhilfe.ch
www.elternhilfe.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Anita Müller

GGG DELEGIERTE:

· Beatrice Buser

HELP! For Families (2019)

Clarastrasse 6, 4058 Basel
061 386 92 10
info@helpforfamilies.ch
www.helpforfamilies.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Christoph Huber

GGG DELEGIERTE:

· Ruth Wolfensberger-Häring

JuAr Basel (Jugendarbeit Basel) (1942)

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
061 683 72 20
info@juarbasel.ch
www.juarbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Albrecht Schönbacher
· Elisabeth Meier Mühleemann

GGG DELEGIERTER:

· Christian Platz

Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen (2010)

Klingental 1, 4058 Basel
061 683 01 65
info@mjabasel.ch
www.mjabasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Michel Eisele

GGG DELEGIERTE:

· Dominique König-Lüdin

PEB Programm für Elternbildung Basel (1958)

Stettenweg 16, 4125 Riehen
061 641 45 46 (Mo + Mi: 9 – 11 Uhr)
info@peb-basel.ch
www.peb-basel.ch



PRÄSIDENTIN:

· Marjolein de Keyzer

GGG DELEGIERTE:

· Astrid Schweizer

Verein für Kinderbetreuung Basel (1906)

Emanuel Büchel-Strasse 16
4052 Basel
061 375 90 01
info@vereinuerkinderbetreuung.ch
www.vereinuerkinderbetreuung.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Miriam Müller Gudenrath

GGG DELEGIERTE:

· Maya Hornstein

GESUNDHEIT:

abilia (2005)
Münzgasse 3, 4001 Basel
061 202 92 00
abilia@abilia.ch
Fax 061 202 92 19
www.abilia.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Priska Roth

GGG DELEGIERTE:

· Burkhard Frey

Alzheimer beider Basel (1989)

Burgfelderstrasse 101
Postfach, 4002 Basel
061 326 47 95
info@alzbb.ch
www.alzbb.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Bettina Zeugin

GGG DELEGIERTE:

· Silvia Tenés Reino

Christophorus-Schule Basel (1969)

Bürenfluhstrasse 20, 4059 Basel
061 331 46 90
schulleitung@christophor.ch
www.christophor.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Elisabeth Sütterlin

GGG DELEGIERTER:

· Jonathan Stauffer

Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel (1915)

Oberalpstrasse 117, 4054 Basel
061 272 13 13
office@bilingual-basel.ch
www.bilingual-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Viktor Buser

GGG DELEGIERTER:

· Reto Sturzenegger

GSR. Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation (1824)

Therwilerstrasse 7, 4147 Aesch
061 225 00 00
info@gsr.ch
www.gsr.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· André Perret

GGG DELEGIERTE:

· Dr. med. Yael Gilgen-Anner

Hippotherapie-Zentrum Basel (1979)

Benkenstrasse 104, 4102 Binningen
061 421 70 50
info@hippotherapie-zentrum.ch
www.hippotherapie-zentrum.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Alissa Eichenberger

GGG DELEGIERTER:

· Daniel Schüpbach

insieme Basel (1963)

Wettsteinallee 70, 4058 Basel
061 281 17 77
info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Claudine Marti-Hess

GGG DELEGIERTER:

· Dr. Christoph Nertz

Rheumaliga beider Basel (1949)

Solothurnerstrasse 15, 4053 Basel
061 269 99 50
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Andrea Wetz

GGG DELEGIERTE:

· Dr. med. Kristin Schaffner Thalmann

Sehbehindertenhilfe Basel (1928)

Zürcherstrasse 149, 4052 Basel
061 564 04 04
info@sehbehindertenhilfe.ch
www.sehbehindertenhilfe.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Stefan Kaune
· Gregor Wadenpohl

GGG DELEGIERTE:

· Lilli Strassmann

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Stiftung Rheinleben (2015)

Clarastrasse 6, 4058 Basel
061 335 92 20
info@rheinleben.ch
www.rheinleben.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Peter Ettlin

GGG DELEGIERTE:

· Lenka Svejda-Hirsch

Zentrum Selbsthilfe (1981)

Feldbergstrasse 55, 4057 Basel
061 689 90 90
mail@zentrumselbsthilfe.ch
www.zentrumselbsthilfe.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Francisca Schiess

GGG DELEGIERTE:

· lic. phil. Susann Ziegler

SOZIALES I:

CHOOSE (1996)

ehemals Tischlein deck dich
INTEGRATION/CATERING/SHOP:
Grenzacherstrasse 28, 4058 Basel
061 691 19 55
catering@choose-basel.ch
shop@choose-basel.ch
integration@choose-basel.ch
www.choose-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Roger Zumkeller Buess

GGG DELEGIERTER:

· Marcus Cottiatì

CO13 (1989)

GESCHÄFTSSTELLE:
Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 60, mail@co13.ch
www.co13.ch



BISTRO:

Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 73
bistro@co13.ch

BOUTIQUE/TEXTILATELIER:
Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 62 Textilatelier /63 Boutique,
textil@co13.ch

BÜROSERVICE:
Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 60

HAUSWARTUNG:
Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 73
hauswartung@co13.ch

VELOLADEN/VELOWERKSTATT:
Hegenheimerstrasse 61, 4055 Basel
061 386 90 38 Veloladen /30 Velowerkstatt,
velo@co13.ch

GESCHÄFTSLEITUNG:

· Muriel Avigni

GGG DELEGIERTER:

· Martin Huschke

gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (1987)

St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel
061 317 66 66
info@gaw.ch
Fax 061 317 66 67
www.gaw.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Martin Müller

GGG DELEGIERTER:

· Daniel Müller

ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit (1986)

Amerbachstrasse 9, 4057 Basel
061 691 48 30
gema@gema-basel.ch
www.gema-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Peter Paulmichl

GGG DELEGIERTER:

· Marcus Cottiatì

LBB Lehrbetriebe beider Basel (1917)

Nonnenweg 68, 4055 Basel
061 295 24 24
info@lbb.info
Fax 061 295 24 70
www.lbb.info



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Peter Bräm

GGG DELEGIERTE:

· Ursula Sarasin-Wechsler

LETPack, Genossenschaft für integratives Arbeiten (1983)

Güterstrasse 133 (im Hinterhaus
3. OG), 4053 Basel
061 361 07 00
info@letpack.ch
Fax 061 361 07 02
www.letpack.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Kurt Gförer

GGG DELEGIERTE:

· Annelies Schudel

Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten (1976)

Nonnenweg 36, 4055 Basel
061 269 14 15
info@overall.ch
www.overall.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Eva Lehner

GGG DELEGIERTER:

· Marcel Rünzi

Stiftung lotse (2006)

Elsässerstrasse 7 (1. Stock)
4056 Basel
061 271 04 56
info@lotse.ch
www.lotse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Axel Gollmer

GGG DELEGIERTE:

· Dr. Madeleine Imhof

Werkatelier im Stadthaus (1986)

WERKATELIER UND LADENGESCHÄFT:
Stadthausgasse 13, 4051 Basel
061 261 44 44

WERKATELIER:
Hegenheimerstrasse 4, 4055 Basel
061 381 80 90
werkatelier@werkatelier.ch
www.werkatelier.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Nicole Lima

GGG DELEGIERTE:

· Denise Harder

WohnWerk (1917)

Missionsstrasse 47, 4055 Basel
061 386 85 85
info@wohnwerk-bs.ch
www.wohnwerk-bs.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Daniel Stolz

GGG DELEGIERTER:

· lic. phil. II Mark Ehrsam

SOZIALES II:

frauenOase, Verein frau sucht gesundheit (2004)

Haltingerstrasse 97, 4057 Basel
061 693 22 59
verein@frauenoase.ch
www.frauenoase.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Saskia Leu-Hausmann

GGG DELEGIERTE:

· Juliane Hartmann Stüchelberger

Gassenküche Basel (1987)

Markgräflerstrasse 14a, 4057 Basel
061 691 16 78
info@gassenkueche-basel.ch
www.gassenkueche-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Andy Bensegger

GGG DELEGIERTER:

· Nicolas Geigy

Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe (2006)

Gärtnerstrasse 99
Postfach, 4019 Basel
061 683 18 88
info@wohnhilfebasel.ch
www.wohnhilfebasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Daniel Müller-Füllemann

GGG DELEGIERTE:

· Monique Sauter-Neher

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

K5 Basler Kurszentrum (1980)

für Menschen aus fünf Kontinenten
Gundeldingerstrasse 161, 4053 Basel
061 365 90 20
briefkasten@k5kurszentrum.ch
www.k5kurszentrum.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Beatrice Brunner

GGG DELEGIERTER:
· Prof. Dr. med. Christian Ludwig

Kontaktstelle für Arbeitslose (1999)

Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
(Mo – Fr: 9 – 12 Uhr, Mi: geschlossen)
061 691 24 36
info@kstbasel.ch
www.kstbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Cathérine Merz
· Sarah Lötscher

GGG DELEGIERTER:
· Marcus Cottiatì

NEUSTART (1975)

Verein für Bewährungs- und
Sanierungshilfe für Straftlassene
Therwilerstrasse 7, 4054 Basel
061 281 37 00
kontakt@vereinneustart.ch
www.vereinneustart.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Bruno Schwer Röthlisberger

GGG DELEGIERTE:
· Linda Gotsmann

Procap Nordwestschweiz (1999)

St. Jakobs-Strasse 40
Postfach 3854, 4002 Basel
0848 776 227
(Mo – Fr: 8.30 – 11.30 Uhr)
info@procap-nws.ch
Fax 061 685 93 60
www.procap-nws.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Susanne Haeder

GGG DELEGIERTE:
· Ursula Meier

Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit (1983)

Elsässerstrasse 22, 4056 Basel
061 383 84 84
team@schwarzerpeter.ch
www.schwarzerpeter.ch



PRÄSIDENT:
· Carlo Fabian

GGG DELEGIERTER:
· Michael Furger

BAUHERR:

Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen (1954)

c/o Andres Gengenbach
Marignanostrasse 122, 4059 Basel
061 361 09 72
gengenbach@gva-basel.ch

PRÄSIDENT:
· Andres Gengenbach

GGG DELEGIERTER:
· Luca Urgese

NachbarNET Basel (2007)

Kleinhüningeranlage 3, 4057 Basel
061 381 02 30
info@nachbarnet.net
Mo, Mi, Do: 8.30 – 10.30 Uhr und
Di: 13.30 – 16 Uhr
www.nachbarnet.net



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Agata Uniatowicz
· Pierre-Alain Niklaus

Pflanzlandstiftung Basel (1929)

c/o Rolf Oser
Amerikanerstrasse 19
4102 Binningen

PRÄSIDENT:
· Rolf Oser

Kultur

A-Organisationen

GGG Atelierhaus (1910)

c/o Geschäftsstelle GGG
Postfach 628, 4001 Basel
felicitas@gmx.ch
www.ggg-basel.ch/service/ggg-atelierhaus



GESCHÄFTSLEITUNG:
Felicitas Graf

KOMMISSION:
· lic. phil. I Daniela Settelen-Trees,
Präsidentin
· Daniel Burckhardt
· Felicitas Graf

GGG Kulturkick (2009)

Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08, info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Vanessa Reiter

KOMMISSION:
· Lukas Peter Künzli, Präsident
· Dr. Ulla Patricia Autenrieth
· Dr. phil. Doris Gassert
· Theres Susanna Inauen

GGG Neujahrsblatt (1819)

c/o Dr. Franziska Schürch
Im Zehntenfrei 31, 4102 Binningen
franziska.schuerch@bluewin.ch
www.ggg-basel.ch



KOMMISSION:
· Dr. Franziska Schürch, Präsidentin
· Mirjam Häsler Kristmann
· Oliver Hungerbühler
· Noah Regenass
· Dr. phil. Patricia Zihlmann

B-Organisation

KULTUR II:

Musik-Akademie Basel (1809)

Leonhardsstrasse 6, 4009 Basel
061 264 57 57
info@mab-bs.ch
Fax 061 264 57 13
www.musik-akademie.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Stephan Schmidt

STIFTUNGSRAT:
· Silvia Rapp, Präsidentin
· Christoph Hächler
· Prof. Dr. iur. Ramon Mabillard-Refaeil
· Luca Selva
· Dr. phil. Heinrich A. Vischer

C-Organisationen

KULTUR I:

Basler Marionetten Theater (1944)

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8
4051 Basel
061 261 06 12 (Mo – Fr: 9 – 12 Uhr)
info@bmtheater.ch
www.bmtheater.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Daniel Jansen

GGG DELEGIERTE:
· Sibylle Fischer

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

KULTUR II:

Basel Sinfonietta (1980)

Postfach 131, 4018 Basel
061 335 54 15
info@baselsinfonietta.ch
www.baselsinfonietta.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Daniela Martin

GGG DELEGIERTE:

· Franziska Némethi-Mosimann

Cantate Basel (1941)

c/o Christoph Ritter
Bernerring 2, 4054 Basel
079 434 67 95
sekretariat@cantatebasel.ch
www.cantatebasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Christoph Ritter

GGG DELEGIERTE:

· Angelika Donaubauer

Collegium Musicum Basel (1951)

St. Alban-Vorstadt 104, 4052 Basel
061 261 08 44
mail@collegiummusicumbasel.ch
www.collegiummusicumbasel.ch



SEKRETARIAT:

· Martin Schelling

GGG DELEGIERTER:

· Gilbert Thiriet

Knabekantorei Basel KKB (1927)

Rittergasse 1, 4051 Basel
061 411 04 77
info@knabekantorei.ch
www.knabekantorei.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Tobias Wicky

GGG DELEGIERTER:

· Tobias Wicky

Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841 (1841)

Utengasse 13, Postfach, 4005 Basel
061 681 04 01 (Di und Do: 9–19 Uhr)
info@kmb.ch
www.kmb.ch



PRÄSIDENT:

· Ruedi Küng

GGG DELEGIERTER:

· Josef Anderrüti

Mädchenkantorei Basel (2001)

St. Alban-Tal 40, 4052 Basel
info@maedchenkantorei.ch
www.maedchenkantorei.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Anna E. Fintelmann

GGG DELEGIERTE:

· Dipl. Ing./MSc Anne Schmidt-Pollitz

Stadtposaunenchor Basel (1881)

c/o Philipp Hübner
Dittingerstrasse 16, 4053 Basel
061 361 44 48
stadtposaunenchor@bluewin.ch
www.stadtposaunenchor-basel.ch



PRÄSIDENT:

· Philipp Hübner

GGG DELEGIERTER:

· Dr. phil. Werner Pauwels

ZAHLEN

Beiträge und Vergabungen

ZUSAMMENFASSUNG

GESCHÄFTSFELDER

(in CHF)	2020	2019
• Bildung	1'928'795	1'792'712
• Soziales	2'995'907	3'094'352
Soziales I: Arbeit, Obdach, Betreuung	1'032'079	951'528
Soziales II: Migration, Beratung, Einzelfallhilfe	1'105'438	1'139'114
Familie	457'390	540'640
Gesundheit	225'000	244'870
Bauherr	176'000	218'200
• Kultur	982'035	1'002'000
Kultur I: Kulturförderung allgemein	366'035	402'000
Kultur II: Musik	616'000	600'000
TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN	5'906'737	5'889'064

FINANZIERUNG AUS

(in CHF)	2020	2019
• Verein GGG, inklusive Fonds und Legate:		
→ an A-Organisationen	3'750'989	3'606'807
→ an B-Organisationen	233'820	260'900
→ an übrige Organisationen und Projekte	802'860	938'751
• Stiftung SKB 1809	512'000	454'000
• Krankenfürsorgestiftung der GGG	249'838	271'377
• Gregor Stächelin-Allgeier-Stiftung	115'000	23'589
• GGG Stiftung für das Gesundheitswesen	99'000	84'000
• Stiftung Kinderfreund	63'230	63'230
• F. und P. Linder-Stoessel-Stiftung	50'000	50'000
• Landwaisenhaus Basel	30'000	30'000
• Pfarrer Hans Fichter-Stiftung	-	91'411
• Emil Respinger Stiftung	-	15'000
TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN	5'906'737	5'889'064

BILDUNG

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2020
• GGG Stadtbibliothek Basel	1'658'110
• GGG Kurse	200'000
TOTAL	1'858'110

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2020
• Tierschutz beider Basel	3'000
Jugendtierschutzarbeit / Petkids-Club 2020	
TOTAL	3'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2020
• Pfarramt St. Matthäus	33'685
• Förderverein JUKIBU	27'000
• Basler Zünfte und Ehrengesellschaften – Innovation Basel	5'000
• Fashion Revolution Week Basel 2020	1'000
• Institut für Textiles Forschen – Einblicke / Ausblicke	1'000
TOTAL	67'685

Total Beiträge und Vergabungen Geschäftsfeld BILDUNG

1'928'795

SOZIALES

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2020
SOZIALES I	
• GGG Benevol	486'500
• GGG Benevol – Kontaktstelle Gastfamilien für Flüchtlinge	9'559
• GGG Voluntas	405'000
SOZIALES II	
• GGG Wegweiser	385'600
• GGG Migration	370'000
FAMILIE	
• GGG Freizeit	100'000
BAUHERR	
• GGG Alterssiedlung Bläsistift	75'000
TOTAL	1'831'659

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2020
SOZIALES I	
• Verein Werkatelier im Stadthaus	25'000
• OVERALL – Genossenschaft für integriertes Arbeiten	15'000
• CO13 – Anschaffung eines mobilen Arbeitsplatzes für grosse Menschen	2'820
SOZIALES II	
• K5 – Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten	58'000
• Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung	50'000
• Verein für Gassenarbeit «Schwarzer Peter»	50'000
• Verein NEUSTART	50'000
• Kontaktstelle für Arbeitslose	40'000
• Procap Nordwestschweiz	40'000
FAMILIE	
• JuAr Basel (Jugendarbeit Basel)	30'000
• Elternhilfe beider Basel	25'000
• EIFAM – Alleinerziehende Region Basel	20'000
• Basler Kindertheater	15'000
• Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen	10'000
GESUNDHEIT	
• insieme basel	30'000
• Blindenheim Basel , Stiftung der GGG	12'000
• Alzheimer beider Basel	10'000
TOTAL	482'820

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2020
SOZIALES I	
• Soup&Chill – die Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben	54'000
• Stiftung blindekuh	25'000
• Dachverband Lebensmittelabgabe Region beider Basel	5'000
• ATD Vierte Welt – Soziokulturelle Anlässe 2020	3'200
• Arbeitslosenkomitee – Geschenkausaktion	1'000
SOZIALES II	
• Beratungsstelle für Asylsuchende BAS der Region Basel – Beratung für traumatisierte Asylsuchende	30'000
• Einzelfallhilfen	26'838
• Verein Compagna – Beratungsstelle für binationale Paare und Familien	5'000
FAMILIE	
• Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	75'000
• Familienpass Region Basel	45'000
• colourkey	41'540
• Kommission für Mütter / Familien-Erholung	15'000
• imagine Festival Basel	10'000
• Theater Arlecchino – Theaterworkshops	6'000
• Blindspot – Wintercamps für junge Menschen mit und ohne Behinderung	5'000
• Stiftung IdéeSport – MiniMove	5'000
• Verein Polyfon Festival Basel – Kinderkonzert und Workshop am Polyfon Festival Basel	5'000
• Verein Junioratelier – Familienbörse für Kinderartikel	4'500
• Verein Kinder im Blick Region Basel	4'500
• Verein Kinderwerkstatt Basel – Kinderwerkstatt im Schwarzpark	4'000
• DasLuftschloss – Das Kaleidoskop	3'000
• Evangelische Stadtmission Basel – Basel gyygt	3'000
• oink oink Productions – Landhof Kidzz	3'000
• Ronald McDonald Haus Basel – Zimmerpatenschaft	3'000
• Verein Zollitag	3'000
• Tagesfamilien Basel-Stadt – Zoo Abbonemente	2'900
• Verein allwäg – 13. Erlenmatter Flugtag	2'900
• Theater Hände Hoch	2'500
• Die Zauberlaterne Basel	2'000
• Jugendzirkus Robiano	2'000
• Offene Jugendarbeit Oberwil – Girls poolnight 2020	2'000
• Verein Giesslipark – Gestaltung und Ausstattung der Baracke	2'000
• Zweigstelle – Generationenradio	2'000
• Jugendzirkus Prattelino – 30 Jahre Jubiläum	1'500
• Figurentheater Vagabu – Herr Binggeli	1'000
• figurentheater fädlerlicht – Franz der Junge, der ein Murmeltier sein wollte	800
• Turnverein Kleinbasel – Handball-Sportwoche 2020 der Junior/-innen	250

SOZIALES

(in CHF)	2020
GESUNDHEIT	
• Stiftung Sucht	100'000
• Stiftung Hippotherapie-Zentrum Basel – Ersatz Therapiepferd	15'000
• compas – Institut für natur- & tiergestützte Interventionen	10'000
• Look & Roll – Internationales Kurzfilmfestival über das Leben mit Einschränkungen	10'000
• Verein Reactor – letzte Schritte	10'000
• Villa Mobile – Gemeinschafts-Ferienwoche 2020	8'000
• Verein Leben mit Autismus Basel – Freizeitevents für Kinder und Jugendliche mit ASS	6'500
• Gsünder Basel – Aktiv! im Sommer Claramatte 2020	5'000
• Demenz Meet Basel	2'000
• Projekte des Vereins La Fontana	2'000
• Suchthilfe Region Basel – Safer Dance Basel	2'000
• Wohnschule Basel (Stiftung Mosaik) – Kunst in der Natur	1'500
• Christkatholische Kirche Basel-Stadt – Palliative Care: ein Programm zum guten Sterben	1'000
BAUHERR	
• ELCH Eltern Centrum Hirzbrunnen	6'000
• Eltern Kind Zentrum MaKly	6'000
• Familienzentrum Gundeli	6'000
• Kontaktstelle für Eltern und Kinder Basel-West	6'000
• Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen	6'000
• Quartiertreffpunkt Kasernenareal	6'000
• Quartiertreffpunkt Kleinhüningen	6'000
• Quartiertreffpunkt LoLa	6'000
• Quartiertreffpunkt Rosental	6'000
• Quartierzentrum Bachletten	6'000
• Verein Begegnungszentrum UNION	6'000
• Verein BURG am Burgweg	6'000
• Verein Treffpunkt Breite	6'000
• Verein Hotel Regina – brunnen gehn	5'000
• Verein wenschodennscho – Minigolfclub	4'000
• IG Rheingasse – Adväntsgass im Glai Basel	3'000
• Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann	3'000
• Neutraler Quartierverein Kannenfeld – Renovation der Skulptur «Riesen» im Kannenfeldpark	3'000
• Quartiertreffpunkt QuartierOASE Bruderholz	3'000
• Heimatschutz Basel – Gartenkultur entdecken!	2'000
TOTAL	681'428

**Total Beiträge und Vergabungen Geschäftsfeld
SOZIALES**

2'995'907

KULTUR

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2020
KULTUR I	
• GGG Neujahrsblatt	50'000
• GGG Atelierhaus	11'450
KULTUR II	
• GGG Kulturkick	158'000
TOTAL	219'450

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2020
KULTUR I	
• Basler Marionetten Theater	35'000
KULTUR II	
• Stiftung Musik-Akademie der Stadt Basel	100'000
• Basel Sinfonietta	50'000
• Mädchenkantorei Basel	30'000
• Collegium Musicum Basel	26'000
• Knabekantorei Basel – Beitrag an Projekt Chorschule	10'000
• Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841	5'000
TOTAL	256'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2020
KULTUR I	
• Verein Le Bon Film	35'000
200. GGG Neujahrsblatt Sonderbeitrag für Publikation zur Geschichte von Le Bon Film	
• Theaterfestival Basel 2020	25'000
• Stiftung pro Klingentalmuseum Basel – MODERN LIVING	20'000
• DOCK Archiv Diskurs- und Kunstraum – 9x9 Speaking Corner	15'000
• LiteraturBasel – Internationales Literaturfestival BuchBasel 2020	15'000
• ROXY Birsfelden – Gastspielreihen im ROXY Birsfelden	15'000
• Stadtkino Basel – Junger deutscher Film: Ein Filmprogramm	15'000
• Verein für die Förderung der Begeisterung am bewegten Bild (VFBbB) 12. Gässli Film Festival	15'000
• Verein Wintergäste	15'000

KULTUR

(in CHF)	2020
• Forschungshonorar 199. GGG Neujahrsblatt	10'000
• Kaskadenkondensator – Kasko Zukunft: eine Erprobungsreihe	10'000
• Kuoni Martina – Ausstellung Ré Soupault	10'000
• Schnitzelbank Comité – Web Archiv «100 Jahre Basler Schnitzelbänke»	10'000
• Verein FahrAwaY Zirkusspektakel – Ensemble (AT)	10'000
• Die Basler Eule – Schreibwettbewerb für Jugendliche	7'000
• Verein Innovative Eye – Movie Camp	6'585
• ex/ex theater – Ein Stück Glück	6'000
• ArGE Leiterlispiel – Ab ins Bundeshaus! 50 Jahre Frauenstimmrecht	5'000
• Fasnachts-Comité Basel – Fasnachtsspaziergang	5'000
• Henrike Iglesias – Under Pressure	5'000
• Satu Blanc – Johanna Spyri: wisst ihr, die vom Heidi!	5'000
• swiss offspring ballet – I L B A L L O	5'000
• Verein Atelier Rej – How a falling star lit up the purple sky ...	5'000

KULTUR II

• Gare du Nord Bahnhof für Neue Musik – Jahresbeitrag 2020	20'000
• Kammerorchester Basel – Musikvermittlung	20'000
• offbeat Concert GmbH – offbeat Jazzfestival Basel: 30 Years Festival	20'000
• Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik Festtage alte Musik Basel: Scarlatti – Vater und Sohn	20'000
• Ensemble Phoenix – Konzertsaison 2020/2021	18'000
• Europäisches Jugendchor Festival Basel	15'000
• Verein Bscene – Bscene: Das Basler Clubfestival	15'000
• camerata variabile – Konzertsaison 2020/2021 in Transition	12'000
• Gare du Nord – Mittendrin	10'000
• Mizmorim Festival 2020 – «Tour Da Ponte»	10'000
• ANCORA – La Cetra Musikvermittlungsprojekt mit der Primarschule Kleinhüningen	9'000
• Neues Orchester Basel (NOB) – Saison 2020/2021	8'000
• Verein gare des enfants – Saison 2020/2021	8'000
• Basler Madrigalisten – Saison 2020/2021	5'000
• Freunde des Guten Tons – HillChill Openair Festival 2020	5'000
• HELVETIAROCKT – Female* Bandworkshop 2020/2021	5'000
• Kammermusiktage – monuments musicaux 2020: Modern Living	5'000
• PIANO DI PRIMO AL PRIMO PIANO	4'000
• Verein Orgelmusik St. Peter – Die Orgel im Dialog	4'000
• Connaissez-vous – Schubertiade Riehen	3'000
• Verein Konzerte zu St. Marien Basel – Konzertzyklus «Hommage à Louis Vierne»	3'000
• Verein Musik in der Theodorskirche – «Umsteigen: Eine Zwischenzeit mit Wort und Musik»	3'000
• Freie Musikschule Basel – «Equinox – wenn der Herbst kommt»	2'500
• Ensemble Zefirino – Schlitzohren	2'000

(in CHF)	2020
• Soundkomplizen	2'000
• Verein Swiss Urban Ländler Passion (SULP) – Open-Air-Konzert «Gipfeltreffen» 2'000	2'000
• Vokalensemble ZeroNove Basel – Abendmusik zur Passionszeit 2021	1'500
• Duo Signal – Call for scores 2020/2021	1'500
• KVOB – 6. Basler Orgelspaziergang	1'000
• Schmidlin Katja – Piccolo Herbstkonzert	1'000
• Verein Instandbelebung Rümelinsplatz 4 – Teppichsound	1'000
TOTAL	506'585

Total Beiträge und Vergabungen Geschäftsfeld KULTUR

982'035

Lagebericht 2020

Der Lagebericht gehört zum Geschäftsbericht und behandelt die wirtschaftliche Situation der GGG Basel. Die finanziellen Informationen sind in der Jahresrechnung und im Anhang dargelegt. Die Berichte des Vorstehers, der Delegierten, des Geschäftsführers der GGG und der operativ Verantwortlichen der A-Organisationen geben ein umfassendes Bild über die Tätigkeiten der GGG Basel im abgelaufenen Jahr 2020. Gemäss den gesetzlichen Anforderungen (OR Art. 961c) wird im Lagebericht informiert über:

- aussergewöhnliche Ereignisse
- Erträge
- Forschung und Entwicklung
- Personal, Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
- Risikobeurteilung
- Zukunftsaussichten

Aussergewöhnliche Ereignisse

Noch nie erlebten wir alle eine Pandemie im Ausmass von Corona. Mit voller Wucht legte diese Seuche im Frühling 2020 das öffentliche und private Leben lahm. Ein Jahr später kann noch keine Entwarnung gegeben werden, auch wenn die Entwicklung von verschiedenen Impfstoffen sehr erfreulich ist und zu Hoffnung Anlass gibt.

Auch die GGG wurde von der Pandemie getroffen. Sämtliche Angebote und Aktivitäten der eigenen Betriebe konnten aber im Rahmen des Möglichen aufrechterhalten werden. Dies war sehr wichtig für die Kunden und die Mitarbeiter. Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die GGG sind nicht dramatisch. Der Rückgang der selbst erwirtschafteten Erträge, die Anpassung der technischen Infrastruktur, die Zusatzdienstleistungen wie Heimlieferdienst der GGG Stadtbibliothek Basel oder der Einkauf von Schutzmasken schlugen sich im Jahresabschluss nieder und können mit rund CHF 250'000 beziffert werden. Bei den Unterstützungsbeiträgen an kulturelle Institutionen war die GGG grosszügig und zahlte

die gesprochenen Beiträge aus, auch wenn die Anlässe nicht stattfanden, dies ein kleiner Beitrag an die stark gebeutelten Kulturbetriebe.

Erträge

Der **Jahresabschluss 2020** der GGG schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'921'065 ab. Hervorzuheben ist der Nettoeingang von CHF 3'512'814 durch das Legat von Alma Adelheid Burkhardt, beinhaltend eine Doppelliegenschaft an der Hebelstrasse, und von netto CHF 732'372 aus dem Verkauf einer Liegenschaft an der Gärtnerstrasse.

Die **Wertschriften** erzielten einen Nettokursgewinn von CHF 722'023. Die Liegenschaftserträge liegen mit CHF 3'870'875 leicht über Vorjahr.

Die **Betriebsbeiträge des Kantons Basel-Stadt** für die GGG Stadtbibliothek Basel machen mit CHF 6'965'435 pro Jahr den grössten Betrag in der Erfolgsrechnung aus.

Die selbst erwirtschafteten **Erträge** sind bedingt durch Corona leicht zurückgegangen und betragen CHF 2.2 Mio. gegenüber CHF 2.5 Mio. im Vorjahr.

Die GGG ist auch auf **Spenden und Legate** angewiesen, um ihren Verpflichtungen langfristig nachzukommen. So durften wir 2020 Beiträge, Legate und Spenden von Mitgliedern, ohne die oben erwähnte Liegenschaft an der Hebelstrasse, in der Höhe von CHF 1'980'581 entgegennehmen.

Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung hat die GGG mit der Schaffung des «Freien Fonds für den Vorstand» Mittel bereitgestellt für Innovation und neue Projekte. Der daraus entstandene GGG Digi Coach hat sich 2020 weiterhin sehr erfolgreich entwickelt. Viele Menschen, auch junge, nutzen dieses kostenlose

Angebot der GGG in den Bibliotheksfilialen der GGG Stadtbibliothek Basel.

2020 wurden von GGG Benevol die beiden Projekte «Corona Help» und «zämmehAlt» lanciert. Die Solidarität und das freiwillige Engagement junger Menschen für ältere Menschen tut gut und ist ein sehr positives Zeichen während der belasteten Coronapandemie.

Personal

Beim Personal kann über eine stabile Situation berichtet werden. Die durchschnittliche Anzahl Angestellte bei der GGG hat gegenüber dem Vorjahr von 89 Vollzeitstellen auf 94 Vollzeitstellen zugenommen, vor allem bedingt durch die Eröffnung der neuen GGG Bibliothek St. Johann JUKIBU. Insgesamt waren 2020 204 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der GGG angestellt. Bei den GGG Kursen und bei der GGG Stadtbibliothek arbeiten viele Personen mit einem Teilzeitpensum. Zudem engagieren sich rund 350 Ehrenamtliche und Freiwillige bei der GGG und leisten damit einen sehr wertvollen Beitrag.

Risikobeurteilung

Wie schon in den Vorjahren hat sich der GGG Vorstand mit den Risiken beschäftigt und in einer Analyse Risiken, Massnahmen und Kontrollen der externen und internen Risiken festgelegt. Als mögliche Risiken wurden dabei die Volatilität der Wertschriften-erträge bedingt durch die Börsenentwicklung, angeschaut und die Abhängigkeit von Schlüsselpersonen. Die Coronapandemie, die im Februar 2020 ausgebrochen ist, hat Auswirkungen auf die Risikobeurteilung. Pandemien wurden deshalb neu in die Risikoanalyse aufgenommen. Der Datenschutz ist ebenfalls ein Thema. 2021 wird für die gesamte GGG eine Datenschutzanalyse durchgeführt, auf deren Grundlage anschliessend entsprechende Massnahmen umgesetzt werden sollen. Insgesamt wird die Risikosituation als

moderat und mit entsprechend definierten Massnahmen als zu bewältigen beurteilt.

Zukunftsaussichten

Bezüglich Zukunftsaussichten sind wir optimistisch. Die GGG hat bis jetzt die Coronakrise relativ gut gemeistert. Die Anpassung von physischen Angeboten an elektronische Kanäle ist gut und rasch gelungen. Die GGG Stadtbibliothek Basel konnte dank rascher Planung und Umsetzung einen sehr erfolgreichen und zukunftsweisenden Hauslieferdienst auf die Beine stellen. Auch 2021 werden wir die Auswirkungen der Pandemie aber noch spüren. Die Pandemie hat jedoch zu einem Innovationsschub geführt.

Wichtig ist, dass wir weiterhin nahe am sozialen Markt, am Bildungsmarkt und am kulturellen Geschehen bleiben, Probleme erkennen und rasche Lösungen anbieten können.

Dr. Ruth Ludwig-Hagemann
Delegierte des Vorstandes

Finanzen

BILANZ

Aktiven

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Flüssige Mittel	4'444'434	3'419'217
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84'951	103'558
• Übrige kurzfristige Forderungen	1'072'284	888'422
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	569'096	858'070
Umlaufvermögen	6'170'765	5'269'267
• Wertschriften und Anteile am GGG Pool	15'874'434	15'906'360
• Übrige Finanzanlagen	35'637	485'629
• Ausbau und Umbau	341'500	375'650
• Immobilien	53'676'953	51'957'853
Anlagevermögen	69'928'524	68'725'492
TOTAL AKTIVEN	76'099'289	73'994'759

Passiven

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	418'553	517'496
• Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000	0
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	173'258	118'274
• Passive Rechnungsabgrenzungen	1'232'819	1'550'201
• Rückstellungen	0	2'575
Fremdkapital kurzfristig	3'324'630	2'188'546
• Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37'897'000	40'780'000
• Fondskapital	2'055'390	2'125'009
Fremdkapital langfristig	39'952'390	42'905'009
FREMDKAPITAL	43'277'020	45'093'555
• Gebundenes Kapital	1'070'374	1'207'374
• Freies Kapital	31'751'895	27'693'830
EIGENKAPITAL	32'822'269	28'901'204
TOTAL PASSIVEN	76'099'289	73'994'759

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

(in CHF)	2020	2019
• Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	7'493'395	4'194'730
• Staatsbeiträge	8'065'252	8'856'274
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'234'126	2'529'846
• Finanzertrag	735'683	3'069'599
• Immobilienertrag	3'870'875	3'796'867
• Gewinn aus Verkauf Immobilien	732'372	0
• Übriger Betriebsertrag	71'631	77'488
TOTAL ERTRAG	23'203'334	22'524'804

Aufwand

(in CHF)	2020	2019
• Beiträge und Leistungen	1'351'216	1'521'357
• Aufwand für Lieferungen und Leistungen	2'268'466	2'249'370
• Personalaufwand	10'135'718	9'856'826
• Investitionen GGG Stadtbibliothek St. Johann/JUKIBU	0	1'204'215
• Raumaufwand	1'190'945	1'156'910
• Verwaltungsaufwand	1'010'065	1'062'102
• Werbung und Publizität	499'232	614'000
• Finanzaufwand	645'851	649'252
• Immobilienaufwand	1'519'625	1'385'114
• Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	536'950	552'747
• Liegenschaftssteuer	193'820	56'200
TOTAL AUFWAND	19'351'888	20'308'093

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN FONDSKAPITAL

• Veränderung Fondskapital	69'619	-199'670
----------------------------	--------	----------

JAHRESERGEBNIS

JAHRESERGEBNIS	3'921'065	2'017'041
Zuweisungen / Verwendungen:		
• Gebundenes Kapital	-137'000	-145'580
• Freies Kapital	4'058'065	2'162'621
	3'921'065	2'017'041

GELDFLUSSRECHNUNG

Fonds flüssige Mittel

(in CHF)	2020	2019
• Jahresergebnis	3'921'065	2'017'041
• Nicht geldwirksamer Aufwand und Ertrag		
• Veränderung des Fondskapitals	-69'619	199'670
• Kursgewinn (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	-722'023	-3'049'308
• Gewinn aus Verkauf Immobilien	-732'372	0
• Naturalspenden ¹	-3'860'076	0
• Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	536'950	552'747
• Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
• Veränderung der Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzungen	123'719	153'491
• Veränderung des kurzfristigen nicht verzinslichen Fremdkapitals	-363'916	130'039
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-1'166'272	3'680
• Wertschriftenverkäufe und Verkäufe Anteile am GGG Pool	2'158'348	1'462'401
• Wertschriftenkäufe und Käufe Anteile am GGG Pool	-1'094'323	-935'558
• Veränderung übrige Finanzanlagen	-8	-200'013
• Nettoerlös aus Verkauf Immobilien	2'510'472	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	3'574'489	326'830
• Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000	0
• Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-2'883'000	-1'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'383'000	-1'000'000
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	1'025'217	-669'490
Nachweis		
• Flüssige Mittel am 1. Januar	3'419'217	4'088'707
• Flüssige Mittel am 31. Dezember	4'444'434	3'419'217
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	1'025'217	-669'490

¹ Naturalspenden beinhalten Immobilien (-4'000'000), Wertschriften (-310'076) sowie eine Verrechnung eines gewährten Darlehens mit einem Legat (450'000).

ANHANG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.1 Wertschriften und Anteile am GGG Pool

Die Wertschriften sowie die Anteile am GGG Pool sind zum Kurswert am Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Kursgewinne und Kursverluste auf den Wertschriftenanlagen und Anlagen am GGG Pool werden jeweils netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.2 Mobile Sachanlagen

Anschaffungen wie Mobilien und IT werden in der Regel als Aufwand verbucht und nicht aktiviert.

1.3 Immobilien

Der Liegenschaftsausschuss der GGG befasst sich im Auftrag des Vorstands mit allen den Liegenschaftsbesitz der GGG betreffenden Angelegenheiten. Er überwacht die Liegenschaftsverwaltungen, nimmt deren Berichterstattungen entgegen, prüft und genehmigt die Liegenschaftsbudgets und Liegenschaftsabrechnungen. Er berichtet regelmässig dem Vorstand der GGG.

Die Liegenschaften werden regelmässig unterhalten. Die rollende, mehrjährige Sanierungs- und Unterhaltsplanung wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Bewirtschaftung der Immobilien ist in einem GGG Liegenschaftsreglement geregelt und erfolgt durch professionelle Liegenschaftsverwaltungen.

Die Bilanzwerte teilen sich auf in Grundstück- und Gebäudewerte. Die Gebäudewerte werden planmässig und linear über ihre betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Immobilien, welche im Baurecht errichtet wurden, werden während der maximalen Dauer des Baurechtsvertrages bis auf den voraussichtlichen Heimfallwert abgeschrieben. Wertvermehrende Investitionen werden aktiviert. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Leasinggeschäfte

Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasinggegenstände selbst jedoch nicht bilanziert.

ANHANG

2. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Forderungen gegenüber verschiedenen schweizerischen Finanzinstituten.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die per Bilanzstichtag offenen Guthaben gegenüber Dritten aus kostenpflichtigen Dienstleistungen der A-Organisationen.

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Forderungen gegenüber Stiftungen unter dem Dach der GGG und GGG Pool (Nahestehende)	613'835	640'680
• Übrige kurzfristige Forderungen	458'449	247'742
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	1'072'284	888'422

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht mit den Mietern abgerechnete Heiz- und Nebenkosten, Vorauszahlungen für Mieten, Versicherungsprämien und andere Leistungen, welche das Folgejahr betreffen sowie Erträge des Berichtsjahres, welche erst im Folgejahr bezahlt werden.

2.5 Wertschriften und Anteile am GGG Pool

Der GGG Pool dient der gemeinsamen Wertschriftenanlage des Vereins GGG und selbständigen Stiftungen unter dem Dach der GGG. Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust, welcher der GGG Pool erzielt, schlägt sich im Mehr- bzw. Minderwert der Anteile am GGG Pool nieder und wird in der Erfolgsrechnung als Kursgewinn bzw. Kursverlust verbucht.

Die Anteile am GGG Pool werden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats und unter den Vorgaben des GGG Anlagereglements durch ein Finanzinstitut bewirtschaftet. Auch für die übrigen Wertschriften besteht ein Vermögensverwaltungsmandat bei einem Finanzinstitut.

Im Auftrag des Vorstands definiert der Finanzausschuss der GGG die Finanz- und Vergabungspolitik und überwacht die Vermögensanlage. Er nimmt die Berichte der Finanzinstitute entgegen und überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Er berichtet regelmässig dem Vorstand der GGG über die Vermögensanlage.

Das GGG Anlagereglement definiert die Anlagekategorien, die strategische Gewichtung und die Bandbreiten. Pro Anlagekategorie ist ein Benchmark festgelegt. Die Vermögensanlage erfolgt mehrheitlich in Schweizer Franken.

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Wertschriften	1'100'045	743'369
• Anteile am GGG Pool	14'774'389	15'162'991
TOTAL Wertschriften und Anteile am GGG Pool	15'874'434	15'906'360

2.6 Immobilien

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Buchwert per 1. Januar	51'957'853	52'476'450
• Abgang Immobilien	-1'778'100	0
• Zugang Immobilien (aus Legat)	4'000'000	0
• Abschreibungen	-502'800	-518'597
BUCHWERT per 31. Dezember	53'676'953	51'957'853

2.6.1 Aufteilung bezüglich Nutzung

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Ganz oder teilweise selbstgenutzte Immobilien	16'005'803	16'118'503
• Subventionierte Immobilien	8'270'285	10'123'485
• Übrige Immobilien	29'400'865	25'715'865
TOTAL Immobilien	53'676'953	51'957'853

Die Immobilien sind in drei Kategorien unterteilt. Die ganz oder teilweise selbstgenutzten Immobilien werden durch die GGG eigenen Betriebe genutzt. Die subventionierten Immobilien sind zu einem reduzierten Mietzins entweder an gemeinnützige Organisationen vermietet oder sie stellen billigen Wohnraum für Einzelpersonen und Familien zur Verfügung. Die Kategorie übrige Immobilien umfasst diejenigen Immobilien, die zu Marktkonditionen vermietet werden.

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Akontozahlungen von Mietern für Heiz- und Nebenkosten, Aufwands- sowie Ertragsabgrenzungen sind in dieser Position enthalten.

2.8 Rückstellungen

Im Jahr 2019 leistete die GGG einen Beitrag von CHF 186'474 an den Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel. Im Berichtsjahr erfolgte die restliche Zahlung in Höhe von CHF 2'574.77. Der Sachverhalt ist mit dieser Schlusszahlung abgeschlossen und die Rückstellung wurde vollständig verwendet.

ANHANG

2.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen

Fälligkeitsstruktur (in CHF):	31.12.2020	31.12.2019
• Hypothek fällig innerhalb von 1 Jahr (Verlängerung geplant)	4'080'000	6'500'000
• Hypothek fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	20'417'000	21'380'000
• Hypothek fällig nach 5 Jahren	11'400'000	10'900'000
TOTAL Hypotheken	35'897'000	38'780'000
• Darlehen der Stiftung SKB ohne Fälligkeit	2'000'000	2'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37'897'000	40'780'000

2.10 Fondskapital

Beim Fondskapital handelt es sich um Spenden und Legate mit enger Zweckbindung.

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Stand per 1. Januar	2'125'009	1'925'339
• Veränderung Fondskapital	-69'619	199'670
STAND per 31. Dezember	2'055'390	2'125'009

2.11 Eigenkapital

(in CHF)	GEBUNDENES KAPITAL	FREIES KAPITAL	TOTAL EIGENKAPITAL
• Stand per 1. Januar 2020	1'207'374	27'693'830	28'901'204
• Jahresergebnis 2020	-137'000	4'058'065	3'921'065
STAND per 31. Dezember 2020	1'070'374	31'751'895	32'822'269

(in CHF)	GEBUNDENES KAPITAL	FREIES KAPITAL	TOTAL EIGENKAPITAL
• Stand per 1. Januar 2019	1'352'954	25'531'209	26'884'163
• Jahresergebnis 2019	-145'580	2'162'621	2'017'041
STAND per 31. Dezember 2019	1'207'374	27'693'830	28'901'204

2.12 Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate

(in CHF)	2020	2019
• Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	6'507'228	2'696'104
• Zweckgebundene Spenden und Legate	986'167	1'498'626
TOTAL Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	7'493'395	4'194'730

2.13 Staatsbeiträge

Rund 90 % der erhaltenen Staatsbeiträge entfallen auf die GGG Stadtbibliothek Basel. Die übrigen Staatsbeiträge entfallen auf diverse A-Organisationen.

2.14 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Erlöse für kostenpflichtige Dienstleistungen der GGG eigenen Betriebe. Diese umfassen den Verkauf von Bibliotheksdienstleistungen, Kursgebühren für Sprachkurse sowie verschiedene Beratungsdienstleistungen.

2.15 Finanzerfolg

(in CHF)	2020	2019
• Zins- und Wertschriftenertrag	13'660	20'291
• Kursgewinne (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	722'023	3'049'308
TOTAL Finanzertrag	735'683	3'069'599
• Hypothekarzinsen	536'456	573'614
• Übriger Zinsaufwand	109'395	75'638
TOTAL Finanzaufwand	645'851	649'252
TOTAL Finanzerfolg	89'832	2'420'347

2.16 Immobilienertrag und Immobilienaufwand

In der Erfolgsrechnung sind alle im Zusammenhang mit den Immobilien anfallenden Erträge und Aufwendungen in der Position Immobilienertrag bzw. Immobilienaufwand enthalten. Gewährte Mietzinsentlassungen aufgrund der COVID-19 Pandemie im Umfang von rund CHF 33'500 wurden netto im Immobilienertrag verbucht. Die Grundstücksteuern sowie Grundstückgewinnsteuern aufgrund des Liegenschaftsverkaufes sind in der Position Liegenschaftssteuer enthalten.

2.17 Beiträge und Leistungen

(in CHF)	2020	2019
• An B- und C-Organisationen	328'820	368'750
• An übrige Organisationen und Projekte	1'022'396	1'152'607
TOTAL Beiträge und Leistungen	1'351'216	1'521'357

ANHANG

2.18 Aufwand für Lieferungen und Leistungen

Ein wesentlicher Bestandteil des Aufwands für Lieferungen und Leistungen stellt der Medieneinkauf der GGG Stadtbibliothek Basel sowie der IT-Aufwand für den Betrieb der GGG Stadtbibliothek dar.

2.19 Personalaufwand

Im Berichtsjahr wurden Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge in der Höhe von CHF 64'813 und im Vorjahr in der Höhe von CHF 62'246 der Arbeitgeberbeitragsreserve belastet. Ferner wurden im Jahr 2019 von Personalversicherungsgesellschaften Überschussbeteiligungen in der Höhe von insgesamt CHF 59'273 vergütet. In diesem Umfang wurde die Erfolgsrechnung und damit das Jahresergebnis entlastet.

2.20 Investitionen Filiale St. Johann JUKIBU der GGG Stadtbibliothek Basel

Die neue Bibliotheksfiliale St. Johann JUKIBU der GGG Stadtbibliothek Basel wurde im August 2019 eröffnet.

(in CHF)	2019
• Investitionen GGG Stadtbibliothek St. Johann JUKIBU gemäss Erfolgsrechnung	1'204'215
+ interne Projektkosten (enthalten im Personalaufwand)	30'042

TOTAL Investitionen **1'234'257**

FINANZIERUNG:

• Staatsbeiträge	860'000
• Zweckgebundene Spenden	358'600

TOTAL Finanzierung **1'218'600**

Im Berichtsjahr wurden zweckgebundene Spenden an die Betriebskosten der neuen Bibliothek in der Höhe von CHF 245'000 (Vorjahr CHF 260'833) verbucht.

2.21 Raumaufwand

In dieser Position sind die Mieten für Drittliegenschaften, Reinigung der Büroräumlichkeiten und Energieverbrauch enthalten.

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Angaben zur GGG

Die GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige hat die Rechtsform des Vereins mit Sitz in Basel. Die Jahresrechnung des Vereins GGG umfasst die Geschäftsstelle und die eigenen Betriebe (A-Organisationen und A-Projekte):

- GGG Alterssiedlung Bläsistift
- GGG Atelierhaus
- GGG Benevol
- GGG Freizeit
- GGG Kontaktstelle Gastfamilien für Flüchtlinge
- GGG Kulturkick
- GGG Kurse
- GGG Migration
- GGG Neujahrsblatt
- GGG Stadtbibliothek Basel
- GGG Steuern
- GGG Voluntas
- GGG Wegweiser

3.2 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Vollzeitstellen liegen in beiden Jahren im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

3.3 Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit zwischen 2 bis 15 Jahren	3'749'442	3'327'013
• Basisgrundpreis für feste Laufzeit Wärmecontractingvertrag	326'250	348'750
• Langfristige Leasingverbindlichkeiten	204'677	123'975
TOTAL	4'280'369	3'799'738

3.4 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten verpfändeten Bankkonten und Anteile am GGG Pool weisen einen Buchwert von CHF 14'869'770 (Vorjahr CHF 15'206'770) auf.

Immobilien mit einem Buchwert von CHF 53'676'953 (Vorjahr CHF 51'957'853) dienen als Sicherheit für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken), welche zum Bilanzstichtag CHF 35'897'000 (Vorjahr CHF 38'780'000) betragen.

Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Bericht der Revisionsstelle

ANHANG

3.5 Eventualverbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
• Vom Vorstand der GGG oder von der Mitgliederversammlung bewilligte Vergabungen gegenüber Dritten	209'140	416'520

3.6 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen beträgt im Berichtsjahr analog Vorjahr CHF 88'314, inklusive Mehrwertsteuer, vor Abzug der Spende von jeweils CHF 15'000.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 108 bis 118) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Beiträge, Spenden und Legate

im Jahr 2020

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi
Revisionsexperte, Leitender
Revisor

Pascal Bucheli
Revisionsexperte

Basel, 20. April 2021

	CHF		CHF		CHF
Legat Alma Adelheid Burkhardt	3'512'814	Basler Versicherung AG	2'500	Irene von Planta und Martin von Planta	1'777
Stiftung SKB 1809	2'000'000	Burckhardt Immobilien AG	2'500	Daniel Witschi	1'777
Legat Alice Margrith Huber	310'076	Herbert Plotke	2'333	Dorothee Labhardt-Miescher	1'500
Stiftung Habitat	194'999	David Troxler	2'222	kulturelles.bl	1'280
Legat Werner Franz Jenni	150'000	Andreas Nidecker	2'200	Sheila Dickinson	1'200
Legat Ernst Friedrich Renk	100'000	Marika Nidecker Hebeisen	2'100	Willy A. Bachofen AG	1'200
Thomi-Hopf-Stiftung	82'500	Dorothee Widmer	2'027	Gertrude von Meisser-Stiftung	1'000
Surinam-Stiftung	80'000	Eva Bachofner	2'000	Paul Alfred Lüdin	1'000
Sulger-Stiftung	64'500	BASF Schweiz AG	2'000	Pfiff GmbH	1'000
Diverse Anonym	63'873	Gemeinde Binningen	2'000	Gemeinde Riehen	1'000
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000	Annemarie Braun	2'000	Christine Ryhiner-Schneider und Oliver Ryhiner-Schneider	1'000
Stiftung Helvetia Patria		Baschi Dürr	2'000	Bernadette Schmid-Stürm und Stefan Schmid	1'000
Jeunesse	25'000	Peter Forcart	2'000	Hans-Heiner Zaeslin-Bustany	940
UBS Switzerland AG	25'000	Maria Lezzi	2'000	Alltax AG Treuhandgesellschaft	900
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000	Christian Ludwig	2'000	Brenneisen Theiss Communications AG	900
Novartis International AG	20'000	Jenö C. A. Staehelin	2'000	Andreas M. La Roche	900
Bider & Tanner AG	15'331	Leonhard A. Burckhardt	1'977	Emil Rysler	700
PricewaterhouseCoopers AG	15'000	Antoinette Blattmann-Iselin	1'877	Theodora Vischer und Martin Schwander	690
ImproWare AG	11'388	Jacqueline Fromer-Sarasin	1'877	Susanne Lenz-Schoop	670
Sophie und Karl Binding Stiftung	10'000	Katharina Schwander und Jürg Schwander	1'877	Heiner Brogli	620
Sabine Duschmalé	10'000	Frank Bernhardt	1'800	Robert Staske	600
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	10'000	Daniel Reicke	1'800	Milica Vrbnjak	600
Noémi Speiser	10'000	Sabina Cron-Nussbaumer und Raymond Cron-Nussbaumer	1'777	Hans Jörg Knutti-Gartmann	570
Andres Von Arx	10'000	Astrid Geigy	1'777	American Womens Club	500
Eduard Waeffler-Ludwig-Stiftung	8'000	Bernhard Gelzer	1'777	Sozialhilfebehörde Arlesheim	500
Stiftung Zum Grünen Helm	7'000	Urs Dominique Gloor	1'777	Walter Biel	500
Baehler-Stiftung	6'000	Nadia Guth Biasini	1'777	böckli bühler partner (Advokatur und Notariat)	500
Dieter von Büren	6'000	Andreas Guth-Tschopp	1'777	Antoinette Bodmer	500
Bank J. Safra Sarasin AG	5'000	Hans Rudolf Hecht	1'777	Hansjürg Dolder	500
Basler Kantonalbank	5'000	Doris Heinemann und Dieter Heinemann	1'777	Angelika Donaubauser	500
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung	5'000	Heivisch	1'777	Isabel Filges	500
Lisa Mühlhaupt-Stiftung	5'000	Roman Jermann	1'777	Andreas Flückiger	500
René und Margrit Waibel Stiftung	5'000	Viola Käumlen	1'777	Sibylle Gautier-Heimburger	500
Adriano Cattola	3'709	Andrée Koechlin	1'777	Elke Jäckle	500
Mustafa Atici	3'554	Georg Friedrich Krayer-Escher	1'777	Agnes Mähly-Bihari	500
Benjamin Beckermann	3'000	Luise Krayer-Escher	1'777	Meret Martin-Facklam	500
Thomas Staehelin	2'777	Rolf Soiron	1'777	Migros Genossenschaftsbund	500
Legat Elisabeth Margrit Rieder-Zickendraht	2'667	Barbara Staehelin	1'777	Claude Portmann	500
		Georges Streichenberg-Crot	1'777	Regula Rapp und Peter Rapp	500
		Andreas Thomma	1'777		
		Barbara Vannotti	1'777		
		Georg R. Vischer-Peter	1'777		

Beiträge, Spenden und Legate im Jahr 2020

	CHF		CHF		CHF		CHF		CHF		
Rudolf Geigy Stiftung	500	Hans-Rudolf Suter-Raeber	300	Urs Breitenstein	200	Peter Salathé	200	Ruth Morscher	170	Rosmarie Jeannotat und Michel Jeannotat	140
Herbert Schuster	500	Heidi Thommen	300	Christian Brückner	200	Alexander Sarasin	200	Lukas Ott	170	Annemarie Leutert und Thomas Leutert	140
Michael Steuerwald	500	Véronique Baumgartner	270	Jonas Brülisauer	200	Rolf Schambeck-Mischler	200	Andreas Riesen	170	Mirella Quinto-Radielovic und Carlos Quinto-Radielovic	140
Suissetec	500	Stephan Fricker	270	Lila Buchs-Grumbacher	200	Bettina Keller und Ernst Schiess	200	Esther Ruch	170	Ines Hadwig Rüegg-Walder und Hans Rüegg-Walder	140
Susann Ziegler	500	Romy Gilli	270	Beatrice Buser	200	Susi Schlaepfer	200	Vera Schenker	170	Jan Schudel	140
Zofingia Studentenverbindung	500	Katharina Künzler	270	Ivana Olga Chatton Selva	200	Ernst Schöneberger	200	Stefan Schütz	170	Therese Schumacher-Widmer und Rolf Schumacher-Widmer	140
Anecita Biedermann und Andreas Biedermann	490	Peter Landert	270	Hans Denzler	200	Anton Schorer-Lutz	200	Stanislav Sedlacek	170	Annamarie Ryter und Dieter Vogel	140
Ed Theiss	478	Lucas Metzger-Birkenmeier	270	Katharina Eggenschwiler	200	Marianne Schorr	200	Marc C. Theurillat	170	Notker Egger	135
Felix Albrecht	470	Barbara Rosslow	270	Christine Erb	200	Robert P. Schuster	200	Elisabeth Tschudi-Moser	170	Ilse Bachmann-Tillner	130
Erik Petry	470	Silvia Schindelholz-Locher	270	Roland Fankhauser	200	Oliver Springer	200	Charles Waffenschmidt	170	Claudius Christ-Salati	130
Urs-Frédéric Senn	470	Klaus Von Berlepsch	270	Freiwillige Schulsynode Basel	200	Carolin Stockmeyer	200	Marianne Weidmann-Munk und Daniel Weidmann-Munk	170	Sarah Hueber	130
Max R. Staehelin	470	Thomas Brandes	250	Urs Fürst	200	Jacqueline Streichenberg-Crot und Georges Streichenberg-Crot	200	Berthold Wessendorf	170	Wiebke Textor	130
Urs Zumstein	470	Emanuel Christ	250	Ursina Gloor	200	Markus Tarköy	200	Hans Winiger	170	Eva Ruch-Hofer	125
Elke Bonjour und Theodor Bonjour	440	Helene Denzler-Bösiger und Oliver Denzler	250	Angela Grosso Ciponte	200	Yvette Tripet und Michel Tripet	200	Stephan Burla	168	Urs P. Ankli-Heim	120
Dorothee Häner und Dieter Häner	440	Thomas Ed. Geigy-Hug	250	Giuseppina Gulino	200	Marie-Thérèse Unternährer	200	Claudia Langmesser Rentsch und Lucas Rentsch-Langmesser	160	André Baltensperger	120
Antoinette Link	405	Gerlinde Ranzinger	250	Alfred Hoffmann	200	Sabine Villabruna und Claudio Villabruna	200	Nicholas Arnold	150	Martin Birkhäuser	120
Berger Liegenschaften AG	400	Matthias Töwe	250	Beat Hofstetter	200	Eileen von Goldacker-Heer	200	Simone Favre	150	Paul Birrer-Burkhardt	120
Eva Breu	400	Edith Troxler	250	Hörplushänni AG	200	Daniel Weidmann-Munk	200	Hans-Jürg Gallusser-Kaufmann	150	Renate Brodwolf	120
Heiko Haumann	400	Marianna Costacurta-Rinaldi und Fabio Costacurta	240	Ursula Hunziker und Hans Hunziker	200	Ines Weihrauch	200	René Guillod-Leisinger	150	Thierry Burckhardt	120
Kommunität Diakonissenhaus	400	Marianne Felix und Franz Felix	240	Georg Iselin	200	Anemarie Weiss	200	Eva Herzog	150	Eva Christ	120
Christoph Schubarth	400	Nelly Zurbuchen und Alain Zurbuchen	240	Maria Iselin-Löffler	200	Peter Wenger	200	Charles Indlekofer-Straub	150	Markus Frey	120
Emmy Weiss-Lauber	400	Frank Balmer	230	Pascal Jost	200	Constanze Wyss	200	Philip Koechlin	150	Erika Gass	120
Veronika Gutmann	370	Xaver Werner	230	Heidy Jungen-Forrer	200	Monika Guth Eichner und Mark Eichner	190	Christoph Löw	150	Hermann Glauser-Grub	120
Ruth Künzler	370	Philip R. Baumann	220	Katharina Katz	200	Andreas Hanslin	190	Iain MacRae	150	Jörg Christopher Henkel	120
Joseph Wehrmüller-John	370	Jean-Pierre Bonjour	220	Dorothea Kaufmann	200	Giuseppe Scollo-Lavizzari	190	Juliane Neuss-Münzel	150	Stefan Hoffmann	120
Peter Bohny	366	Madeleine Born	220	Rudolf Kelterborn	200	Elizabeth Bibby	170	Markus Oser Roth	150	Fritz Jenny	120
Katja Bider	320	Karl Heule	220	Johanna Kettiger-Spaehte und Walter Kettiger-Spaehte	200	Marie-Anne Bischoff Reurts	170	Katja Roth Pellanda	150	Marcel Knöpfel-Ernst	120
Doris Fankhauser	320	Pierre Jaccoud	220	Verena Knecht	200	Erwin Carrer	170	Denise Staehelin und Gaudenz Staehelin	150	André Matthey-Doret	120
Elisabeth Glattfelder	320	Bruno G. Maier	220	Monica Koechlin	200	Dante Casoni-Ruof	170	Armin Tenger	150	Ruth Moppert-Vischer	120
Beat Böhner	300	Bernhard Pankow	220	Käthi Lindner	200	Franz Christ	170	Susanne Tribolet	150	Doris Müller	120
Christine Bracher und Werner Bracher	300	Liudmila Polonchuk	220	Dieter Lohmann	200	Natalie Classen	170	Georgine M. Von den Steinen	150	Erhard Rhyn	120
Tobias Buess	300	Martina Pratsch	220	Franziska Meier	200	Elsbeth Degen	170	Anton Wildhaber	150	Bernhard Romer-Fürst	120
Marianne Dubach-Vischer	300	Willy Ribl	220	Andreas Miescher	200	Peter Dubach	170	Trudi Wildhaber	150	Edith Rutz-Keist	120
Hans-Ueli Gubser	300	Christian Schiess	220	Rolf Müller	200	Remo Egloff	170	Thomas Zehrt	150	Peter Schwager-Bolt	120
Kathleen Hauser-Eggen	300	Johannes Schnyder-Moser	220	Catherine Oeri	200	Christian Eich	170	Marguerite Ponomareff	145	Urs A. Schweizer	120
Stephan Heyse	300	Hedi Thuli-Tschopp	220	Dorette Sarasin Oppliger und Peter Oppliger	200	Adrian M. Gasser	170	Pasqualina Barazza und Fabio Barazza	140	Meinrad Stadler	120
Georg Kastl	300	Maya Amrein	200	Konstantin Popov	200	Christian Hoenen	170	Neyl Aragón und Peter Bläuer	140	Cristina Stotz	120
Othmar Kuhn	300	Margit Balmer und Frank Balmer	200	Mirella Quinto-Radielovic	200	Denise Jadwig	170	Patrizia Cadosch und Jean-Pierre Cadosch	140	Léon Strebel	120
Anja Langenkamp	300	Ursula Bauer	200	Ida Reinhart	200	Jennifer Janet Jermann	170	Marianne Handschin-Simon und Hans Handschin-Simon	140	Rudolf Streuli	120
Esther Born und Niklaus Meier	300	Margrit Baumann	200	Marcel Renaux	200	Hilda Jetzer	170			Carolyn Sutter	120
Timothy O. Nissen-Druey	300	Peter Blome	200	Wilburg Keller Roth und Dieter Roth	200	Marianne Ludwig	170				
Annemarie Schaub-Gadient	300	Hansueli Brechbühler	200	Beatrice Saemann	200	Tamino Lüthi	170				

Beiträge, Spenden und Legate
im Jahr 2020

	CHF		CHF		CHF		CHF		CHF		
Jakob Thalmann	120	Evelyne Diendorf	100	Havis AG	100	Urs Marti	100	Gertrud Schaffhauser	100	Annette Thommen	100
Annemarie Wohlgemut	120	Renate Dreyer	100	Heinis AG	100	Silvio Martignoni	100	Oscar Schaller	100	Doris Moser Tschumi und Rudolf Tschumi-Moser	100
Swantje Brüscheiler-Burger und Sven Brüscheiler	101	Catherine Dreyfus Soguel	100	Patrizia Herde	100	Charlotte Mauron	100	Masud Schayegh	100	Grazia Vogt	100
Ursula Ackermann-Liebrich	100	Hanspeter Düblin	100	Romy Heuss	100	Renato Meier	100	Susanne Scheiwiller	100	Charlotte Vonder Mühl und Georges Vonder Mühl	100
Nurdin Akba	100	Eva Maria Düblin Wyss	100	Elisabeth Hobi-Lanz und Viktor Hobi-Lanz	100	Dieter Meier-Riva	100	Jürg H.P. Scherer	100	Rudolf Vonder Mühl	100
Peter Albrecht	100	Rosmary Dürr-Kuhn	100	Hugo Hufschmid	100	Bernd Menzinger	100	Karl Schlatter	100	Christine Vossen	100
Thomas Alioth-von Orelli	100	Eiche Metzgerei und Party- Service AG	100	Ines Hufschmid	100	Gerhard Metz	100	Georg Schmid	100	Marie-Christine Wackernagel- Burckhardt	100
Rudolf Anliker	100	Ilkem Ekiz	100	Damian M. Hugenschmidt	100	Heinrich Meyer	100	Heinz Peter Schmidt	100	Gerhard Wagner	100
Stefan Baader	100	Verena Erb	100	Patrick Hünerwadel	100	Irene Milbich	100	Rosmarie Schneider	100	Raymond Wallach	100
Pamela Margarat Bächli	100	Elsbeth Ettl und Karl Ettl	100	Ruth Imbsweiler	100	Edeltraud Mindel Kapfer	100	Willy Schneider	100	Jacques Wallach-Geissberger	100
Marlen Baudendistel	100	Peter Facklam	100	Siv Isacsson	100	Denise Moser	100	Thomas Schönbächler	100	Dorothea Walz	100
René Baumgartner	100	Margrit Fankhauser und Peter Fankhauser	100	Helen Iselin	100	Elisabeth Moser	100	Patricia Schulenburg	100	Annelisa Wattinger	100
Harry Benjamin	100	Muriel Fankhauser	100	Jauslin Stebler AG	100	Rosmarie Motsch-Näf	100	Claudia Schultze	100	Walter Weber-Stadelmann	100
Peter Berchten-Jehle	100	Muriel Fankhauser	100	Stephanie Jesse-Guerra	100	Rudolf Müller	100	Manfred Schulz	100	Rosemarie Westphal	100
Linda Berger	100	Violette Fassbänder	100	Jörg Lienert AG	100	Sabine Verena Münch Burckhardt	100	Volker Schulz	100	Milly Weyermann	100
Angelo Bettinaglio	100	Pierre Felder	100	Ernst Jost	100	Andreas Nabholz	100	Werner M. Schumacher	100	Susan Wigholm	100
Silvio Bianchi-Gruber	100	Verena Fiechter und Hans-Ulrich Fiechter	100	Hans Kappus	100	Christian Nellen	100	Torsten Schutzbach	100	Ruth Mory Winkler und Vinzenz Winkler	100
Barbara Bilkenroth	100	Monika Figini	100	Charlotte Kasper	100	Sarah Nevill	100	Iva-Sophia Schwartz	100	Felix Winter	100
Christoph Bissegger	100	Brigitte Fleck	100	Reza Kaviani	100	Anita Nidecker Tremml und Thomas Nidecker Tremml	100	Corinne Schwarz	100	Veronika Wirth Berdel	100
Fredi Blättler	100	Laura Flora	100	Eugen Keller	100	Catherine Nissen	100	Susann Lüthi Schwarz und Peter Schwarz	100	Anna Wirz-Justice	100
Rita Boog Miesch	100	Susan Flores	100	Lucius Keller	100	Markus Noll	100	Thomas Schweizer	100	Thomas Wolf	100
Katrin Bösiger	100	Peter Flubacher	100	Daniel Kempf	100	Ursula Oberholzer-Riss und Martin Oberholzer-Riss	100	Carsten Fiedler und Ruedi Seiler	100	Jürgen Wuttig	100
Thomas Briellmann	100	Dora Regina Fluri	100	Karina Klau	100	Peter Pardey-Schweighauser	100	Claudia Seper	100	Marc Wyss	100
Barbara Brogle Epp	100	Christina Frei	100	Andreas Knecht	100	Parrocchia Cattolica	100	Ruth Sigel	100	Monica Wyss	100
Margareta Brosi-Jucker	100	Ursula Fringer Schai	100	Martin Koller	100	Sergio Pellegrini-Reithaar	100	Hans Georg Signer	100	Fredy Zürcher	100
Marianne Brown-Lüdi	100	Michael Frischknecht	100	Stephanie Krieger	100	Ernst Peterli-Bürgi	100	Heinrich Speiser	100	Jolanda Zutt-Siegenthaler	100
Erica Bruce	100	Lili-Anne Fritz	100	Christine Krupp-de Sury d'Aspremont und Serge Krupp- de Sury d'Aspremont	100	Anna Pevzner	100	Heidi Staedeli	100	Brigitta Zweidler	100
BSK Baumann & Schaufelberger Kaiseraugst AG	100	Maria Ferreira und Michael Fürer	100	Suzanne Kruspán-Roy	100	Florence Pfyffer Tichelli	100	Ursula Staehelin-Kussmaul	100		
Andreas Burckhardt	100	Margrit Gallati Herzog	100	Michael Krzemnicki	100	Duyen Phan	100	Esther Stähelin	100		
Johanna Burger	100	Leo Gärtner	100	Esther Kubli Witzig	100	Robert Pipoz	100	Ursula Stähelin-Roth	100		
Edi Bürgin	100	Thomas Giudici	100	Hans Kuenzi	100	Chiara Piras	100	Margrit Stalder	100		
Edith Buxtorf-Hosch	100	Marei Gladen	100	Barbara Kugler	100	PMI Projektmanagement & Informatik AG	100	Nelly Stark-Corredor und Willi Stark-Corredor	100		
Jeannette Caflisch	100	Regula Gleeson	100	Peter F. Kugler-Ott	100	Max Pusterla	100	Salome Staub-Alder	100		
Theodor Cahn	100	Marianne Glück	100	Max Kühne-Jakob	100	Susann Räber	100	Christine Steffen-Strub	100		
Guido Capaccio	100	Barbara Goepfert-Vischer und Jan Goepfert-Vischer	100	L+B AG Liegenschaftsberatung	100	Madeleine Regli	100	Corinne Steiner	100		
Stephanie Castaño-Almendral	100	Andreas Greber	100	Robert Labhardt	100	Franziska Ritter	100	Rosanna Stelzer	100		
Elisabeth Chiquet	100	Johanna Grell	100	Verena Leuzinger	100	Wendy Roth und Rudolf Roth	100	Elisabeth Stoevesandt	100		
Gabriele Christ	100	Andreas Grieder	100	Hans Peter Loeliger	100	Werner Rothweiler-Lenzlinger	100	Christian Strasser	100		
DANIEL BLAISE THORENS		Rosmarie Grünenfelder- Wüthrich	100	Jonas Lötscher	100	Leonie Helena Roulet Pabst und Jean-Luc F. Roulet	100	Wilhelmine Stürmer	100		
Fine Art Gallery AG	100	Ursula Gut-Zurbuchen	100	Rudolf Lotz	100	Thomas Rutishauser	100	Regula Suter-Raeber	100		
Maja de Bellis	100	G. und F. Hafner-Eigenmann	100	Christa Lutz	100	Erika Saladin	100	Yvonne Tanner	100		
Hugues de Tribolet	100			Andreas Manasse-Messmer	100			Pia Tereh und Csaba Tereh	100		
Kazumi Degen	100										

Beiträge, Spenden und Legate

ab CHF 10'000 (2010 bis 2020)

2020

	CHF
Alma Adelheid Burkhardt (Legat)	3'512'814
Alice Margrith Huber (Legat)	310'076
Stiftung Habitat	194'999
Werner Franz Jenni (Legat)	150'000
Ernst Friedrich Renk (Legat)	100'000
Thomi-Hopf-Stiftung	82'500
Surinam-Stiftung	80'000
Sulger-Stiftung	64'500
Diverse Anonym	63'873
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000
Stiftung Helvetia Patria Jeunesse	25'000
UBS Switzerland AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Novartis International AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'331
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	11'388
Sophie und Karl Binding Stiftung	10'000
Sabine Duschmalé	10'000
Schweizerische Mobiliar Versicherungs- gesellschaft AG	10'000
Noémi Speiser	10'000
Andres Von Arx	10'000

2019

	CHF
Peter Rageth (Legat)	209'928
Christoph Merian Stiftung*	200'000
Sulger-Stiftung*	195'000
Stiftung Habitat*	110'833
Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung*	100'000
Surinam-Stiftung	83'000
Thomi-Hopf-Stiftung	67'700
Charlotte Oeri-Bächtold (Legat)	63'269
Patria Genossenschaft	40'000
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	30'000
Diverse Anonym*	29'762
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Brigitt Glutz-Lutz (Legat)	20'000
Novartis International AG	20'000
UBS AG	15'000

PricewaterhouseCoopers AG	15'000
Bider & Tanner AG	14'235
ImproWare AG	11'388
Sabine Duschmalé	10'970
Basler Kantonalbank*	10'000
Lydia Gorup-Siegfried (Legat)	10'000

* inkl. Spenden für Investitionen und Betrieb der 2019 eröffneten Bibliotheks-filiale St. Johann JUKIBU

2018

	CHF
Verena Hoffmann (Legat)	311'088
Peter Rageth (Legat)	240'000
Surinam-Stiftung	94'000
Sulger-Stiftung	75'000
Charlotte Oeri-Bächtold (Legat)	64'125
Patria Genossenschaft	40'000
Diverse Anonym	23'100
Basler Kantonalbank	20'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Hartmann P. Koechlin (Legat)	20'000
Novartis International AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	11'388
Sabine Duschmalé	10'970
UBS Switzerland AG	10'000

2017

	CHF
Peter B. Burckhardt (Legat)	508'050
Fondation Botnar	268'200
Brigitte Degler-Spengler (Legat)	237'608
Lukasstiftung (Liquidationserlös)	154'155
Andreas Robert Graune-Studer (Legat)	100'000
Sulger-Stiftung	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Diverse Anonym	32'530
Novartis International AG	25'000
Basler Kantonalbank	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
L. & Th. La Roche Stiftung	20'000
Gertrud Lattuada-Roth (Legat)	18'124

UBS Switzerland AG	16'100
Bider & Tanner AG	15'100
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
ImproWare AG	12'000
Schweiz. Mobiliar Versicherungs- Gesellschaft AG	10'100
Sabine Duschmalé	10'000
Clara Niethammer-Haas (Legat)	10'000

2016

	CHF
Sulger-Stiftung	175'000
Surinam-Stiftung	90'000
Patria Genossenschaft	40'000
Thomi-Hopf-Stiftung	33'000
Ernst Göhner Stiftung	25'000
Novartis International AG	25'000
Sophie und Karl Binding Stiftung	20'159
Basler Kantonalbank	20'100
Schweiz. Mobiliar Versicherungs- Gesellschaft AG	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
L. & Th. La Roche Stiftung	20'000
Bider & Tanner AG	15'100
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
UBS Switzerland AG	12'600
ImproWare AG	12'000
Sabine Duschmalé	11'000
Oscara Fahrni (Legat)	10'000

2015

	CHF
Surinam-Stiftung	100'000
Sulger-Stiftung	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Fossil Foundation	30'051
Ernst Göhner Stiftung	25'000
Novartis International AG	25'000
Ruth Salzmänn (Legat)	20'687
Sophie und Karl Binding Stiftung	20'155
Basler Kantonalbank	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
L. & Th. La Roche Stiftung	20'000

Landwaisenhaus Basel	20'000
Bider & Tanner AG	15'100
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
Dora Grumbacher (Legat)	10'130
Sabine Duschmalé	10'000

2014

	CHF
Ulrich Stamm Wohltätigkeitsstiftung*	800'000
Manor AG*	70'000
Sophie und Karl Binding Stiftung*	60'000
L. & Th. La Roche Stiftung*	60'000
Thomi-Hopf-Stiftung*	49'850
Patria Genossenschaft	40'000
Basler Kantonalbank*	35'000
E.E. Zunft zu Hausgenossen*	35'000
Fossil Foundation*	30'000
Novartis International AG	25'000
Basler Kantonalbank	20'100
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Landwaisenhaus Basel	20'000
Bider & Tanner AG*	15'000
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
Diverse Anonym	10'000
Kommission der Arbeitshütte*	10'000
Sabine Duschmalé	10'000
Max Faeh (Nachlass)	10'000
Hans Sebastian Meier (Nachlass)	10'000
Jacqueline Spengler Stiftung	10'000
Eduard Wäffler-Ludwig Stiftung*	10'000

* Spenden an den Umbau und die Einrichtung des neuen Schmiedenhofs und der neuen GGG Stadtbibliothek

2013

	CHF
Raillard Rhyner'sches Armenlegat	912'067
Diverse Anonym	84'847
Patria Genossenschaft	40'000
Basler Kantonalbank	25'100
Novartis International AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Landwaisenhaus Basel	20'000
Bider & Tanner AG	16'000

**Beiträge, Spenden und Legate
ab CHF 10'000 (2010 bis 2020)**

PricewaterhouseCoopers AG	15'000	UBS Switzerland AG	10'100
UBS Switzerland AG	10'100	Diverse Anonym	10'000
Angestelltenverband Roche Basel	10'000	Kommission der Arbeitshütte	10'000
Dr. Friedrich Breitenstein Erben	10'000	Sabine Duschmalé	10'000
Sabine Duschmalé	10'000		
Stiftung Edith Maryon	10'000		

2012

	CHF
Verein der Freunde des Augenspitals	123'950
Patria Genossenschaft	40'000
Basler Kantonalbank	25'100
Novartis International AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Landwaisenhaus Basel	20'000
PricewaterhouseCoopers AG	20'000
Bider & Tanner AG	15'000
Sabine Duschmalé	11'030
UBS Switzerland AG	10'100
René Winkler-Trutmann (Legat)	10'000
Stiftung Rotary-Club Basel-St. Jakob	10'000

2011

	CHF
Liselotte Siebenmann (Nachlass)	235'082
Bertha Bildstein Erben (Legat)	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Novartis International AG	25'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
PricewaterhouseCoopers AG	20'000
Sabine Duschmalé	11'030
L. & Th. La Roche Stiftung	10'000

2010

	CHF
Liselotte Siebenmann (Nachlass)	1'507'293
C. & R. Köchlin-Vischer-Stiftung	50'000
Patria Genossenschaft	40'000
Novartis International AG	25'000
PricewaterhouseCoopers AG	20'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Dr. Gerhard Metz	10'100

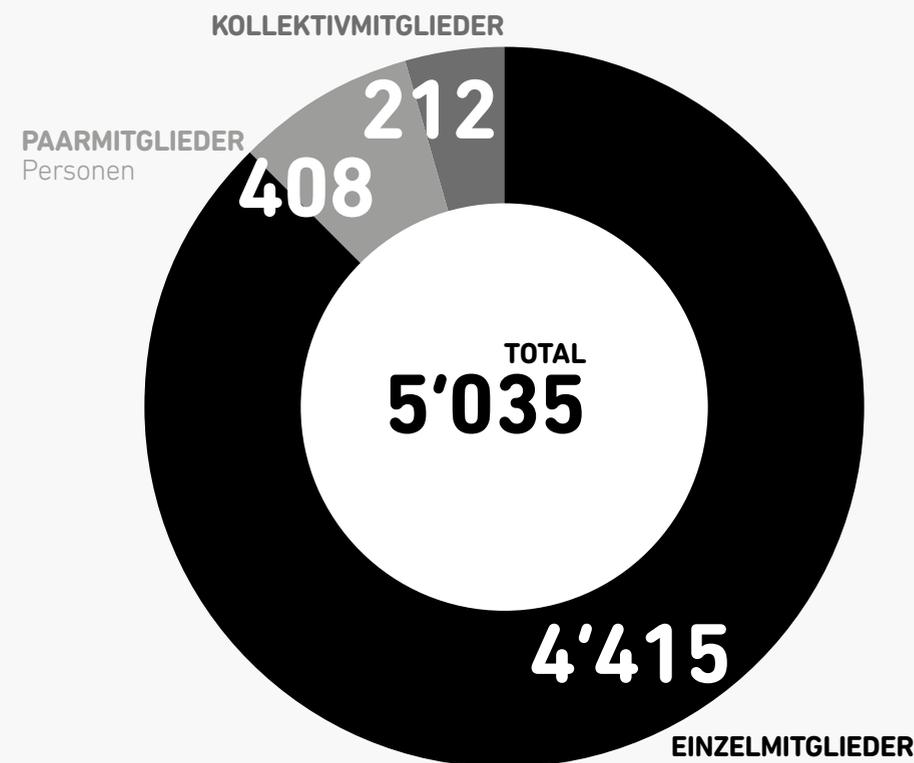
Die GGG Basel ist auf Spenden und Legate angewiesen!

Die GGG Basel freut sich und ist dankbar über jegliche Art von finanziellem Engagement. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

 **Für direkte Unterstützung:**
Postkonto 40-3700-5
IBAN Nr. CH09 0900 0000 4000 3700 5

Mitgliederbestand 2020

per 31. Dezember 2020



Engagieren Sie sich – werden Sie Mitglied!

Als Mitglied der GGG Basel leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Basel. Dies mit einem bescheidenen Beitrag von nur CHF 30 jährlich. Dabei gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein, erhalten aber regelmässige Informationen über die Engagements der GGG Basel. Zusätzlich bekommen Sie bei diversen Institutionen Vergünstigungen, siehe:

www.ggg-basel.ch



Alphabetisches Verzeichnis

A

abilia Basel	9, 91
Alphons Rosenburger-Stiftung	9, 89
Alzheimer beider Basel	9, 91, 100

B

Basel Sinfonietta	8, 96, 103
Basler Kindertheater	9, 90
Basler Marionetten Theater	8, 95, 103
Begleitete Besuchstage Basel-Stadt	9, 88
Blindenheim Basel, Stiftung (irides AG)	9, 88, 100

C

Cantate Basel	8, 82, 96
CHOOSE	9, 92
Christophorus-Schule Basel	9, 91
C013	9, 92, 100
Collegium Musicum Basel	8, 72/73, 96, 103

E

e9 jugend & kultur	9, 90
EIFAM, Alleinerziehende Region Basel	9, 90, 100
Elternhilfe beider Basel, Familienbegleitungen	9, 90, 100

F

frauenOase, Verein frau sucht gesundheit	9, 93
--	-------

G

Gassenküche Basel, Verein	9, 93
gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen	9, 92
ge.m.a., Genossenschaft Mensch und Arbeit	9, 92
Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel	9, 91
Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen	9, 94
Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe	9, 93
GGG Alterssiedlung Bläsistift	9, 87, 29–32, 100
GGG Atelierhaus	8, 60–64, 95
GGG Benevol	2/3, 9, 27/28, 31, 33–36, 52, 87, 100, 107
GGG Freizeit	9, 37–40, 87, 100
GGG Kulturkick	3, 8, 60, 65–68, 95, 103
GGG Kurse	2, 8, 15/16, 21–24, 86, 99, 107
GGG Migration	3, 9, 41–44, 87
GGG Neujahrsblatt	8, 60, 69–71, 95, 103/104
GGG Stadtbibliothek Basel	1–3, 8, 15–20, 86, 99/100, 106/107, 115/116
GGG Steuern	3, 9, 27, 53–55, 87
GGG Voluntas	9, 27, 45–48, 87, 100
GGG Wegweiser	3, 9, 49–52, 87, 100
GSR. Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation	9, 91

H

HELP! For Families	9, 90
Hippotherapie-Zentrum Basel, Stiftung	9, 91, 102

I

INFOREL, Information Religion	8, 86
insieme Basel	9, 91, 100
irides AG (Stiftung Blindenheim Basel)	9, 88, 100

J

Johannes Beck-Stiftung	9, 89
JuAr Basel	9, 28, 90, 100

K

K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten	9, 94, 100
Knaben- und Mädchenmusik 1841	8, 80/81, 96, 103
Knabenkantorei Basel KKB	8, 78/79, 96, 103
Kontaktstelle für Arbeitslose	9, 28, 94, 100

L

LBB Lehrbetriebe beider Basel, Stiftung	9, 92
LETPack Genossenschaft Arbeit für integratives Arbeiten	9, 93
Lighthouse Basel, Stiftung	9, 88

M

Mädchenkantorei Basel	8, 74/75, 96, 103
Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen	9, 27/28, 90, 100
Musik-Akademie Basel, Stiftung	4, 8, 15, 83, 85, 95, 103

N

NachbarNET Basel, Verein	9, 94
NEUSTART, Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftatlassene	9, 94, 100

O

Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten	9, 93
---	-------

P

PEB Programm für Elternbildung Basel	9, 90
Pflanzlandstiftung Basel	9, 94
Procap Nordwestschweiz	9, 94, 100

R

Rheumaliga beider Basel	9, 91
-------------------------	-------

S

Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit	9, 94, 100
Sehbehindertenhilfe Basel	9, 91
Stadtposaunenchor Basel	8, 96
St. Albanstift, Stiftung	9, 89
Stiftung Lotse	9, 93
Stiftung Rheinleben	9, 92
Stiftung SKB 1809	8, 86, 98, 121
Stiftung Zum Grünen Helm	9, 89, 121
Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung	9, 89, 100
Surinam-Stiftung	9, 89, 121, 126/127

T

TBB beider Basel, Stiftung (Tierschutz beider Basel)	8, 86
--	-------

V

Verein für Kinderbetreuung Basel	9, 90
----------------------------------	-------

W

Werkatelier im Stadthaus, Verein	9, 93, 100
Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein, Verein	9, 88
WohnWerk, Stiftung	9, 93

Z

Zentrum Selbsthilfe	9, 92
Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola	9, 88

IMPRESSUM

REDAKTION Monika Karle, GGG Basel
Der Stand der Informationen entspricht dem Redaktionsschluss im April 2021

KORREKTUR Rotstift AG, Basel

GESTALTUNG ar, Basel

DRUCK Stuedler Press AG, Basel

FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN / QUELLEN

SARAH BERCHTOLD: Seiten 4, 20; **STEFAN BOHRER,** Basel: Seite 50; **BASILE BORNAND,** Basel: Seiten 17, 18 (gr. Bubble), 21, 22 (kl. Bubble), 24, 38 (gr. Bubble), 42 (kl. Bubble), 44, 49, 84/85; **SUSANNA DRESCHER:** Seiten 72–83; **DORIS FLUBACHER,** Basel: Seite 61, 62 (kl. Bubble); **OLIVER HOCHSTRASSER:** Seiten 45, 46; **MANUEL KURTH,** Zürich: Seiten 29, 30 (kl. Bubble); **MULTIPLIKATOR AG,** Basel: Seiten 3, 54 (Grafik); **CHRISTOPH LÄSER,** Basel: Seiten 4, 7, 10, 11, 32; **STAATSARCHIV BASEL-STADT:** Seite 70 Elefanten am Bahnhof BSL10133-7-0309_0001_b, BSL 1001 3-7-309-1 (Hans Bertolli); **SHUTTERSTOCK.COM:** Seiten U2, 37, 38 (kl. Bubble), 53; **ZUR VERFÜGUNG GESTELLT:** GGG Stadtbibliothek Basel: Seiten 4, 14, 15, (kl. Bubbles), 20; Ruth Ludwig: Seite 10 (Portrait); Pets Club, TBB Basel: Seiten 16; GGG Benevol: 22 (gr. Bubble); Mobile Jugendarbeit Basel: Seite 26, 27, 28; GGG Alterssiedlung Bläsistift: Seite 30 (gr. Bubble); GGG Benevol: Seiten 33–36; GGG Migration: Seite 42 (gr. Bubble); Gässli Film Festival, Basel: Seiten 58, 59; Europäisches Chor Festival, Basel: Seite 60; GGG Atelierhaus: Seiten 62 (gr. Bubble), 64; GGG Kulturkick: Seiten 65–68; Musik-Akademie Basel: Seite 83.

GGG BASEL Gerbergasse 24, Postfach 628, 4001 Basel, 061 269 97 97, ggg@ggg-basel.ch



GGG Basel, Geschäftsstelle

Gerbergasse 24

Postfach 628, 4001 Basel

061 269 97 97

ggg@ggg-basel.ch

www.ggg-basel.ch